

Die Bütt

Sprachrohr von über 230.000 Karnevals-Freunden im nördlichen
Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten

Nummer 62

Postvertriebsstück
N 6729 F

4. Heft Dezember 1994



Wir sorgen für
frischen Wind

Medaillen,
Plaketten,
Abzeichen,
Nadeln,
Pins

Alle Formen -
auch Ihre Wunschform
Keine Werkzeugkosten!

ab 50 Stück

KARNEVALSORDEN

- Hausorden
- Prinzenorden
- Senatsorden
- Fotoorden
- Kinder- und Jugendorden

Eigene Grafik
und Werkzeugbau
ohne Mehrkosten!

Kostenlos Katalog
und Muster anfordern!

Gut in
FORM
Zinnhannes
DESIGN

HZG mbH
Hauptstraße 1
55483 Krummenau
Tel 06543/2310
Fax 06543/9122

Weihnachten 1994



Wenn die Nächte länger werden
Wenn es ruh'ger wird auf Erden
Wenn Friede in die Seelen zieht
Wenn Liebe in den Herzen blüht
Wenn man den Nächsten reich beschenkt
Verzeihend an die Feinde denkt
Wenn man den Gegner nicht verbannt
Sondern reicht die Freundeshand
Wenn die Gedanken werden weit
Dann ist wieder Weihnachtszeit.

Manfred Zenk

*Herzlichen Dank
für die Zusammenarbeit
und für das Vertrauen.*

*Die besten Wünsche
für ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr.*

Ihr P.H.K

Karneval mit netten Typen

Luftschlange grüßt Pappnase



Nette Edel Pils: Da trinkt man gerne mit.

Die Bütt



Das Organ des RKK

Nummer 62

Herausgeber und Verlag:
REGIONALVERBAND KARNEVALISTI-
SCHER KORPORATIONEN RHEIN-
MOSEL-LAHN E. V. – SITZ KOBLENZ
Geschäftsstelle: Postf. 11 11, 56220 Kettig

Bezugspreis: Für Mitglieder im Mitglieds-
beitrag enthalten; für Abonnenten jährlich
(4 Hefte): 10,- DM; Bestellschein im Heft.

Chefredakteur (verantwortlich):
RKK-Präsident Peter Schmorleiz,
Weißenthürmer Str. 46, 56220 Kettig
Tel. 0 26 37/28 18

Stv. Chefredakteur: Helmut Hohl,
Mittelstr. 22, 56112 Lahnstein
Tel. 0 26 21/47 75

Anschrift der Redaktion:
RKK-Geschäftsstelle, Hauptstr. 24, Postf.
11 11, 56220 Kettig, Tel./Fax 0 26 37/28 18

Anzeigenredaktion: Reiner Schmitt
Altschmiedestr. 3, 54669 Bollendorf,
Tel. 0 65 26/84 52

Redakteure:
Walter Fabritius, Tel. 0 26 33/9 69 24
Herbert Becker, Tel. 0 65 02/39 58
Heinz Frickel, Tel. 0 26 31/7 28 09
Reiner Schmitt, Tel. 0 65 26/84 52
Wilfried Thünker, Tel. 02 28/65 59 37

Bild-Redakteure:
"Schosch" Jäckel, Tel. 02 61/3 11 44
Bernd Hunder, Tel. 0 26 30/30 74

Erscheinungsrhythmus:
4 Ausgaben jährlich: 1. 2., 15. 4., 15. 8.,
15. 12. jeden Jahres

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):
31. 12., 15. 3., 15. 7. u. 15. 11. jeden Jahres

Anzeigenpreisliste: Nr. 01/95.

Anschrift der Druckerei:
Wester Druckerei GmbH, 56626 Andernach,
Am Stadtgraben 47-49, Tel. 0 26 32/4 38 55

Allgemeines: Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonsti-
ge Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. –
Die mit dem Namen des Autors versehenen
Berichte geben nicht in jedem Fall die Mei-
nung der Redaktion oder des RKK wieder.
Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellen-
angabe gestattet; Belegexemplar an die Re-
daktionsanschrift erbeten.

AUS DEM INHALT:	Seite
Mein Kommentar	7
RKK-Geschäftsstelle	9-13
Jahrestagung 1994 in Wirges	14-27
Tanzturnier-Geschäftsstelle	27-29
Planung ist alles	31
Landesmeisterschaften 1994/95	33-51
Hochzeitsglocken in St. Goar	51
Zessener Jeck in Bonn	53
Den Mitmenschen	54-55
Wolfgang Hopstein †	57
11. 11. '94 in Köln	59-63
Waigel und die Karnevalsvereine	63
SWF-4-Tanzshow auf der IHAGA	65-67
Tanzturnier in Gisingen	69-73
Nachwuchs in die Bütt	75
Für Sie gehört	77
Pressekonferenz '94	79-81
1. DTG in Waldbreitbach	83
Tanzturnier in Arzfeld	84-87
Tanzturnier in Troisdorf	88-91
Kommandowechsel in Schweich	93
Freie blaue Bürger	95
Was den Herren recht ist	96-97
RKK-Tag 1995 in Mendig	100-107
Der RKK gratuliert	105
Randnotizen	109-119
40 Jahre KC Filsen	121-123
44 Jahre MV Urbar	125
33 Jahre Eschelbacher CV	127
Vereine suchen - Vereine bieten	128-131
Vereinsausflug - Wohin?	132-135
Mülleme Möhne starteten	137-139
Neues aus dem Raum Trier	140-145
Musik-Geschäftsstelle	147-149
Tanzturnier in Koblenz	151-155
Aus Neuwied grüßen	155
Jecken im Kreis Ahrweiler	159-161
Leserbriefe	163
Großer Bahnhof in Mendig	165
Udo Gürtler wurde 50	166-167
Prinzenempfang in der Grafschaft	169
Käthe Bischoff wurde 40	169
Tanzturnier in Neuwied-Engers	171-173
Hohe Ehrung für Gerd Schüller	173
Inge Obermeier-Cornely wurde 50	174-175
Unsere Bücherecke	177
Tips und Termine 1995	178-179
Who is who?	180-181
Tanzsportkalender 1995	183-187
Neuaufnahmen	188-189
Aufnahme- und Abonnementscheine	190-194
Titelfoto: Bernd Hunder Vorstellung der RKK-Funkenmariechen 94/95	

Redaktionsschluß für DIE BÜTT Nr. 63: 31. Dezember 1994

R.W. Grube & Co.

Posamentenfabrik

Flitter

Steine

Flittermotive

Perlen

Flitterborten

Fransen

Glimmer

Borten

Straß

Federn



Rheinstraße 45, Haus III, 12161 Berlin

Telefon 030/8592032, Telefax 030/8592632

Das Berliner Duo mit dem Originalsänger der

**KREUZBERGER
NÄCHTE**



Tel :0261/1 40 85 Fax :0261/1 85 94

Mein Kommentar

Über die Vergeßlichkeit von Politikern

„Ich kann gut vergessen, aber wenn ich nicht will, dann will ich nicht“ (Willy Brandt)



Die Landesregierung in Mainz hatte anscheinend unseren bevorstehenden RKK-Tag glatt vergessen, als sie den Rheinland-Pfalz-Tag in Frankenthal neu terminierte. Vielleicht vergessen 230.000 Karnevalisten im RKK auch einmal die Landesregierung, wenn sie es am wenigsten brauchen kann.

Nun finden also die beiden größten sommerlichen Volksfeste unseres Landes an ein und demselben Tag statt: Der Rheinland-Pfalz-Tag und der RKK-Tag. Beide Festzüge laufen am Sonntag, dem 28. Mai 1995. Ganz klar ist – und das wird auch von der Staatskanzlei nicht bestritten –, daß der RKK diesen Termin zuerst für sich in Anspruch genommen hatte, und das nach Abklärung mit Mainz bzw. Frankenthal. Als man den Rheinland-Pfalz-Tag aus irgendwelchen Gründen neu terminieren mußte, hat man an uns und unseren RKK-Tag wohl nicht mehr gedacht. Sicher kein böser Wille der Staatskanzlei, aber Unfähigkeit ist es allemal. Ich weiß nicht, was bei politischen Entscheidungsträgern das größere Übel ist.

Meine Sekretärin zum Beispiel führt einen Terminkalender. Im DIN-A5-Format. Da steht alles drin, was für meinen Zeitplan wichtig ist, denn die Chinesen raten uns: „Die blasseste Tinte ist besser als das stärkste Gedächtnis.“ Wenn die gegenwärtige Landesregierung schwarze Tinte nicht mag, könnte sie den Terminkalender – so es denn auch dort einen gibt – ja mit roter Tinte führen lassen. Der Erfolg wäre der gleiche: Die Staatskanzlei würde ihrem Chef, dem jeweiligen Ministerpräsidenten, eine große Blamage ersparen, denn schließlich ist er gleich doppelt als Schirmherr umworben. Und in zwei Teile teilen kann sich auch der genialste Schirmherr nicht.

So werden denn in Mendig zwischen 8.000 und 10.000 Karnevalisten diesmal vergeblich Ausschau halten nach ihrem Landesvater auf der Ehrentribüne. Der wird in Frankenthal sein, umgeben von seinem Hofstaat, und die herbeizitierten Medien werden ihn inmitten seiner Vasallen und seiner unvergleichlichen Termin-Akrobaten vorteilhaft ins Bild rücken. Wir hoffen, daß er wenigstens morgens den RKK-Tag eröffnen wird. In Mendig, falls sich der Termin vormerken läßt.

In Mendig werden wir dann fröhlich unseren RKK-Tag begehen. Vielleicht werden ein paar Politiker aus der Chefetage sogar unsere Ehrentribüne der von Frankenthal vorziehen, denn es soll unter ihnen Leute geben, die sich ihrem Wort verpflichtet fühlen.

Ich weiß übrigens, was ich dem bisherigen Chef der Staatskanzlei, Herrn Dr. Klär, zu Weihnachten schenke: Einen Terminkalender für das neue Jahr. Damit in seiner neuen Position in Bonn wenigstens alles klar wird, um nicht zu sagen: klär.

Ihr *Walter Fabritius*

- Ältestes Tanzturnier im RKK-Verbandsgebiet ●

TURNIERAUSSCHREIBUNG

19 Jahre
NCV-Tanzturnier



19 Jahre
Spitzenveranstaltungen

19. RHEIN-LAHNECK TANZTURNIER

des
**NIEDERLAHNSTEINER
CARNEVAL-VEREIN e. V.**
(Mitglied im RKK)

für Tanzmariechen, Tanzpaare, Tanz-Corps,
Majorettes und Herren-Garden

Auskunft: Udo Gürtler, Tel.0 26 22/28 44

Sonntag, den 19. Februar 1995

14.00 Uhr - Stadthalle Lahnstein

Anmeldeschluß: 27.01.1995 - Auslosung: 29.01.1995

- Ältestes Tanzturnier im RKK-Verbandsgebiet ●

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Wir stellen vor:

Neu im Präsidium:



Bezirksvorsitzender für die
Stadt Trier (18)
Peter Pries
Nordallee 7-9
Telefon 06 51/2 63 48
54292 Trier



Bezirksvorsitzender für
Hessen (22)
Walter Hennecken
Holzheimer Straße 54 a
Telefon 0 64 31/4 49 70 und 4 26 42
65549 Limburg

Neu in der BÜTT-Redaktion:



Redakteurin –mp–
Margret Piroth
Bleichstraße 20
Telefon 0 26 26/65 51 u. 71 77
Fax 7 04 45
56249 Herschbach/Uww.



Redakteur –hp–
Hans Preuß
Im Pfaffenacker 29
Telefon 0 26 30/4 94 30
56218 Mülheim-Kärlich

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr
und weiterhin nach Vereinbarung.

Ansonsten sind wir natürlich per Anrufbeantworter und/oder per Telefax unter der
Nummer 0 26 37/28 18 nach wie vor rund um die Uhr zu erreichen

Peter Schmorleiz, Präsident



Carneval Comité Oberlahnstein



14. Rheinisches Kindertanzfestival



**Sonntag, 5. Februar 1995
13.00 Uhr
Stadthalle Lahnstein**

**Schirmherr
Rudi Geil**

(Minister des Innern u. für Sport
in Mecklenburg-Vorpommern)

Auskünfte:

**CCO-Festivalleiter: Helmut Hohl, Mittelstr. 22, 56112 Lahnstein,
☎ 02621/4775**

Lahnsteiner Kinder- und Jugendmaskenzug

Samstag, 25. Februar 1995
mit musikalischen Gästen aus England und Belgien

Anmeldungen/Auskünfte

**CCO- Jugendwart: Helmut Hohl, Mittelstr. 22, 56112 Lahnstein,
☎ 02621/4775**

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Wichtige Verbesserungen bei unseren Versicherungen:

Obwohl ab dem 1. Januar uns das erste „Wahlgeschenk“ der Regierung erfreut (Erhöhung der Versicherungssteuer), haben wir doch positives zu berichten, da wir wieder Verbesserungen in den Leistungen – ohne Beitragserhöhung – erreicht haben:

Vereins-Haftpflicht-Versicherung:

Ab sofort wird die Begrenzung der Baukosten gem. § 2 A, Ziff. 3 ba auf 50.000,00 DM erhöht. Wird die Summe überschritten, ist von dem übersteigenden Betrag eine Prämie von 2,50 DM je 1.000,00 DM Bausumme zu entrichten.

Gruppen-Unfall-Versicherung:

Der Vertrag wird bei § 2, 1 dahingehend ergänzt, daß Unfälle, die den Mitgliedern bei freiwilliger Mitarbeit an Bauobjekten ihres Vereins zustoßen, mitversichert gelten.

Damit sind unsere Versicherungen wieder einmal wesentlich verbessert worden!

Die durch die Erhöhung der Versicherungssteuer neue Prämie wird automatisch zum 1. Januar abgebucht bzw. wird automatisch auf der neuen Rechnung ausgedruckt. Bitte achten Sie auf Kontendeckung, da die Banken unverschämte Gebühren (7,50 bis 10,00 DM!) berechnen, wenn die Lastschrift uneingelöst zurückkommt. Wer noch keine Lastschriftermächtigung erteilt hat, möchte dies bitte umgehend tun. Bitte teilen Sie der RKK-Geschäftsstelle Ihre Bankverbindung mit. Ansonsten die zugesandte(n) Rechnung(en) umgehend überweisen!

Prämie ab dem 1. Januar 1995 für die Vereins-Haftpflicht-Versicherung: 2,10 DM je Vereinsmitglied; bei der Gruppen-Unfall-Versicherung je aktives Vereinsmitglied 3,20 DM (6,40 DM bei zweifacher, 9,60 DM bei dreifacher Versicherungssumme).

Peter Schmorleiz, Präsident



Freitag, 10. Februar 1995, 20.11 Uhr

3. Männerballett-Festival

in der Stadthalle Lahnstein

Was? Kein Wettbewerb nach strengen Regeln. Der Spaß an der Freude steht im Vordergrund.

Wo? In der modernen Stadthalle Lahnstein. Große Bühne mit Licht- und Showeffekten. Gute Tonanlage, moderne Technik. Die idealen Bedingungen für jedes Männerballett!




Wertvolle Preise (Geld- und Sachpreise, Pokale und Urkunden) werden vergeben für:

- die teilnehmerstärkste Gruppe
- die Gruppe mit der weitesten Anreise
- die beste karnevalistische Wirkung
- die schönsten Kostüme
- die beste Themen-Idee
- und andere originelle Sachen

**Anmeldeschluß ist der
10. Januar 1994 (Startgeld DM 30,-)**

Meldebogen, Teilnahmebedingungen und weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstalter:

Carneval Comité Oberlahnstein
Postfach 2139
58108 Lahnstein

 Ihr Ansprechpartner ist Manfred Radermacher, telefonisch tagsüber zu erreichen unter 02621/175-242 und abends unter 02621/40972.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung erhalten Sie ab 7. Januar 1995 im Verkehrsamt Lahnstein (☎ 02621/175-242), Eintrittspreis: DM 11,-

Eine Veranstaltung des CCO, mit freundlicher Unterstützung der
Nassauischen Sparkasse

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Warnung vor solchen Verträgen mit Tanzkapellen!

Da fiel uns doch wieder vor einigen Tagen ein Vertrag in die Hände, bei dem sich die Haare zu Berge stellen. Wer solche Verträge unterschreibt, ist selbst schuld, wenn er anschließend bluten muß. Abgesehen davon verstoßen diese Art von Verträgen gegen Treue und Glauben:

Vertragsvereinbarung

1. *Eventuell anfallende Überstunden in beiderseitigem Einvernehmen.*
2. *GEEMA-Gebühren gehen zu Lasten des Veranstalters.*
3. *Die Musiker erhalten vom Veranstalter für die Dauer des Engagements ausreichend Getränke und pro Veranstaltungstag ein Essen.*
4. *Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, daß den Musikern für die komplette Dauer des Auftrages eine ausreichend große Bühne (ca. 20 m²) zur Verfügung steht, so daß Umbauarbeiten nicht getroffen werden müssen.*
5. *Der Veranstalter übernimmt die vollständige Haftung bei Beschädigung oder Diebstahl des Musikequipments durch Dritte von Beginn der Aufbauarbeiten bis zur Demontage. Die Haftung erstreckt sich weiterhin auf Schäden, die durch Umwelteinflüsse (Regen-, Schmutzwasser) entstehen.*
6. *Folgeschäden, welche durch die unter Punkt 5 genannten Fälle verursacht wurden und erst im weiteren Spielbetrieb erkennbar sind, können bis zu 1/2 Jahr nach Ablauf der Veranstaltung geltend gemacht werden.*
7. *Absagen der Veranstaltung beiderseits rechtzeitig und nur im Falle höherer Gewalt.*
8. *Alle Vertragspunkte sind für beide Parteien bindend.*
9. *Obiger Vertrag wird durch Unterschrift von den Vertragspartnern bestätigt.*

Beachten Sie nur die Ziffern 5 und 6! Zu 5: Keine Haftpflichtversicherung, es sei denn die Kapelle hat eine eigene Musikinstrumentenversicherung (wie sich das gehört), übernimmt dieses Risiko. – Zu 6: Dies ist eine glatte Unverfrorenheit, dem anderen Vertragspartner ein halbes Jahr lang alles in die Schuhe schieben zu können.

Wir können nur vor solchen Verträgen warnen. Der RKK hat vor Jahren von seinem Justiziar mitausgearbeitete Musterverträge herausgegeben:

- a) Engagementvertrag für Tanzkapellen und Einzelpersonen,
- b) Engagementvertrag für Musikzüge.

Diese können nach wie vor bei der RKK-Geschäftsstelle von Mitgliedsvereinen schriftlich angefordert werden. Bei der Anforderung bitte Mitgliedsnummer angeben.

Peter Schmorleiz, Präsident

RKK-Jahrestagung '94 in Wirges



*Bereits beim morgendlichen Empfang
waren viele Vereinsabordnungen angereist.*



*Unser Präsident Peter Schmorleiz stellte die RKK-Funkenmariechen 1994/95 vor:
Pia Meurer (Mülheim-Kärlich), Nicole Dietzen (Ulmen) und
Nathalie Klein (Simmern/Ww.).*

– Der morgendliche Empfang –



Fotos: -hh-

Die Delegierten wurden von Stadtbürgermeister Renato Noll, von der Wirgesser KG und vom RKK willkommen geheißen.



Herzlich willkommen im RKK waren auch die neuen Fördernden Mitglieder, die an diesem Morgen ihre Sonderorden und Urkunden erhielten.



Zum 6. Mal

**Offene Kreismeisterschaft
für Männerballette**

**19. Februar 1995
11.11 Uhr**

**Ahrweiler
Deter-Joerres Gymnasium**

**Ein karnevallistisches Erlebnis
für die ganze Familie**

Eintritt frei

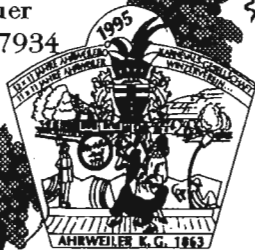
Veranstalter:

**Ahrweiler Karnevals-Gesellschaft
Postfach 1163 * 53456 Ahrweiler**

Informationen

**Ingrid Derra-Müller Reiner Bauer
Tel: 02641-4884 Tel: 02641-27934**

Designed by
Reiner Bauer



Jahrestagung 1994: Der „Rheinland-Pfalz-Tag der Karnevalisten“ ist in Mendig, wo sonst?!

Fotos: Helmut Hohl

-hh- WIRGES. Es war schon ein großer Schock für die Organisatoren des RKK-Tages am 28. Mai 1995, als sie aus einem Anzeigenblatt erfahren mußten, daß der „Rheinland-Pfalz-Tag“ vom ursprünglichen Termin 11. Juni auch auf den 28. Mai 1995 gelegt wurde. Er findet zwar in Frankenthal (Pfalz) statt und wird so dem Besuch und der Stimmung in Mendig keinen Abbruch tun, jedoch können sich die Medien, Ehrengäste und der Schirmherr, Ministerpräsident Kurt Beck, nicht teilen. Dies ist um so trauriger, da die Staatskanzlei über den RKK-Termin von Anfang an informiert war.



Wie RKK-Präsident Peter Schmorleiz bei der Jahrestagung vor 300 Delegierten der Vereine erklärte, habe der Verband sofort nach Bekanntwerden der Terminüberschneidung Briefe an die Staatskanzlei, an Kurt Beck, Rudolf Scharping und die Abgeordneten des Landtages geschrieben und gebeten evtl. eine Verlegung ins Auge zu fassen, da in Mendig die Vorbereitungen schon sehr weit fortgeschritten seien. Natürlich wurde der Rheinland-Pfalz-Tag nicht verlegt und man darf gespannt sein, wer in Mendig auf der Ehrentribüne Platz nehmen wird. . . . Helmut Koll, Vorsitzender der KG Niedermendig, ist zuversichtlich: „Wer zu uns kommt, ist auf jeden Fall unsere erste Garnitur!“

Die RKK-Jahrestagung im Bürgerhaus Wirges begann mit dem Totengedenken – stellvertretend wurde der kurz zuvor verstorbene Ehren-Kommandeur der Närrischen Turmgarde Lahnstein, Wolfgang Hopstein erwähnt – und dem Verlesen des Protokolls der Tagung von 1993 in Remagen. Bei einer Enthaltung wurde das Protokoll genehmigt. Der Jahresbericht von Peter Schmorleiz zeichnete ein



Bild der umfangreichen Verbandsarbeit, und auch die Schatzmeisterin Erna Moormann konnte von Geschäftsvorfällen berichten, die einem mittelständigen Unternehmen zur Ehre reichen würden. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine übersichtliche ordentliche Buchführung und beantragten die Entlastung des gesamten Präsidiums, dem die Versammlung einstimmig folgte. Hans-Peter Mohr (Mülheim-Kärlich) wurde zum dritten Kassenprüfer gewählt. Karl-Heinz Bersheim und Otto Koch bleiben im Amt.

Mit Spannung wurde die Verleihung der RKK-Verdienstorden erwartet. Ausgezeichnet wurden: Orgamann Hans-Peter Kaußen, Bezirksvorsitzende Alice Kayser, Wertungsrichterin Angelika Nell und Bezirksvorsitzende Cilli Rauth. Der RKK-Verdienstorden wird nur vom RKK verliehen. Über die Verleihung entscheidet der RKK-Ehrenrat auf Vorschlag des



Präsidioms. Vereine haben auf die Verleihung keinen Einfluß.

Von der Versammlung einstimmig bestätigt wurden die bisher kommissarisch im Amt befindlichen Bezirksvorsitzenden Peter Pries (Trier) und Walter Hennecken (Limburg).

Der Jahresbeitrag wurde bei DM 75,- belassen. Alois Schmitt, Fachreferent für Steuerfragen, gab nicht nur einige Hinweise zur Vereinsbesteuerung, sondern auch seine neue Dienstnummer: 02631/910469 bekannt.

Peter Schmorleiz berichtete davon, daß die Rahmenverträge mit der GEMA und auch mit dem Gerling-Konzern (Vereinshaftpflicht und Unfallversicherung) verlängert und letztere auch noch verbessert wurden (siehe Seite 11). Bei Schadensfällen sollen sich die Vereine an die RKK-Geschäftsstelle wenden und nicht direkt an den Versicherer.

Über Schulungen und Turniere berichtete Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Walter Piroth und Musikgeschäftsstellenleiter Dirk Anhaus. Er gab bekannt, daß es wieder ein Seminar für Leiter von Musikzügen geben wird. Die Musikzüge



werden direkt angeschrieben und eingeladen.

Beiträge für die BÜTT sollen maschinengeschrieben eingereicht werden. Gerade die Rubrik „Randnotizen“ kann viele Informationen, die von allgemeinem Interesse sind, aufnehmen. Fotos sollen deutlich sein und – sofern es sich um Einzelaufnahmen für Portraits handelt – nicht gerade Aktionsfotos sein. Aktionsfotos von Veranstaltungen sind natürlich erwünscht.

Für die RKK-Jahrestagung 1997 lagen noch keine Bewerbungen vor. Sie können bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Bei der Frühjahrstagung in Emmelshausen wird darüber entschieden. Entschieden wurde über die Vergabe der



Neu im Präsidium: Walter Hennecken (links) und Peter Pries (rechts).

Jahres-Tagungen 1998 an Polch und 1999 an Rheinbach.

Über die allgemeine Situation der Frühjahrstagungen wurde diskutiert. Sie sollen vom Tagungsablauf attraktiver gestaltet werden. Vorschläge bitte an die RKK-Geschäftsstelle.

Der RKK-Tag 1995 am 28. Mai in Mendig – eingangs bereits erwähnt – wirft schon seine Schatten voraus. Viele Musikka-

pellens sind schon unter Vertrag für den großen Festzug. Die Einladungen ergehen demnächst und der Veranstalter bittet um möglichst schnelle Anmeldung.

Nach dem Ende der Tagung nutzen viele Tagungsteilnehmer die Gelegenheit mit den Präsidiumsmitgliedern, den Geschäftsstellenleitern, den Fachreferenten und den BÜTT-Redakteuren zu sprechen.

Für Trainings- und Show-Tanzgruppen noch Termine frei!



Tanz- und Ballettschule Irmtraud Wahlers

Emser Straße 102 · 56076 Koblenz · Telefon 02 61/7 19 71

RKK-Gala '94:



RKK-Gala '94:

„la-o-la-Welle“ in Wirges

-hh- WIRGES. Die RKK-Gala 1994 hatte es in sich und kann getrost ihresgleichen suchen, wenn es um die Stimmung geht! RKK-Präsident Peter Schmorleiz hatte in Zusammenarbeit mit der Wirgeser KG ein Programm der Superlative zusammengestellt.

Der Spielmannszug Wirges begrüßte die ankommenden Gala-Gäste mit teilweise flotten Melodien bevor es pünktlich um 20.11 Uhr hieß: Großer Einmarsch! RKK-Marsch! Alles, was in der Wirges KG Beine hatte, strömte zur Bühne: Herrengarde, Amazonen, Elferrat, Kinderanzuggruppe und das Kinderprinzenpaar, gefolgt vom RKK-Präsidium und den RKK-Funkenmariechen 1994.

Vor zahlreichen Ehrengästen, darunter BDK-Präsident Franz Wolf (Köln), begrüßte Bürgermeister Renato Noll in lockerer Weise die Gäste. Nicole Klemmer und Dieter Vetter sangen das RKK-Lied und Peter Schmorleiz stellte „seine“ drei RKK-Funkenmariechen 1994 vor. Pia Meurer (Möhnenclub Mülheim), eine der drei Siegerinnen, hatte eigens für die Gala ihren Solo-Tanz einstudiert.

Unter den Klängen des Günter-Schmidt-Sextetts verließen alle wieder die Bühne, bevor die Herrengarde der Wirgeser KG ihren preisgekrönten Gardetanz aufführte. „Holding for a hero“, so der Titel des ideenreichen Schautanzes der Jazzanzuggruppe des KSV Wirges. Erfrischend frech und fröhlich präsentierte sich Stefan Niederprüm von den Blauen Funken Andernach als „Tanzmaus“. Die Rede des 12jährigen Nachwuchsredners kam streckenweise einem Entertainment gleich: Bravo!

Witzig, verspielte Clowns wirbelten über die Bühne: Ramona und Carina Piroth von der KG Herschbach amüsierten mit ihrem Clown-Duo-Tanz. „Sind sie eigent-

lich noch Nachwuchs?“ fragten sich viele Zuschauer beim Gardepaartanz von Simone Engels und Peter Walden. Das junge Tanzpaar der Mini-Husaren der KG Blau-Weiß Metternich wurde jüngst Rheinland-Pfalz-Meister der Junioren, für beide der bisherige Höhepunkt. Mit ihrem spritzigen, teilweise frech dargebotenen Tanz eroberten sie die Herzen des nicht mit Beifall sparenden Publikums. Man sah den beiden an, daß sie mit großer Freude tanzten. Mit flotten Liedern legte Nicole Klemmer von den Rot-Weißen Husaren Andernach noch ein weiteres „Stimmungsholz“ ins Feuer.

Einen Ausflug an die Mosel unternahm die TG „Moselglück“ aus Cochem mit ihrem Volkstanz „Gute Fahrt und frohe Stunden“. Besonderes Lob verdienten die Amazonen der Wirgeser KG, die den ganzen Tag über bei der Organisation und Bewirtung halfen, am Vormittag schon tanzten und am Abend ihren Gardetanz zeigten.

Man hat schon so seine Last mit der holden Angetrauten, davon konnte der „Blecherne Hochzeiter“ Gerd Haunschild von der Wirgeser KG berichten und hatte – lachender Weise – zumindest die Männerwelt auf seiner Seite. Fünfmal in Folge wurde sie Rheinland-Pfalz-Meisterin der Solo-Tanzmariechen: Sandrine Lauck vom Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Steinbach. Sie überzeugte mit ihrem schwierigkeitsgeladenen Solotanz und konnte mit ihren Blicken so manches Männerherz zum Schmelzen bringen. Karin Becker-Schmitt (Karins Tanzgruppe Mendig) wurde zur Bühne gerufen und erhielt für den sechsmaligen Sieg ihrer Schautanzgruppe bei den Landesmeisterschaften eine Sonder-Urkunde.

Prickelndes Dschungelfieber erzeugte der TSC Nentershausen mit einem

RKK-Gala '94:



Schautanz in der ausverkauften Halle. Kein Auge blieb mehr trocken, als „En Kölsche Jong“, Rudi Trapp (Präsident der Wissener KG), die Bühne betrat. Der Funke sprang sofort über. Spitzenparodien, Lachtränen schossen in die Augen: Spitze! Harmonische Eleganz, gepaart mit schmissigen Schrittkombinationen zeichneten die Rheinland-Pfalz-Meister der Damengarden, die Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid aus. Die Amazonen der Wirgeser KG zeigten ihren Schautanz „Africa“ und unterstützten als „Background-Chor“ Dieter Vetter mit seinen Rheinfels-Singers von der KG Rot-Weiß Sangewer bei ihren Liedvorträgen.

Sparsam sind sie, die Schotten, davon konnte sich auch Peter Schmorleiz überzeugen, der eine Flasche echten Scotch erhielt – allerdings in einer Miniflasche. Überreicht wurde ihm diese Flasche von den Überraschungsgästen des Abends, den „First Royal Hunsbuckle Bagpipers“, der Dudelsackpfeifer-Band aus Koblenz.

Claudia Zimmer und ihr neuer Partner Andreas Dorn vom Arzfelder Cultur Verein kamen extra von der Schneifel angereist und begeisterten das Publikum mit ihrem Garde-Paartanz. Bei den „Kölsche-Tön“ der „Botzeknöpp“ aus Kettig (KG „Gemütlichkeit“ Kettig) hielt es niemand mehr auf den Sitzen aus. Es wurde gewunken, geschunkelt, getanzt. Die Zuschauer sangen mit und waren nicht mehr zu bremsen: Zugabe!

Es ist schwer nach solch einer musikalischen Spitzenleistung noch eins oben auf zu setzen: Mit einem großen „Sayner Finale“ gelang dies! Zunächst zeigten die Blauen Funken Sayn ihren Schautanz „Im Zeichen des Drachen“. Eine große Bayernsaue ließen die Männer der KG Sayn über die Bühne wirbeln und zeigten wie schön Männer-Ballett sein kann! Mit dem aufwendigen „Dancing Brasil“ verzauberten die Sayner Fünk-

chen (viermal in Folge Rheinland-Pfalz-Meister in der Schaudarbietung) zum Carneval in Rio. Die KG 1937 Sayn vereint diese drei Spitzengruppen unter ihrem Dach und kann auf jede einzelne stolz sein!

„Ole-ole-fiesta“ erklang zum großen Finale, das Publikum stand auf den Stühlen und die „la-o-la-Welle“ wogte durch den Saal. Es war früh am Morgen, die Zeit war unbemerkt im Flug vergangen, und als das Günter-Schmidt-Sextett zum Tanz aufspielte, wurde das Publikum – stimmungsvoll angeheizt – erst richtig aktiv . . .

In einem waren sich alle Besucher einig: Es war ein Gala-Abend, der seinem Namen alle Ehre machte. Der Wirgeser KG mit allen Helfern, den Aktiven auf der Bühne und natürlich dem begeisterungsfähigen Publikum: ein großes Kompliment vom RKK!

KARNEVALS- ORDEN

- * nach Ihren Entwürfen
- * geringe Abnahmemengen
- * erstklassige Qualität

in

Lack – Metall – Email

Volkssport-Medaillen

Vereinsabzeichen

Auch zum Selbstkomplettieren

Wir sind Ihnen beim

Entwurf behilflich.

Kostenlose Beratung

Eigene Herstellung

I. Berger

Tulpenweg 11 · Tel. 0 61 57/52 29

Fax 0 61 57/8 20 40

64319 Pfungstadt

Der Rheinland-Pfalz-Tag ist für Karnevalisten am 28. Mai 1995 in Mendig! Wo sonst?

Rheinland-Pfalz-Tag auf den RRK-Tag-Termin verlegt

KOBLENZ/MENDIG. Da hielten wir, Präsidium, die Mendiger Karnevalsfreunde, die Stadt- und Verbandsgemeinde Mendig und und und . . . den Atem an: Der Lokal-Anzeiger „Mayener Wochenspiegel“ druckte in seiner Ausgabe vom 21. September 1994, daß der Rheinland-Pfalz-Tag 1995 vom 26.–28. Mai 1994 in Frankenthal (Pfalz) stattfinden würde.

Nun stand ja seit der Frühjahrstagung 1993 in Arzfeld fest, daß am 28. Mai 1995 der „RRK-Tag“ in Mendig durchgeführt wird. Wie sich das bei einer solchen Großveranstaltung gehört und dazu noch der Ministerpräsident Schirmherr sein soll, hatten wir damals natürlich die Staatskanzlei davon unterrichtet, damit keine Terminüberschneidung mit dem Rheinland-Pfalz-Tag vorkommen kann. Als Termin für den Rheinland-Pfalz-Tag wurde uns der 11. Juni 1995 genannt, ein Termin, der von uns wiederum voll unterstützt worden wäre. Immerhin sind wir ja der größte Verband im Land! – So schrieben wir u. a. in einem Brief an die Organisation Rheinland-Pfalz-Tag: „Wir bitten Sie aber zu beachten, daß der von uns beschriebene RKK-Tag am 28. Mai 1995 in Mendig stattfindet. Bitte legen Sie als Termin für den Rheinland-Pfalz-Tag 1995 nicht dieses Datum zugrunde . . .“

So schrieb uns auch Roger Lewentz von der Staatskanzlei am 26. November 1993, damals noch als Referent für Großveranstaltungen: „Ganz sicher ist Ihre Feststellung, daß eine solche terminliche Überschneidung für keine der



beiden Veranstaltungen vorteilhaft sein kann, richtig“.

Da wir ja auch ganz sicher unseren Ministerpräsidenten als Schirmherrn haben wollen und der Wechsel von Rudolf Scharping nach Bonn anstand, schrieben wir am 21. Januar 1994 an den damals designierten Ministerpräsidenten Kurt Beck, der uns auch am 28. Januar 1994 prompt antwortete, daß er unseren Termin in seine Terminmappe 1995 nehme und die Mitarbeiter entsprechend informieren würde.

Inzwischen liefen die Vorbereitungen in Mendig auf vollen Touren weiter. Selbst Anfang September 1994 wurde mir in einem Telefonat mit der Pressestelle der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz der 11. Juni 1995 als Termin für den Rheinland-Pfalz-Tag 1995 genannt.

Nachdem nun der neue Termin im genannten Anzeigenblatt veröffentlicht

war, habe ich natürlich sofort mit der Staatskanzlei telefoniert. Herr Lewentz teilte mir nun lapidar mit, daß in Frankenthal nun kein anderer Termin mehr möglich wäre, dies auch wegen des RKK-Tags nicht mehr zu ändern sei. Trotzdem haben wir am 26. September 1994 noch einmal schriftlich bei der Staatskanzlei interveniert, und auch den damals noch amtierenden Ministerpräsidenten Scharping, den damaligen Fraktionsvorsitzenden Kurt Beck, alle Minister und uns nahestehenden Abgeordneten gebeten, uns beim Antrag auf Terminverlegung des Rheinland-Pfalz-Tages zu unterstützen.

Interessant nun die Reaktionen, der von uns angeschriebenen Persönlichkeiten, die von „ausgesprochen blamabel für die Landesregierung“ über „Sie können darauf zählen, daß mich kein Rheinland-Pfalz-Tag davon abhalten wird, beim RKK-Tag als Gast zu erscheinen“ bis zur schriftlichen Intervention an die Staatskanzlei reichen. – Interessant aber ist auch, daß z. B. Persönlichkeiten, mit

deren Hilfe wir fest gerechnet haben, überhaupt nicht antworteten. – Der Tenor der Antworten war aber durchweg Unverständnis gegenüber der Staatskanzlei.

Die Vorbereitungen für den RKK-Tag laufen in Mendig auf Hochtouren. Versteht sich von selbst, daß unsere Vereine nach Mendig kommen werden. Die Einladungen werden Anfang des neuen Jahres versandt. Aber auch alle Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft sind schon heute eingeladen, auf unserer Ehrentribüne Platz zu nehmen und den Riesenumzug (beim letzten RKK-Tag in Bad Breisig 1992 waren allein im Umzug fast 10.000 Aktive) zu bewundern. Die schriftlichen Einladungen folgen. Daher rufe ich Ihnen noch einmal die auf der Jahreshauptversammlung in Wirges ausgegebene Losung zu:

Der Rheinland-Pfalz-Tag für Karnevalisten ist am 28. Mai in Mendig! – Wo sonst?

Peter Schmorleiz

Umzüge '95

Sie vermissen die Termine der Karnevals-Umzüge? – Wir bringen diese in der nächsten Ausgabe 63, die ja bereits zum 1. Februar erscheint. Daher melden Sie bitte umgehend, spätestens bis zum

3. Januar 1995

Ihren Umzug. Hier noch einmal die Anschrift:

RKK-Geschäftsstelle
– Bütt-Redaktion –
Hauptstraße 24
Postfach 11 11
Telefon/Fax 0 26 37/28 18
56220 Kettig ü. Koblenz

Nicht vergessen: Sofort melden und Ihr Umzugstermin ist mit Sicherheit dabei!

HIGHLIGHTS

zur 5. Jahreszeit



ein Foto-Orden
von Ulbico

Ulbrich & Co.

Industriestr. 17 55743 Idar-Oberstein

Telefon (0 67 84) 99 32 20 Fax (0 67 84) 99 32 80

Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Walter Piroth
Bleichstraße 18-20 · 56249 Herschbach/Ww.
Tel. 0 26 26 / 65 51 u. 71 77
Telefax 0 26 26 / 7 04 45



Rückblick auf den Laien-Tanzsport 1994

(Auszug aus dem Bericht bei der Jahrestagung in Remagen)

Liebe Tanzsportfreunde, meine sehr veehrten Damen und Herren!

Ich möchte Ihnen heute einen kurzen Rückblick aufzeigen, über die Aktivitäten der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle. Dieses Resümee bezieht sich auf den Zeitraum der letzten Jahrestagung 1993 in Remagen bis zum heutigen Tag hier in Wirges. Ich kann nur vermelden, daß wir ein sehr erfolgreiches Jahr der Tanzturniere vorzeigen können. In diesem Berichtsjahr sind 18 Turniere durchgeführt worden. Die Turniere der Gruppe „Fantasy of Dance“ aus Siershahn am 5. Juni 1994 und das Turnier Kaisersesch am 1. Oktober 1994 wurden von den Veranstaltern kurzfristig abgesagt.

Besonders aber möchte ich betonen, daß die Tanzturniere zweifellos ein sehr wichtiges Standbein des RKKs sind und wir von seiten der Tanzturnier-Geschäftsstelle dies auch voll unterstützen.

Aber mein ganz besonderer Dank gilt nach wie vor all unseren Wertungsrichtern, Fachreferenten und Obleuten, auf die ich immer zählen kann, wenn ich sie zur Wertung oder zu Schulungen brauche.

Danken möchte ich folgenden Fachreferenten, Wertungsrichtern und Obleuten:

Eveline Hohl, Fachreferentin für Gardetanz,
Bernhard Dönhoff, Fachreferent für Schautanz,
Marion Ruhmann, Fachreferentin für Majoretten,
Jörg Eckerskorn, Fachreferent für Volkstanz,
Wolfgang Monschau, Obmann,
Karin Becker-Schmitt, Obfrau,
Käthe Bischoff, Obfrau und
Luise Dahm, Obfrau.

Bei den Wertungsrichtern:

Renate Becker, Friedhelm Bodemann, Winfried Böhlefeld, Marion Bruditz, Bernhard Busenkell-Röser, Franz Werner Daum, Ursula Dönhoff, Ulricke Hoffend, Petra Khalil, Monika Koch, Andreas Leininger, Hans Werner Lorenz, Angelika Nell, Rainer Niederprüm, Inge Obermeyer-Cornely, Werner Peters, Jürgen Pützstück, Monika Scholtes, Anita Thünker, Anton Wirges und als neue Wertungsrichter erhielten ihre Ausweise und wurden eingesetzt: Bernhard Freidel, Amal Khalil, Diana Schönborn und Hans Josef Schönborn.

1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied e.V.



**Samstag, 18. März 1995,
Beginn: 16.00 Uhr**

8. Neuwieder Stadtmeisterschaft

im karnevalistischen Laien-Tanzsport



Offenes Tanzturnier
nach RKK-Tanzturnier-
Richtlinien

Sporthalle Hauptschule Niederbieber

Vorverkauf: 8,00 DM
Abendkasse: 10,00 DM

Anmeldeformular anfordern bei:

Bernd Obermeier, An der Kapelle 8
56170 Bendorf-Sayn
Telefon: 0 26 22 / 49 91

In der Ausbildung stehen z. Zt. folgende Wertungsrichter: Günther Orłowski, Sabine Höhn, Simone Enck-Böffel, Alice Kayser, Jeanette Busch und Sieglinde Naber.

Besonders stolz sind wir auf die beiden Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, die auch in diesem Jahr wiederum einen besonderen Platz innerhalb der Turniere einnehmen. Die Meisterschaften in Mülheim-Kärlich wurden bereits zum siebtenmal und die Junioren-Meisterschaften in Polch zum fünftenmal durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Akademie Polch recht herzlich für die gelungene Organisation und die gelungene Ausführung der Junioren-Meisterschaften im Namen des RKKs bedanken. Das gleiche Dankeschön von dieser Stelle nach Mülheim-Kärlich für die Senioren-Landesmeisterschaften.

Bedanken möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Innen- und Sportminister Walter Zuber und dem Sport-Ministerium in Mainz. Walter Zuber läßt es sich nicht nehmen, die Urkunden und Pokale des Landes Rheinland-Pfalz selbst zu überreichen.

Ich lege sehr viel Wert auf die ständige Schulung unserer Wertungsrichter, deshalb wurden in diesem Jahr mehrfach Besprechungen und Schulungen durchgeführt. Auch finden, wie in gewohnter Weise, in jedem Jahr unsere Seminare für Vereine statt, die auch sehr gut besucht werden. Es sind dies: ein Schautanzseminar und ein Gardetanzseminar. Ein Seminar für Paar und Solo wird 1995 auch stattfinden, ebenso eines für Majoretten. Termine im Tanzsportkalender.

Auch wurde ein Tanzturnierausschuß vom Präsidium gegründet, der die Belange der Vereine und Tänzer 2-3mal im Jahr fachlich bespricht und Vorschläge ans Präsidium weiterreicht. Ansprechpartner des Ausschusses ist der Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter, der auch gleichzeitig Vorsitzender des Ausschusses ist. Anträge müssen alle in schriftlicher Form vorliegen.

Allen Veranstaltern darf ich das neue „Merkblatt für Turnierveranstalter“ ans Herz legen.

Ich darf mich zum Schluß aber ganz herzlich bei allen aktiven Tänzern und Tänzerinnen für die rege Teilnahme an den angebotenen Turnieren und Schulungs-Seminaren bedanken, einen besonderen Dank nochmals an all meine Mitsreiter der Tanzturnier-Geschäftsstelle sowie dem gesamten Präsidium für die gute Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang möchte ich die Damen und Herren Wertungsrichter bitten, daß sie auch im nächsten Jahr mir wie gewohnt wieder zur Seite stehen.

Die neuen Termine sowohl für die Turniere und für die Seminare sind in dieser Bütt aufgeführt.

Ich möchte nun schließen mit der Bitte, daß sich Interessierte melden: wir brauchen noch neue Wertungsrichter. Bitte sendet mir Eure Bewerbung zu. Ich gebe umgehend Nachricht.

Somit hoffe ich auf ein erfolgreiches 1995 für unseren schönen Laien-Tanzsport.

Ihr

Walter Piroth

ORDEEN

POKALE
PLAKETTEN
ABZEICHEN

URKUNDEEN

MEDAILLEN

UND VIELES MEHR!



Kunstprägestalt HENECKA GmbH
Fabrik für Vereins- u. Festbedarf



Bitte kostenlosen Farbkatalog anfordern!

75175 Pforzheim · Postfach 1030 · Lindenstr. 50 · Tel. (0 72 31) 1 26 73 + 35 42 85 · Fax 35 21 48

1995: Planung ist alles

Schulferien im Jahr 1995

Es ist immer der erste und der letzte Ferientag angegeben

Land	Ostern	Pfingsten	Sommer	Allerheiligen	Weihnachten
Hessen	3. 4.–21. 4.	–	5. 7.–18. 8.	16. 10.–21. 10.	27. 12.–9. 1.
Nordrhein-Westfalen	3. 4.–22. 4.	6. 6.	13. 7.–26. 8.	16. 10.–20. 10.	23. 12.–6. 1.
Rheinland-Pfalz	3. 4.–22. 4.	6. 6.	6. 7.–18. 8.	9. 10.–20. 10.	23. 12.–5. 1.
Saarland	10. 4.–24. 4.	–	6. 7.–16. 8.	9. 10.–21. 10.	20. 12.–6. 1.

Fest- und Feiertage 1995:

1. Januar = Neujahr, 26. Februar = Karneval, 14. April = Karfreitag, 16.–17. April = Ostern, 1. Mai = Maifeiertag, 20. Mai = RKK-Frühjahrstagung in Emmelshausen, 25. Mai = Christi Himmelfahrt, 28. Mai = RKK-TAG IN MENDIG, 4.–5. Juni = Pfingsten, 15. Juni = Fronleichnam, 3. September = RKK-Musiktag '95 in Rheinbach, 3. Oktober = Tag der deutschen Einheit, 21. Oktober = RKK-Jahrestagung in Montabaur, 1. November = Allerheiligen und 25.–26. Dezember = Weihnachten

Bis 2003:

Karneval-Sonntag ist

1995 am 26. Februar 1995

1996* am 18. Februar 1996

1997 am 9. Februar 1997

1998 am 22. Februar 1998

1999 am 14. Februar 1999

2000* am 5. März 2000

2001 am 25. Februar 2001

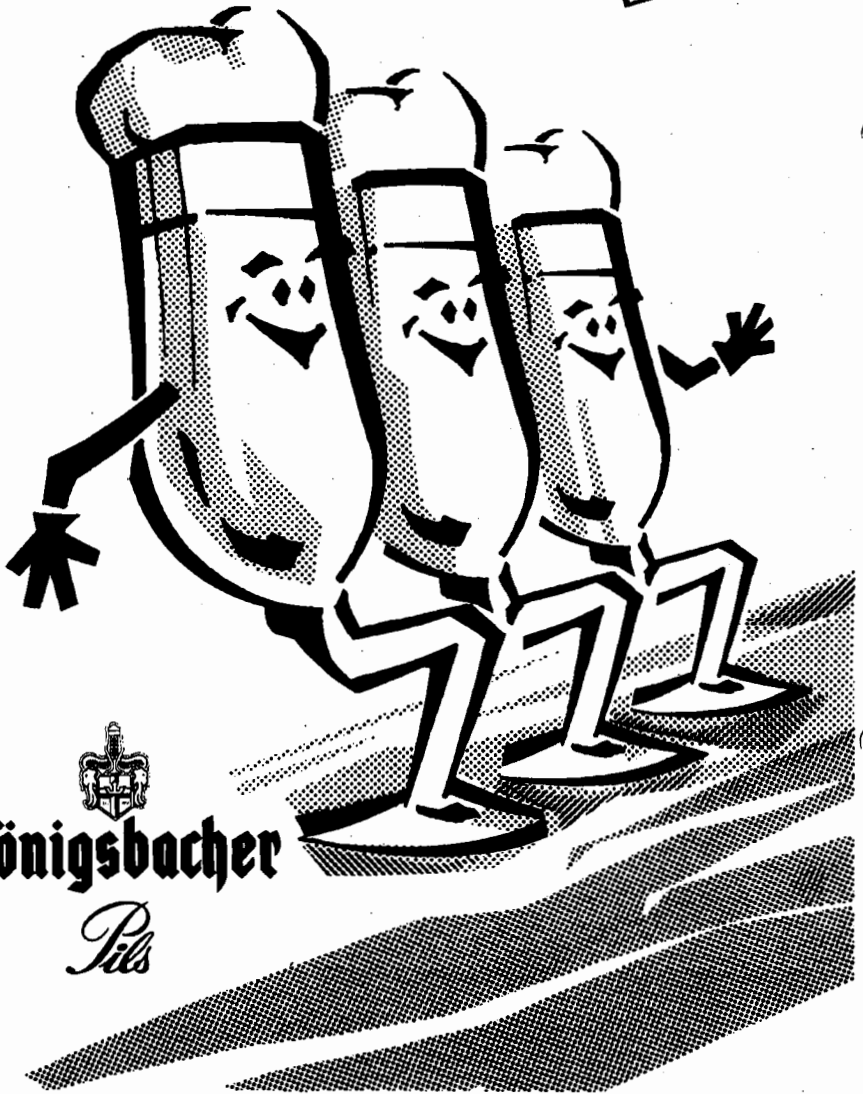
2002 am 10. Februar 2002

Wir wünschen viel Spaß beim Planen!

2003 am 2. März 2003

* = Schaltjahr (Februar 29 Tage)

Königsbacher Partner des Sports



Königsbacher

Pils

7. offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Mülheim-Kärlich

Schirmherr: Staatsminister Walter Zuber
Minister des Innern und für Sport

Sieg der Drachen

Fotos: -bh- u. -hh-



-hh- MÜLHEIM-KÄRLICH. Jedes Jahr bei Aktiven und Betreuern mit Spannung erwartet werden die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport, die in der Rheinland-Halle in Mülheim-Kärlich stattfinden.

Wieder trafen sie sich, die aufgeregten Aktiven, die sich alle für die Meisterschaft qualifiziert hatten und nun hofften, einmal ganz oben auf dem Siegereppchen zu stehen. Die Stiefel schnell geschnürt, noch schnell einige Übungen probiert, gebogen, gedreht, gesprungen! Sitzt die Perücke fest? Wackelt nicht der Hut?! Bleibt der Body geschlossen? Steht der Petticoat noch richtig? Hat der Betreuer die richtige Cassette? Wo ist mein Maskottchen? Wie war doch gleich

der Schritt nach dem Sprung? Sekunden und Minuten vor dem Start werden zu Stunden. Vieles schießt den Aktiven durch den Kopf. Trainer versuchen sie zu beruhigen, wohl wissend, daß die Aktiven dies oft nicht richtig wahrnehmen und versuchen, sich zu konzentrieren.

Es geht los, die Musik beginnt: „Jetzt bloß nicht den Takt verlieren, an die Treppe denken, die Grundstellung muß ruhig halten, hoffentlich klappt der Cassettenwechsel schnell!“ Gedanken, die jeder Aktive irgendwie denkt, „an das Lachen denken, Schritte, Sprünge, Schrittwechsel, Kombinationen, Bogengänge . . .!“ Die Musik ist aus, das Publikum applaudiert. „War ich gut, die Wertungsrichter blicken so ernst?“ Die oder der Aktive



*Vertrat bei der 1. Landesmeister-Ernennung den Minister:
Hermann Dötsch, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Weißenthurm
(Bildmitte links, neben RKK-Präsident Peter Schmorleiz),
eingehrahmt von der Herrengarde der Wirgeser KG.*

kommt von der Bühne, hat sein Bestes gegeben und dann ist er wieder da, der Trainer oder Betreuer, der den Aktiven in die Arme schließt und nun beruhigen muß, ganz gleich, wie gut die Leistung war.

In Mülheim-Kärlich wurden alle Disziplinen, außer den Majoretten, ausgetanzt. Die Herrengarde der Wirgeser KG sicherte sich den Titel ebenso wie der TSC Schwarz-Weiß Winden bei den gemischten Corps.

Spannend waren die Entscheidungen im Damen-Gardetanz. Während die beiden Erstplatzierten recht deutlich vorne lagen, hier siegten die Blau-Weiß-Come-ten Großmaisdied vor der KG „Humor“ aus Merzig, wurde es um die Vergabe des dritten Platzes spannend: letztlich setzten sich die Tänzerinnen der 1. Deichstadt-Tanzgarde wegen besserer Streichwertung durch und wurden Dritte.

Wegen zwei zurückgezogener Meldungen (beide Paare haben sich inzwischen

getrennt) waren nur zwei Tanzpaare am Start und ein Titel konnte nicht ausgetanzt werden. Es siegten jedoch Anja Otto und Uwe Kawohl von den Husaren Grün-Weiß Siegburg.



Sandrine Lauck vom Tanzcorps des Spielmanns- und Fanfarenzuges Blau-Weiß Steinbach-Lebach ist und bleibt die Ausnahmeerscheinung: Bereits zum



*Siegten in sechsmaliger Folge, jedes Jahr mit einem neuen Tanz:
Karin's Tanzgruppe Mendig! Staatsminister Zuber gratulierte!*

fünftens Male in Folge holte sie sich bei den Solo-Tanzmariechen den Titel der Rheinland-Pfalz-Meisterin.

Den Titel erfolgreich verteidigen konnte auch die Tanzgruppe „Moselglück“ aus Cochem. „Im Zeichen des Drachen“, so lautet der Schautanz der Blauen Funken der KG 1937 Sayn. Im gemischten Schautanz überzeugten die Drachen Jury und Publikum. Der Landesmeistertitel ging nach Sayn.

Trotz vieler „Buh“-Rufe des Publikums: Die Jury sieht Tänze nun einmal nach den Tanzturnier-Richtlinien! Beim Damenschautanz setzten sich daher die Tänzerinnen von Karin's Tanzgruppe Mendig mit ihrem „Bolero“ ganz knapp vor den Aktiven der Tanzgruppe Meudt III mit „Sandokan“ durch. Die Rufer übrigens kamen nicht von den betroffenen Gruppen! Für Karin's Tanzgruppe war dies übrigens der sechste Sieg in Folge! Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung.

Die Disziplin der Schaudarbietungen wird seit einigen Jahren von den Sayner Fünkchen der KG 1937 Sayn beherrscht.

Mit ihrer Darbietung „Dancing Brasil“ holten sie sich zum vierten Male den Titel des Landesmeisters.

Schirmherr, Minister Walter Zuber, nahm selbst die Ernennung der Rheinland-Pfalz-Meister vor. Sein Ehrenteller für das beste Garde-Tanzcorps ging an die Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid. Der Wolfgang-Schoofs-Carell-Gedächtnis-Wanderpokal ging ebenfalls an die Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid. Das schönste Schautanzkostüm hatte der KV Schwemlingen und die weiteste Anreise hatten die Aktiven des TSC Gisingen.

Ein positives Resümee zog auch RKK-Präsident Peter Schmorleiz. In seinen Schlußworten dankte er allen Teilnehmern und machte noch einmal deutlich, daß alle durchgeführten Turniere in Rheinland-Pfalz (gleich von welchem Verband) bis zum 31. Juli 1995 Qualifikationsturniere für die 8. offiziellen Landesmeisterschaften im Laien-Tanzsport sind, die dann am 17. September 1995 in gleicher Halle ausgetragen werden (siehe Tanzsportkalender in dieser Ausgabe). Allen unseren Gruppen viel Glück!

EIN HOTEL STELLT SICH VOR

Wo?

Am romantischen Mittelrhein, in direkter Nähe der sagenumwobenen Loreley, liegt unser Haus in 135 m Höhe in zauberhafter Lage an einem der schönsten Punkte Deutschlands. Von unseren Appartements und Zimmern haben Sie einen einmaligen Blick in das Rheintal mit seinen Burgen KATZ, MAUS und RHEINFELS.

Was wird geboten?

- hervorragende deutsche und internationale Küche
- Restaurant mit 140 Sitzplätzen mit Panoramablick
- Kaffee-Terrassen
- Bierstube mit Kegelbahn, Darts und Billard
- rustikale Weinstube (Weinprobe mit unserem singenden Kellermeister)
- Tagungs- und Seminarräume (Telefon und Fax selbstverständlich)
- sportliche Aktivitäten (Tennisplatz), Schwimmbad, Saunabereich und Fitneßstudio ab 1995
- ausgebildete Reisebegleiter für Tagesfahrten durchs Rhein- und Moseltal, Trier, Luxemburg, Idar-Oberstein, Westerwald und Taunus, Bad Ems, Limburg, Bäderstraße, Koblenz, Wiesbaden etc. (fordern Sie unsere Programme an)
- bunte Abende mit Live-Musik, Spaß, Spiel und Tombola

Was noch?

Jetzt freuen wir uns auf Ihren Besuch. Falls es noch in Ihren Zeitplan paßt, begrüßen wir Sie sehr gern über Weihnachten und Silvester. Ein tolles Programm mit vielen Schlemmereien erwartet Sie. Lassen Sie sich von uns verwöhnen. Sie haben es verdient.

PS

In der Anlage haben wir für Sie ein Schnupperprogramm für ein Wochenende zusammengestellt. Dieses gilt ab sofort bis zum 31. März 1995.

COSMOTEL – LORELEY

Am Drei-Burgen-Blick
Fam. Mandic

56348 Patersberg
über St. Goarshausen
Tel. 0 67 71/24 26 od. 16 47
Fax. 0 67 71/24 26

Wochenendprogramm

Freitag (Anreisetag)

- Anreise bis 18.00 Uhr
- Begrüßungsgetränk und Quartierverteilung
- 19.00 Uhr Abendessen (leckere Schweinereien)
- anschl. zünftiger Beercall im Bierkeller
- (auf Wunsch auch Darts- oder Billardturnier)

Samstag

- 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr Frühstücksbuffet
- bis 13.00 Uhr zur freien Verfügung
- 13.00 Uhr Mittagessen (leckerer Grillteller mit leckeren Salaten der Saison und Berner Rösti)
- ca. 14.30 Uhr Schiffstour auf dem Rhein durch das Tal der Loreley (ca. 2 Stunden)
- 19.00 Uhr rustikales Buffet (kalt und warm)
- 20.00 Uhr bunter Abend mit Live-Musik, Tombola, Tanz, Spaß und Spiel
- Ende ???

Sonntag

- Frühstücksbuffet
- ca. 10.30 Uhr Frühschoppen mit Preiskegeln
- 13.00 Uhr Mittagessen z. B. Rheinischer Sauerbraten mit Rotkohl und Kartoffelklößen

In unserem Gesamtpreis von 205,- DM sind nachstehene Leistungen enthalten:

- 2x Übernachtung/Frühstücksbuffet
 - Begrüßungsgetränk
 - 2x Abendessen
 - 2x Mittagessen
 - Schiffstour
 - bunter Abend mit Live-Musik
 - Preiskegeln
-

Besuch erwünscht.



► Wir informieren Sie, wie unser Kraftwerk funktioniert.

► Wir führen Gruppen durch unsere Anlage.

► Wir stellen uns Ihren Fragen – Tag für Tag.

Rufen Sie uns einfach an,
Telefon (0 26 37) 64 44 56,
oder besuchen Sie uns!

*Informations-
Zentrum:
Montag bis Freitag
9.00 bis 17.00 Uhr,
Samstag 14.00 bis
18.00 Uhr und an
Sonn- und Feier-
tagen 11.00 bis
18.00 Uhr.*

RWE Energie

Kraftwerk Mülheim-Kärlich

7. offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften

Ausrichter: Mülheimer Karnevalsges. 1951 e. V.

Turnierleiter: Winfried Erbar

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin.

Disziplin I
Gardetanz – Gruppe
Herrengarde (3)

- * 1. Wirgeser Karnevals-Gesellschaft
- 2. KG "So sind wir" Buchholz
- 3. Prinzengarde "Rot-Weiß" Engers

Disziplin II
Gardetanz – Gruppe
gemischtes Corps (4)

- * 1. TSC "Schwarz-Weiß" Winden
- 2. TC "Burggarde" Spich
- 3. TG Turmgarde Eitorf

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Damencorps (8)

- * 1. TSC "Blau-Weiß-Cometen" Großmaischeld
- 2. Grün-Weiße Funken der KG Merzig
- 3. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied

Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(2)

- 1. Husaren Grün-Weiß Siegburg
Anja Otto und Uwe Kawohl
- 2. KG Bad Breisig
Nicole Schmidgen und Marcele Grünschow

(Am Turniertag nur noch 2 Startnummern, daher nur noch Tanz um Platz 1, keine Landesmeister-nennung)

Disziplin V
Gardetanz – Solo (6)

- * 1. FZ "Blau-Weiß" Steinbach-Lebach
Sandrine Lauck
- 2. KC Simmerner Käs'cher
Christiane Krug
- 3. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied
Tanja Eichelhardt

Disziplin VII
Volkstanz – Gruppe
(3)

- * 1. TG "Moselglück" Cochem
- 2. Winzertanz- und Trachtenveren für Volkstum und Heimat, Trier-Olewig
- 3. Volkstanzgruppe, Ransbach-Baumbach



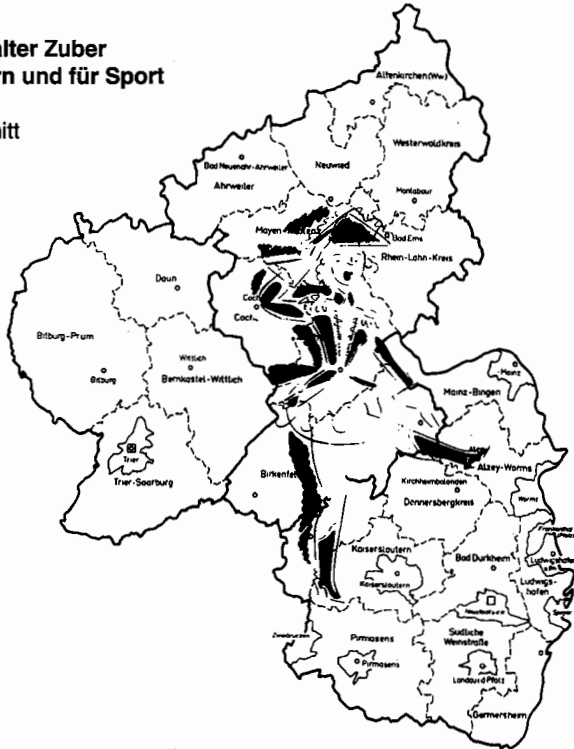
8. Offizielle
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften
im Laien-Tanzsport
in Zusammenarbeit mit dem
Sportministerium Mainz



am 17. September 1995, ab 11.00 Uhr, Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich

1. Gardetänze (Corps, Gruppen, Paare, Soli), 2. Majoretten (Twirling),
3. Volkstanzgruppen, 4. Schautanzformationen

Schirmherr:
Staatsminister Walter Zuber
Minister des Innern und für Sport
Obfrau:
Karin Becker-Schmitt
Turnierleiter:
Winfried Erbar



E
I
N
L
A
D
U
N
G



Am Start: Alle namhaften Gruppen und Vereine aus Rheinland-Pfalz
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V., Postfach 15 28
56211 Mülheim-Kärlich, Telefon 0 26 30/47 24 oder 0 26 37/84 14

Wer wird Landesmeister 1995/96?

Disziplin VIII
Schautanz – Gruppe
gemischte Formation (7)

- * 1. Blaue Funken der KG Sayn, Bendorf
- 2. TSC Nentershausen
- 3. TG des MV "Männerschreck", Mühlhofen

Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Damenformation (8)

- * 1. Karin's Tanzgruppe Mendig
- 2. TV "Schwarz-Weiß" Meudt Gr. III
- 3. Eintracht Guckheim

Disziplin X
Schautarbietung
(4)

- * 1. Sayner Fünkchen der KG Sayn
- 2. TG "Moselglück" Cochem
- 3. Traditionsgarde "Rot-Weiß" Lahnstein

Die mit * gekennzeichneten Vereine wurden von Herrn Staatsminister Walter Zuber – Minister des Innern und für Sport – offiziell zu Landesmeistern ernannt!

SONDERPREISE:

Beste Garde – Ehrenteller der Ministers: TSC Blau-Weiß Cometen Großmaischeid – Disziplin: III/5, Punktzahl: 46,7

Beste Schautanzgruppe – Ehrenteller der Arbeitsgemeinschaft Trierer Karneval: Sayner Fünkchen der KG 1937 Sayn – Disziplin: X/5, Punktzahl: 46,5

Schönstes Kostüm – Ehrenpreis der MKG: KV "Mir gen os net" Schwemlingen – Disziplin: IX/3

Wolfgang-Schoofs-Carell-Gedächtnis-Wander-Pokal für die beste Gruppe der Landesmeisterschaften 1994/95: TSC Blau-Weiß Cometen Großmaischeid – Disziplin: III/5 Punktzahl: 46,7

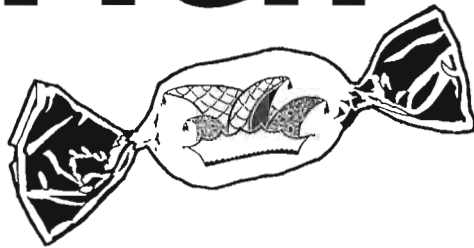
Mülheim-Kärlich, den 19. September 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle



Staatsminister Walter Zuber unterschreibt, assistiert von RKK-Präsident Peter Schmorleiz, die offiziellen Landesmeister-Urkunden (links) und gratuliert den Blauen Funken der KG Sayn (rechts).

Werfen Sie



doch 'mal Wurfartikel mit eigenem Vereins-, Prinzenpaar- oder Sponsoren-Aufdruck in die Menge.

- Bieten Sie als Verein Ihren befreundeten Unternehmen, Sponsoren, Senatoren etc. einen besonderen Service: Firmeneindruck auf Bonbons oder Gummibärchen gegen Spendenquittung! (5.000 Bonbons schon ab DM 375,-)
- Oder wie wär's mit dem eigenen Aufdruck fürs Prinzen- oder Kinderprinzen-Paar auf Mini-Gummibärchen? (ab 5.000 Stück)
- Die begehrten give-aways für alle Auftritte. (In Kindergärten, Altenheimen, bei Garde-Wettbewerben, an Jubiläen etc.)

Ihr Verein bleibt so – auf diese nette Weise – immer in „süßer Erinnerung“.



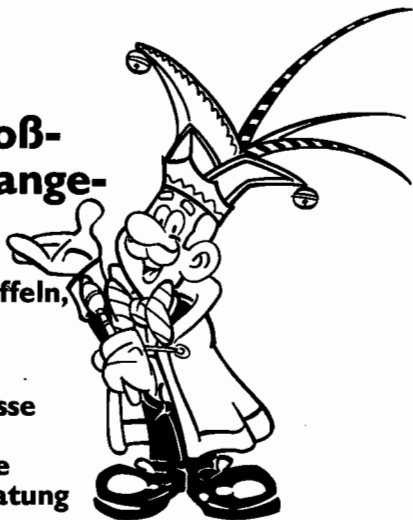
Millionen Bonbons

liefern wir über's Jahr
an unsere Kunden.
Profitieren Sie von Groß-
mengen durch Spezialange-
bote zu Karneval:

- Bonbons, Bärchen, Schaum-Waffeln, Popkorn, Schokolade etc.

Unser spezieller Service für Sie:

- Direktanlieferung an Ihre Adresse
- Keine Vorauskasse
- Nur Qualitäts- und Markenware
- Fachliche und kompetente Beratung



BESTELLCOUPON

Ja, wir sind interessiert und bitten um Zusendung
Ihres Angebotes über: ✂

- Fruchtbonbons (Bedarf ca. _____ Zentner)
- Fruchtbonbons mit Sonderdruck (25 50 100 200 1.000 kg)
- Gummibärchen/Narrenmotiv/Standard (Bedarf ca. _____ Btl.)
- Gummibärchen mit Sonderdruck
(5.000 10.000 50.000 100.000 500.000 Btl.)
- Andere Wurfartikel...

Concorde GmbH · Einsteinstraße 13 · 63303 Dreieich · Telefon 061 03/32 22 11 · Telefax 0 61 03/37 30 24

IM ZUGE DER VEREINTEN NARRZONEN



*„Wenn alle in dasselbe vernarrt
sind, dann trinkt zusammen,
wer zusammen gehört.“*

(Karnevalisten der Ortsvereine, Koblenz und Umgebung)

DAS IST UNSER BIER

5. Junioren-Landesmeisterschaften in Polch

Süße Überraschungskisten begeisterten Aktive

Fotos: -hh-



MdL Leo Schönberg, Akademie-Vorsitzender Toni Wirges und RKK-Präsident Peter Schmorleiz bei der Siegerehrung (v. l. n. r.).

-hh- POLCH. Mit Begeisterung wurden von den aktiven Kindern und Junioren die bei den Siegerehrungen überreichten Überraschungspakete mit viel süßem Gebäck geöffnet und ausgeräumt. Der Verein „Akademie für freie Künste, Wissenschaft und Narrheit zu Polch bei Kaan auf dem Maifeld e.V.“ hatte sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der Junioren, die zum ersten Mal unter der Turnierleitung von Wolfgang Monschau in Polch stattfand, für die jungen Aktiven etwas Besonderes einfallen lassen. Die Bühne in der Maifeldhalle war sehr ansprechend dekoriert, so daß sich die Aktiven sofort hätten wohlfühlen können, wäre da nicht die eigene Nervosität gewesen, ging es doch um Meistertitel. Stadtbürgermeister Toni Reiter hatte es in Vertretung des Schirmherrn, Minister Walter Zuber, übernommen, die Grüße der Landesregierung zu überbringen

und allen Aktiven viel Erfolg zu wünschen.

Am Vortag waren sie kaum ins Bett zu bekommen, feierte doch Deichstadt-Trainerin Inge Obermeyer-Cornely ihren 50. Geburtstag, am Turniertag waren sie aber topfit: die „Zwerge“ der 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied, die im gemischten Gardetanz den Titel für sich ertanzen konnten. Die anwesenden Eltern der Kinder konnten es kaum fassen: „Die müssen doch todmüde sein!“ – Sie waren es aber nicht! Teuer wurde es für die an diesem Tag Geburtstag feiernde Nicole Obermeier, die die Kinder trainierte und vor dem Turnier noch laut verkündet hatte: „Wenn ihr heute gewinnt, bekommt ihr alle eine Pizza!“ Die Kinder aus Neuwied essen wohl gerne Pizza . . .

Die Kinder der Schwarz-Weißen Husaren Siegburg konnten mit ihrem „Blon-

NEU

Alles aus
einer Hand!!!



MEURER

Werbe- und
Geschenkartikel

Wir sind ein neugegründeter Werbe- und Geschenkartikelvertrieb, der eine breite Palette an Artikeln (mit und ohne Werbeeindruck) liefern kann, u. a.:

- ☛ Freizeit - Reise - Ferien
 - ☛ Kinder-Party und -Spiele
 - ☛ Balkon und Garten
 - ☛ Süße Werbung und Getränke
 - ☛ Küchenartikel
 - ☛ Sicherheitsartikel und Taschenlampen
 - ☛ Keyboard - CD - Radio - MC - und Kombinationen
 - ☛ Werbehoren für den Arm, den Tisch und die Wand
 - ☛ Freizeit- und Sportartikel (z. B. Hüte, Mützen, Textilien)
 - ☛ Werkzeug und Zubehör für Haus und Fahrzeug
 - ☛ Kleinlederartikel
 - ☛ Dauerwerbe- und Promotionsartikel
 - ☛ Feuerzeuge, Aschenbecher, Streichhölzer
 - ☛ Porzellan von Selmann Weiden
 - ☛ Mappen für Speise- und Getränkekarten
 - ☛ Elektroartikel aller Art
 - ☛ Kalender
 - ☛ und vieles mehr ...
- ... außerdem:
- ☛ Büroartikel
 - ☛ Schulartikel
 - ☛ Süßwaren
 - ☛ Wurfmaterial für Karneval auf Bestellung

Wir bieten:

- Werbeanbringung bei fast allen Artikeln -
- günstige Preise -
- günstige Konditionen -

Haben Sie Interesse???

Wenn ja, dann richten Sie eine konkrete Anfrage an uns oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder fordern Sie einfach unseren Katalog an!

**Klaus Meurer
Werbe- und
Geschenkartikel**

Kastorbachstraße 4
56330 Koblenz-Gondorf

☎ 0 26 07 / 10 25

Fax 0 26 07 / 10 25



dem Käthchen“ Jury und Publikum – es hätte zahlreicher sein können – überzeugen und siegten bei den Mädchengarden. Für Simone Engels und Peter Walden von den Mini-Husaren der KG Blau-Weiß Metternich wurden die Junioren-Meisterschaften zu ihrem bisher größten Erfolg: Sie wurden Landesmeister bei den Tanzpaaren.

Nicht weniger als 17 Solo-Tanzmariechen waren gemeldet und wollten auf dem Siegereppchen stehen. Ihre großen Augen leuchteten, als die letzte Mitkonkurrentin ihr Ergebnis erhielt, und als sie dann wußte, daß ihr Traum wahr geworden war: Christel Aikins, dunkelhäutige Tänzerin des TSC Schwarz-Weiß Winden, ist neue Junioren-Rheinland-Pfalz-Meisterin der Solo-Tanzmariechen! Dabei war sie zunächst mit ihrer eigenen Leistung nicht so ganz zufrieden. – Aktive sind dies aber äußerst selten. Die Freude war um so größer!

Im Volkstanz siegten die Junioren der Tanzgruppe „Moselglück“ Cochem und konnten es so ihren „Großen“ nachmachen. Ebenso gelang es auch dem Nachwuchs von Karin's Tanzgruppe Mendig. Im gemischten Schautanz holten sie sich, wie einige Wochen zuvor die Großen beim Damenschautanz, den begehrten Titel. Die Junioren der KG Rot-Weiß Wissen sicherten sich im Mädchenschautanz mit einem orientalischen Tanz den Landesmeistertitel.

Natürlich gab es auch Ehrenpreise: Den Ehrenteller des Ministers des Innern und für Sport, Walter Zuber, erhielten die Kinder der Schwarz-Weißen Husaren Siegburg als bestes Garde-Tanzcorps. Der RKK-Wanderpokal für die beste Gruppe des Turnieres ging an die Junioren der KG Rot-Weiß Wissen. Das schönste Schautanzkostüm hatte nach Meinung der Jury der TSC Schwarz-Weiß Winden.





***Ihr Hersteller
und Lieferant
von
Vereins-Krügen***



F. K. Ströder & Sohn

Bierkrüge · Feinsteinzeug · Dekorationen



Zweigniederlassung Industriegebiet Mogendorf

Inhaber Werner Koch

56424 Mogendorf/Ww. - Krugbäckerstraße - Postfach 1123

Telefon: 0 26 23/57 40 - Telefax: 0 26 23/71 99

5. offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Junioren in Polch

Ausrichter: Verein "Akademie" Polch

Turnierleiter: Wolfgang Monschau

RKK-Obfrau: Luise Dahm

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin.

Disziplin II
Gardetanz – Gruppe
gemischtes Corps (3)

- * 1. Deichstadt Tanzgarde Neuwied
- 2. Blaue Funken Andernach
- 3. KG Rot-Weiß-Blau Kerben

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Mädchencorps (10)

- * 1. Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
- 2. TSC "Blau-Weiß Cometen" Großmaiseid
- 3. FZG Blau-Weiß Lebach-Steinbach

Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(2)

- * 1. Mini Husaren der KG Blau-Weiß Metternich
Simone Engels und Peter Walden
- 2. KC Simmerner Käs'cher
Michaela Kolier und Adrian Ludwig

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(15)

- * 1. TSC Schwarz-Weiß Winden
Christel Aikins
- 2. KC Simmerner Käs'cher
Yvonne Ludwig
- 3. Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
Susanne Komischke

Disziplin VII
Schautanz – Gruppe
gemische Formation (2)

- * 1. TG "Moselglück" Cochem – Junioren
- 2. TG "Moselglück" Cochemer Kinder

Disziplin VIII
Schautanz – Gruppe
gemischte Formation (3)

- * 1. Karin's Tanzgruppe Mendig – Junioren
- 2. KG Hadamar
- 3. KG St. Johann

Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Mädchenformation (2)

- * 1. TC der KG Rot-Weiß Wissen
- 2. TSC Schwarz-Weiß Winden

Die mit * gekennzeichneten Vereine wurden von Herrn Staatsminister Walter Zuber – Minister des Innern und für Sport – offiziell zu Landesmeistern ernannt!



Verein Akademie Polch
FÜR FREIE KÜNSTE, WISSENSCHAFT UND NARRHEIT
ZU POLCH BEI KAAH, AUF DEM MAIFELD
(Ausrichter)



8. Oktober 1995
Maifeldhalle in Polch

Beginn: 10.00 Uhr



Einladung zu den

*6. Junioren-
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften*

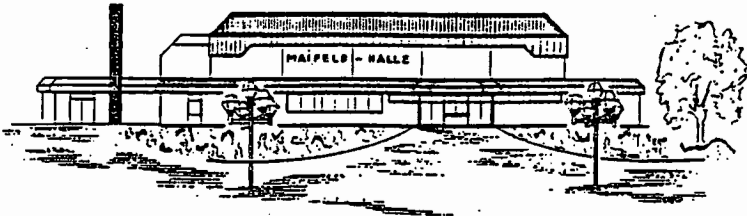
im Laien-Tanzsport für Junioren in Polch in Zusammenarbeit
mit dem Sportministerium in Mainz
Qualifikationsturnier für die Deutsche Juniorenmeisterschaft (BDK)

– bis 15 Jahre –

Schirmherr:

Staatsminister Walter Zuber, Minister des Innern und für Sport

Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V. – Sitz Koblenz



SONDERPREISE:

Höchste Tageswertung Gruppen: TC der KG Rot-Weiß Wissen
Disziplin: IX, Punktzahl: 44,4

Höchste Tageswertung Gardecorps: Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
Disziplin: III, Punktzahl 44,4

Schönstes Schautanzkostüm: TSC Schwarz-Weiß Winden
Disziplin: IX

Polch, den 9. Oktober 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Hochzeitsglocken in St. Goar



-hh- ST. GOAR. Man traut sich wieder! So auch in St. Goar. Anke und Hartmut Nickel traten vor den Traualtar und gaben sich das Ja-Wort. Anke war von 1982 bis 1992 aktive Tänzerin der Tanzgarde der KG Rot-Weiß Sangewer und leitete 1993 die Gruppe. 1992 wurde Anke auf Antrag ihres Vereines vom RKK mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Die aktiven Tänzerinnen ließen es sich nicht nehmen, vor der Kirche in Gardeuniform zu erscheinen und dem Paar viel Glück für die Zukunft zu wünschen. Die BÜTT-Redaktion schließt sich natürlich den Wünschen an!

Wer hat alles, was dazugehört?

DEITERS
FESTARTIKEL

Karneval Alaaf!

Eine Riesenauswahl

AN KOSTÜMEN MIT PASSENDEN MASKEN,
PERÜCKEN IN ALLEN FARBEN, WITZIGEN HÜTEN
UND JEDE MENGE SCHMUCK
SCHMINKE, UND, UND, UND...

AUSSERDEM: SCHERZARTIKEL FÜR JEDE GELEGENHEIT!

Damit die 5. Jahreszeit so richtig schön wird!



DEITERS

Max-Planck-Straße 34 · 50858 Köln-Marsdorf · (Autobahnkreuz Köln-West)

Ausfahrt Frechen · Tel. 02234 / 95 50 90 · Fax.: 02234 / 22 11 3

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-17 Uhr · Samstag 8-12 Uhr

„Zessener Jeck“ steht in Bonn

-wf- NIEDERZISSEN/BONN. Einen prominenten Aktiven haben die Zissener Karnevalisten in ihren Reihen. Walter Schmitz, lange Jahre Stadtsoldatenkommandant, aktiv im Herrenballett und derzeit als Zeugwart „Mädchen für Alles“ im Vorstand der KG „Zesse Jecke“ hat etwas, wovon viel zeitgenössische Berühmtheiten nur zu träumen wagen. Sein naturgetreues Ebenbild befindet sich als Skulptur im neueröffneten „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn. Wer in dieses Haus kommt, sieht auf dem Balkon vor der Bibliothek im Foyer zwei Arbeiter, die auf den ersten Blick den Anschein erwecken, als würden sie gerade – ein wenig gedankenverloren – eine kurze Verschnaufpause einlegen. Doch spätestens wenn man beim zweitenmal vorbeikommt und die Pause immer noch andauert, stellt der Besucher fest, daß es sich hierbei um lebensechte Skulpturen handelt. Der bekannte amerikanische Realist Duane Hanson hat die beiden Figuren geschaffen, wofür Walter Schmitz vor einem Jahr in Florida Modell stehen mußte. In der überörtlichen Presse wurde ausführlich über seine Erlebnisse und die Zusammenarbeit mit dem berühmten Bildhauer berichtet. So ist der 41jährige, stets fröhliche Familienvater, selber zu einem Stück Zeitgeschichte geworden. Grund genug, für den Vorsitzenden der KG, Heinz Schröder, den Präsidenten Karl-Heinz Bersheim und den Kassierer und amtierenden Prinzen Willi Fuhrmann, bei der Eröffnung des Museums dabeizusein, um ihren Vereinsmitstreiter „Stan“ Schmitz zu bewundern. Übrigens, sollten sie einmal in dieses sehenswerte Museum kommen und einem Herrn in Arbeitskittel begegnen, der ihnen irgendwie bekannt vorkommt, grüßen sie ihn, denn es ist Walter Schmitz persönlich, der in diesem Haus



Vorsitzender Heinz Schröder (links) begutachtete die lebensechte Figur. Rechts das Original.

als Hausmeister arbeitet und sein Konterfei täglich zu sehen bekommt.

Liebe Inserenten!

Wir bitten zu beachten:

Firmenzeichen,
Embleme,
Logos,
Fotos etc.
können Sie nicht
zufaxen!

Bitte weiterhin
mit der Post senden.

Danke!

Den Mitmenschen für Wochen den Alltag verschönern

Ein Karnevalist machte sich seine Gedanken über die Karnevalisten



Olau, Alaaf, Helau, die „fünfte Jahreszeit“ bricht an, die „Faasenacht“ steht vor der Tür. Jetzt heißt es wieder „ran“ für die Karnevalisten. Der Frack wird vom Speicher geholt, die Orden geputzt und die Frackhose zum Schneider gebracht, zu eng. Gott sei Dank paßt die Narrenkappe noch, der Kopf ist nicht dicker geworden, nur älter.

Während normale Menschen sich auf Weihnachten vorbereiten, sieht der richtige Narr schon den Ablauf seiner Sitzung vor sich oder den Motivwagen seines Vereins im Rosenmontagszug durch die Stadt rollen.

Am 11. im 11. fängt alles an, am Aschermittwoch ist schon wieder alles vorbei. Klar, es gibt auch Narren, die sich das ganze Jahr über närrisch zeigen, aber die meisten Anhänger von Gott Jokus betätigen sich nur in der vorgeschriebenen Zeit närrisch. Wer ist eigentlich ein richtiger Karnevalist? Das kann ich auch nicht beantworten. Dafür ist die Vielfalt zu groß.

Nicht nur die mit den langen Federn am Hut und vier Kilo Orden auf der Brust sind echte Karnevalisten. Da gehören auch die dazu, die im Winter in irgendwelchen ungeheizten Hallen ihren Feierabend beim Wagenbau verbringen. Oder die Tanzmariechen und Tanzoffiziere, große und kleine, die das ganze Jahr über für ihren großen Auftritt proben. Die vielen Elferräte, die in der Adventszeit vor dem Spiegel sitzen und ihre Gesichtsmuskeln durch Grimassenschneiden beweglich halten, damit sie auch in der 6. Sitzung noch über die gleichen Witze und Pointen lachen können.

Da gehören auch die vielen Mütter dazu, die unermüdlich Kostüme schneidern und Uniformen reparieren. Auch die Ehefrauen, die Frackhemden und Frackbrüste bügeln und stärken, damit der Göttergatte richtig glänzen kann. Wer zählt die vielen Mönchen, die der Faasenacht hier bei uns erst die richtige Würze geben. Frauen, die meistens das ganze Jahr über für das Gemeinwohl in Pfarreien und Verbänden tätig sind. Übrigens, viele von denen, die mit mir im Rosenmontagszug durch die Stadt ziehen, sind auch bei der Fronleichnamsprozession dabei. Ich freue mich darüber.

Dann kommen noch die Spezies der Büttenredner. Das ganze Jahr über spitzen sie die Ohren, wenn irgendwo ein Witz erzählt wird. Kann ich den gebrauchen, ist der stubenrein? Mit dem stubenrein ist es so eine Sache. Die meisten Sitzungsbesucher hören ganz gerne einen schlüpfrigen Witz aus der Bütt, lachen aber dann nur hinter vorgehaltener Hand, damit der Nachbar nicht sieht, daß man den Witz verstanden hat. Andere Büttenstrategen kaufen sich Vorträge oder klauen auch schon einmal. Wieder andere lesen die Lokalseiten der Tageszeitung in der Hoffnung, eine Meldung zu finden, die richtig närrisch verpackt, den Zuhörer dann vom Stuhl reißen soll.

Wir dürfen auch die vielen Gardisten nicht vergessen, die dem Karneval erst den Glanz verleihen. Wenn sie mit gezücktem Säbel oder mit blumengeschmückter Flinte in den Saal einziehen oder auf der Straße paradieren, dann sind da echte Mannskerle zu sehen. Da sind Generäle dabei, die fühlen sich wirklich in der närrischen Zeit wie ein General. Sie würden jede Schlacht gewinnen, nur zu Hause bei Müttern, da hört das Siegen auf.

Warum machen diese Karnevalisten das alles? Weil es ihnen selbst Spaß macht und weil sie ihren Mitmenschen ein paar Wochen lang den Alltag verschönern wollen. Sie lassen sich auch nicht von den Zeitgenossen den Spaß verderben, die über Karneval in den Wintersport reisen, weil ihnen dieses ganze Spektakel sooo furchtbar auf die Nerven geht. Auch die können sie nicht entnerven, die in jedem Karnevalisten und jeder Karnevalistin nur Leute sehen, die in der närrischen Zeit alle Hemmungen fallen lassen und sich nur noch dem Alkohol und sonstigen schönen Dingen widmen. Sie wissen, daß es so nicht ist.

Ich jedenfalls freue mich auf die närrische Zeit und das Zusammentreffen mit meinen karnevalistischen Mitstreiterinnen und Mitstreitern. Ich bin stolz, daß ich dazugehöre. Es grüßt mit einem herbstlich gedämpften Kowelenz Olau

Ihr Manfred Gniffke
Präsident der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft

Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle meldet:



Werden auch Sie
**Wertungsrichter
im RKK!**



Voraussetzungen:

Interesse und Spaß an der Förderung des Laien-Tanzsports

**tänzerische Erfahrungen auf diesem Gebiet
(Tänzer/in; Trainer/in)**

Volljährigkeit

Bewerbungen mit 2 Lichtbildern und "tänzerischem Lebenslauf" an:

**Tanzturnier-Geschäftsstelle des RKK
Walter Piroth, Bleichstraße 20, 52649 Herschbach, ☎ 02626/6551**

Agentur



***Künstlervermittlung
Modepräsentationen
Equipment***

- *Gala-Veranstaltungen*
- *Vereinsfeste*
- *Betriebsfeste*
- *Partys*
- *Familienfeiern*

- *Ton- und Lichtenanlagen*
- *Videoproduktionen*
- *Pyrotechnik*

*Arrangements
aus einer Hand!*

Moselstr. 1
56753 Naunheim

Naunheim 02654/8192
Koblenz 0261/56883
Aachen 0241/21076
Telefax 02654/8170

Wolfgang Hopstein †

-hh- LAHNSTEIN. Die Narrenwelt am Rhein-Lahn-Eck hat einen „Meister der spitzen Feder und des geschliffenen Wortes“ verloren. Wolfgang Hopstein, Ehrenkommandeur der Närrischen Turmgarde Lahnstein, verstarb plötzlich trotz eingeleiteter Notoperation.

Wolfgang Hopstein war in Lahnstein nicht nur als Erzkarnevalist bekannt. Drei Jahrzehnte lang war er Herausgeber und Verleger des letzten unabhängigen Anzeigenblattes, des „Rhein-Lahn-Kuriers“. Unvergessen und stets kritisch waren seine „Kleinen Protokolle der Stadtratsitzungen“. Wolfgang Hopstein, ein „Wahl-Lahnsteiner“, aus Köln ans Rhein-Lahn-Eck gekommen, stellte seine Arbeit stets dem Gemeinwohl zur Verfügung, war Initiator und Organisator vieler Feste, besonders im Ortsteil Niederlahnstein. Stets unterstützte er die Karnevalsvereine und gründete 1980 die Närrische Turmgar-

de Lahnstein. Bis 1992 war er deren Vorsitzender und „Lahnsteiner Stadtkommandant“. Unvergessen sind seine geschliffenen Verse, die er zu den verschiedensten Anlässen zu halten vermochte. Er hatte – wie wenige – die Gabe durch seine Worte und versteckte Spitzen stets den berühmten „Nagel auf den Kopf“ zu treffen ohne jemals beleidigend oder verletzend zu wirken. Seine Hiebe saßen, konnten jedoch nie widerlegt werden. Es wirkt schon etwas makaber, daß Wolfgang Hopstein seine letzte Rede zum 50. Geburtstag des RKK-Bezirksvorsitzenden Udo Gürtler hielt.

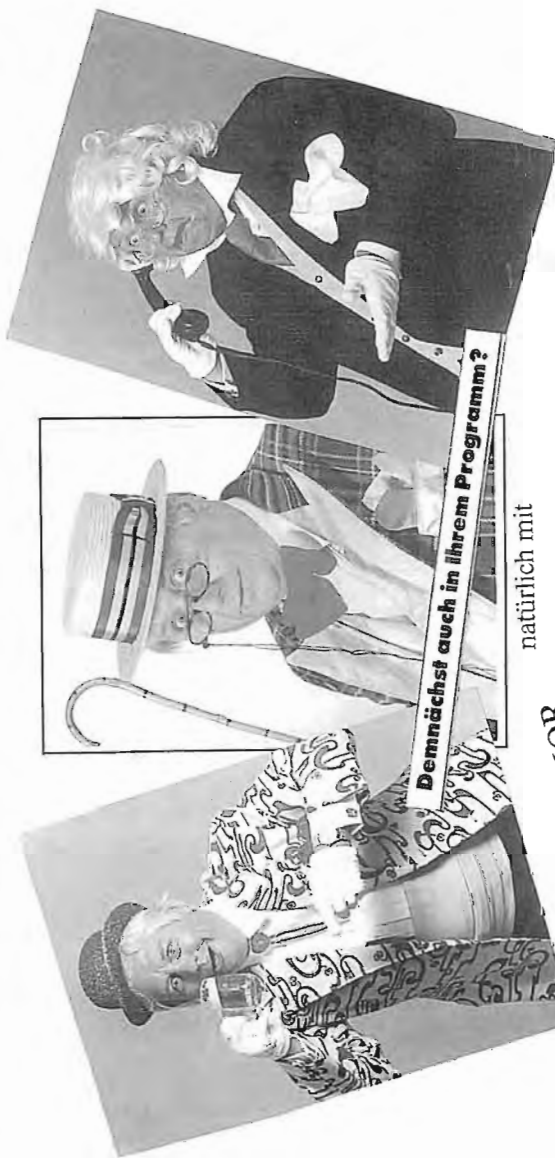
In Lahnstein hat Wolfgang Hopstein Akzente gesetzt, die auch in Zukunft Bestand haben und ihm zum lebendigen Denkmal gereichen. Der Karneval am Rhein-Lahn-Eck und die Stadt Lahnstein hat einen Aktivisten und positiven Kritiker verloren!

Der erfolgreiche Kaufmann für
Vereinsbedarf
setzt auf die umsatzsteigernde

Wirkung

der Anzeigen in der *Bütt*
dem Organ des RKK

Redaktionsschluß der Bütt Nr. 63 ist der 3. Januar 1995!



Demnächst auch in Ihrem Programm?

natürlich mit

HELMUT KLEINMANN

STIMMUNG + HUMOR

Ja... **HELMUT
KOMMT SOFORT!**

**Kraienbruch 50 A · 45357 Essen
Telefon: 02 01 / 61 18 76**

Zum 11. 11.:

Colonia ruft die Narren aller Länder

20.000 kamen zum Session-Start



-hgj-KÖLN. Plitsch platsch! 20.000 Jekke naß! So startete man, wenn auch unfreiwillig, in Köln in die „fünfte Jahreszeit“, denn um 10.45 Uhr stieg eine ca. 20 Meter hohe Fontäne eines zerborstenen Hydranten in den Kölner Himmel über dem Alter Markt. Und gleich hatten die Jecken einen neuen Brunnen, der sofort den Namen „Willi-Ostermann-Fontäne“ bekam, da ja die Sessionseröffnung am elften im elften seit vielen Jahren durch die Willi-Ostermann-Gesellschaft veranstaltet wird. Erst gegen 10.56 Uhr, also genau nach einmal 11 Minuten, wie könnte es auch in Köln anders sein, hatte der todesmutige Held der GEW, Helmut Stabel, die haushohe Fontäne abstellen können. Als dann die magische Uhrzeit 11.11 Uhr immer näher rückte, verspürte man auf dem Alter Markt im Herzen der Altstadt, wie sehr es die über 20.000 Menschen in den Fingern kribbelte, denn

selbst die „Hüsjer op dem Alter Markt“ schunkelten mit. Punkt 11.11 Uhr ein Aufschrei aus den über 20.000 Kehlen:



„Jaaa“. Begeistert hatten alle wie auch in den Vorjahren die letzten 11 Sekunden mitgezählt und wohl jeder Narr hatte eine Gänsehaut bekommen, denn so schön kann der Sessionsstart sein. Und nun ging die Post ab und das obwohl kurz vor dem offiziellen Start die Technik für das komplette Bühnenlicht versagte. Aber das war den Jecken drissejal, denn auf





der Ostermann-Bühne stand der „Kölsche Willi“. Willi Millowitsch sang für die begeisterten Menschen auf dem Markt „Ich bin 'ne kölsche Jung“. Marie-Luise Nikuta stellte das neue Mottolied des kölschen Fasteller der Session 1995



„Colonia ruft die Narren aller Länder“ und weitere Songs aus ihrer neuen CD vor. Im Anschluß an die Begrüßung des Kölner OB Norbert Burger und seiner charmannten Stellvertreterin Renate Canisius und weiterer Karnevalsprominenz, stellte der neue Präsident des Festkomitees Karneval, Hans-Horst Engels, das Dreigestirn der Session 1995 den närrischen Untertanen vor. Nachdem die Bühne geräumt war, ging es wieder musikalisch weiter, und so traten Gruppen auf, die über die Grenzen Kölns Rang und Na-



men haben, wie die Paveier, De Höhner, die 3 Söck u. v. a. Dennoch konnten die



3 Colonias nicht auftreten, denn durch den total überforderten Ordnungsdienst



gelang es nicht die Bühnengasse für die Akteure, wenn auch nur zeitweise, freizuhalten. Enttäuscht zogen die 3 Colo-



*Frisch aus dem
Naturpark
am Siebengebirge.*



Steffens

Privat-Brauerei Franz Steffens KG,
53545 Linz/Rhein



nias ohne Auftritt ab. Trotzdem, Köln tanzte, schunkelte und sang, so daß die Stadt durch den Kölschpower schnell zum Hexenkessel wurde. Mit einer Stunde Verspätung stürmten die Bläck Fööss



auf die Bühne um traditionsgemäß den Sessionsauftakt zu beenden. Resümierend kann und muß man dem Veranstalter, der Willi-Ostermann-Gesellschaft, dank sagen, daß sie Jahr für Jahr eine solche fantastische Auftaktveranstaltung auf die Beine stellen, bei der über zehn nationale und internationale TV-Anstalten, mehrere Rundfunkanstalten und Dutzende von Reportern und Fotografen der Printmedien anwesend waren und über dieses Spektakel ausführlich berichteten. Eigentlich ist es bedauerenswert, daß nicht auch andere Städte einen solchen Start in die schönste Jahreszeit veranstalten, Vereine würden sich sicherlich hierfür finden.

Vielen Dank, Willi-Ostermann-Gesellschaft, der RKK kommt wieder!

**Es stand im »General-Anzeiger«
am 8. November 1994:**

Waigel will den Karnevalisten nicht ans Portemonnaie

Für Aufregung sorgte gestern bei den Bonner Karnevalisten der Vorschlag der von Bundesfinanzminister Theo Waigel (CSU) bestellten Steuerkommission. Die Finanzexperten schlagen dem Minister unter anderem vor, daß Spenden an Karnevals- und Sportvereine nicht mehr von der Steuer absetzbar sein sollen.

Der Sprecher des Finanzministeriums, Karl-Heinz von den Driesch, gab auf Anfrage des GA Entwarnung: „Bei der Anregung der Kommission handelt es sich um einen von 85 Einsparungsvorschlägen. Finanzminister Waigel hat bereits erklärt, daß er diesen Vorschlag nicht der Bundesregierung unterbreiten werde, weil diese Idee derzeit sicherlich keine Mehrheit in Bundestag und Bundesrat finden werde.“

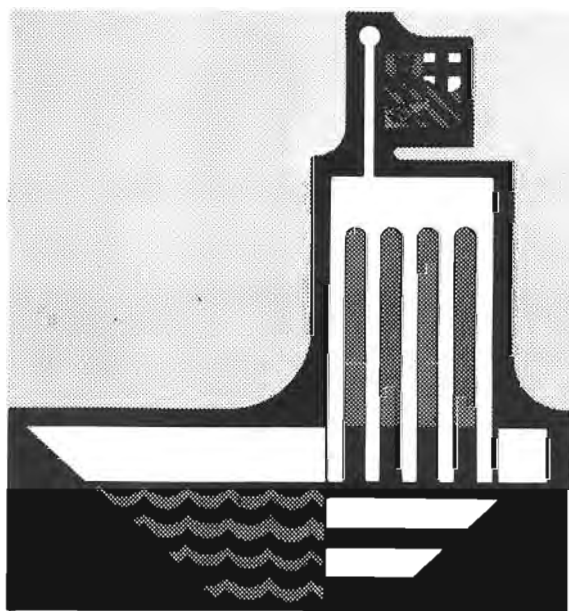
Horst Bachmann, Präsident des Festausschusses Bonner Karneval, lehnt die Anregung der Sparkommission ab: „Wegen der kommunalen Finanzengpässe müssen wir schon mit einer Kürzung des städtischen Zuschusses rechnen. Aus diesem Grund müssen wir verstärkt um Unterstützung von Sponsoren werben. Geldgeber finden wir aber nur, wenn wir Spendenquittungen ausschreiben können.“

Finanzminister Waigel dürfe nicht vergessen, daß der Karneval auch eine karitative und eine wirtschaftsfördernde Komponente besitze. Die Narretei sichere Arbeitsplätze in der Gastronomie. Bachmann: „Wer A sagt, muß auch B sagen.“ (hol)

20. MITTELRHEINISCHE

IHAGA NEUWIED

26. 8. bis 3. 9. 1995



Fordern Sie Informationsunterlagen an bei:

KIKISCH-AUSSTELLUNGEN GMBH
GUMBINNENSTRASSE 3
D - 56566 NEUWIED A. RH.
FERNRUF: 0 26 31 / 5 50 11
TELEFAX: 0 26 31 / 5 50 13

Schotten, Drachen und Funkenmariechen bei der IHAGA '94



-hh- **NEUWIED.** Es ist schon zu einer Tradition geworden, die große Tanzshow des RKK bei der großen Messe am Mittelrhein, der IHAGA in Neuwied. In diesem Jahr waren die Akteure von der Eissporthalle in die Halle L/M, genauer gesagt: auf die Studiobühne des Südwestfunks umgezogen, um wieder zusammen diese Schau durchzuführen. Die Redaktion hatte Andreas Wandow.

RKK-Präsident Peter Schmorleiz hatte wieder die Wählscheibe des Telefons zum Glühen gebracht und ein Programm zusammengestellt, das den dicht gedrängt sitzenden und stehenden Besuchermassen einen bunten Querschnitt durch die Palette des Tanzsportes in den Karnevalsvereinen bot. Er und SWF-

Redakteur Michael Reichert führten gekonnt locker durch das Programm, und so mancher Betreuer war sichtlich überrascht, als auch er zum Interview auf die Show-Bühne mußte, sind es doch gerade die Trainer und Betreuer, die zwar mit den Aktiven die Arbeit leisten, bei den Auftritten aber stets im Hintergrund tätig sind.



Die Standarte voran, eröffneten die Gardisten der Wirgeser KG den bunten Reigen, gefolgt von einem kessenen Schautanz der Stadtsoldaten Andernach zur Musik „Sing Halleluja“. Ein Heimspiel hatte Tanja Eichelhardt von der 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied, die mit ihrem quirligen Tanz bewies, daß sie in Neuwied keine Konkurrenz hat. Schottisch,



Mechanische Stickerei

Christa Atzl

Brüder-Grimm-Str. 11
56567 Neuwied 12
Telefon (0 26 31) 7 22 81

**Karnevalsmützen, Fahnen
Fahnenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

Vereins-, Firmenabzeichen

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**



Spezialisten...
für Faschingskleidung, dürfen sich
nur wenige nennen ... wir gehören
dazu!

Fördern Sie unseren Farbprospekt an -
Sie werden begeistert sein.
Tel.: 07826/346 + 0754 Fax: 07826/574

**DAS GUTE VON
Fischer**
Kleiderfabrik · 7631 Schullertal-Schweighausen

**Neue PLZ
77978**

**KARNEVALSORDEN
VOM HERSTELLER**

RETTENMAIER

**BENZHOLZSTRASSE 16
73525 SCHWÄBISCH GMÜND**



TEL.
0 71 71 -
25 06

FAX
0 71 71 -
3 88 00

aber nicht sparsam an effektvollen Kombinationen und Bildern, kamen die Aktiven des TSC Nentershausen: „Scotland the brave“.



„Sandokan, Tiger von Malaysia“, so lautete der Titel der Tanzgruppe III des TV Meudt. Die Sieger in der Jahreswertung des RKK 1993 überzeugten mit ihrem schwierigkeitsgeladenen Tanz. Nicole Klemmer, das „Annernache Mädchen“ überzeugte einmal mehr mit ihren rheinisch-fröhlichen Liedern und die Damengarde der KG Rot-Weiß Kleinmaisheid wußte trotz reduzierter Aktivenzahl zu gefallen.



Ein großer Drache verschaffte sich Respekt und eine freie Gasse durch die dicht gedrängte Zuschauerermasse. Die Blauen Funken Sayn erteten für ihren Schautanz „Im Zeichen des Drachen“ viel Beifall. Etwas ruhiger ließen es die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzgruppe „Moselglück“ aus Cochem mit ihrem Volkstanz „Gute Fahrt und frohe Stunden“ angehen, ehe die Andernacher Siebenschläfer alles andere als schliefen und mit „Genesis 2002“ über die Bühne wirbelten.

Der Funke sprang über, als Christiane Krug, vom KC Simmerner Käs'cher, mit ihrem Solotanz die Bühne beherrschte. Die Tänzerinnen der Eintracht Guckheim



zogen mit ihrer „Sonnenkarawane“ ihren Weg über die Showbühne und einen schmissigen Gardetanz zeigte die 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied. Den Schlußpunkt unter das Programm setzte das „Männerschreckballett“ des Möhnenvereins Mühlhofen. Voller prickelndem Temperament zeigten sie ihren spanischen Vollbluttanz.

Ein buntes Bild versammelte alle Aktiven zum großen Finale noch einmal auf der Bühne. Eine tolle Werbung in der bis auf den letzten Platz besetzten Halle.





Schunkel-Pitter

Stimmungssänger
bekannt durch Funk und Fernsehen

**Ausgezeichnet mit dem Silbernen Stimmungssorden
der Stadt Aachen**

Kontaktadresse:

Anita Nierstenhöfer
Blumenstraße 4 · 57612 Hilgenroth
oder Fax 0 22 91/80 03 95
Telefon 0 26 82/32 71

Im Jogginganzug bei der Siegerehrung



-mp- WALLERFANGEN-GISINGEN. Am 11. September 1994 startete das „3. Saar-Lor-Lux-Grenzland-Turnier“ in Gisingen im Saarland. Der Ausrichter TSC Gisingen, unter der Leitung von Frau Anita Schneider, hatte gute Arbeit geleistet und das Turnier bestens organisiert. Ein großes Lob für die Wegbeschreibung und Ausschilderung, nur RKK-Präsident Peter Schmorleiz soll sich verfahren haben . . .

Pünktlich um 10.00 Uhr begann das Turnier mit der Disziplin V – Kinder. Hier kämpften 16 Solo-Mariechen um den Sieg. Die Nase knapp vorne hatte dann Desiree Micklich von der KG „Eule“ Mannheim vor Raphaela Kratz von der KG „Mir sin net so“ Saarbrücken mit einem Zehntel Punkt, und dies auch nur in der Streich-Wertung. Ramona Piroth von der KG Herschbach wurde ziemlich plötzlich zur Bühne gerufen, da die Tänzerin vor ihr ausfiel, und dies nicht bekannt war. Durch diesen plötzlichen Aufruf war die 9jährige so aufgeregt, daß sie ihren Tanz vergaß und weinend von der Bühne lief. Kurze Zeit später gab die

Turnier-Obfrau Luise Dahm bekannt, daß Ramona ihren Tanz am Schluß der Disziplin noch einmal tanzen dürfe. Applaus für diese Entscheidung.

Jüngstes Solo-Mariechen und Liebling des Publikums, an diesem Tag, war die 5jährige Ines Buchholz von Blau-Weiß Lebach-Steinbach.

Bei den Junioren-Garden gewann die Tanzgarde von Niederlosheim und verwies Blau-Weiß Lebach-Steinbach auf Platz zwei.

Da nur drei Paare gemeldet waren, konnte sich „Grün-Weiß“ Oftersheim – Anja Schürger und Alexander Schad – schnell über ihren Sieg freuen.

Ein stärkeres Feld waren wieder die Junioren-Solis. Hier tanzten 10 Mariechen um die ersten Plätze. Gewonnen hat Jasmin Ofenloch von der KG „Stichler“ Sandhofen vor Liane Carcissi von der KG „Polizei“ Heidelberg.

Leider war die Schautanz-Disziplin sehr schwach besetzt, nur die KG „Humor“ Merzig hatte unter Junioren gemeldet, bei Senioren lagen überhaupt keine Meldungen vor.



Spannend ging es dann mit den Senioren weiter. Schwungvoll begannen die Damengarden ihre Auftritte. Platz 1 belegten die grün-weißen Funken des KG „Humor“ Merzig vor dem Gastgeber, dem TSC Gisingen.

Tanja Neufeind und Thorsten Künstler von der KG „Wasserhinkle“ Altrip zeigten zum erstenmal ihren Paartanz, und belegten auch gleich den ersten Platz. Sandrine Lauck aus Lebach-Steinbach behauptete sich mit großem Vorsprung vor Tanja Eichelhardt von der 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied.

Bei der großen Siegerehrung am Schluß des Turnieres versammelten sich noch einmal fast alle Akteure auf der Bühne. Leider kamen viele Tänzer und Tänzerinnen im Jogginganzug und in Straßenkleidung auf die Bühne um ihre Urkunden und Pokale entgegenzunehmen.

Nicht nur das dies ein Verstoß gegen die Richtlinien bedeutet, es sieht auch einfach nicht gut aus!

Eine Siegerehrung in kompletter Uniform oder Kostüm ist einfach schöner! Freuen wir uns auf das 4. Saar-Lor-Lux-Grenzland-Turnier 1995.



Franz Karbach

Rüngsdorfer Straße 18
53173 Bonn Bad Godesberg



Karnevalsmützen (eigene Fabrikation)
Firmen - Vereinsabzeichen
Wimpel - Tischbanner

Plisse
Stickereien
Monogramme

Tel.: 0228 - 35 19 05 Fax: 0228 - 36 10 94

Lieferant des Festausschusses Bonner Karneval

3. Saar-Lor-Lux-Grenzland-Turnier

Ausrichter: TSC Gisingen e. V.

Turnierleiter: Dietmar Schneider

RKK-Obfrau: Luise Dahm

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin.

KINDER

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(15)

1. KG Eule Ludwigshafen – Désirée Micklisch
2. "Mir sin net so" Saarbrücken – Raphaela Kratz
3. Tanzgarde Niederlosheim – Kathrin Barth

JUNIOREN

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Mädchencorps (4)

1. Tanzgarde Niederlosheim
2. Blau-Weiß Steinbach
3. KG Humor Merzig

Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(3)

1. CC Grün-Weiß Oftersheim
Anja Schürger und Alexander Schad
2. KG Humor Merzig
Rebecca Hendle und Rolf Benzmüller
3. Tanzgarde Niederlosheim
Elisabeth Kleser und David Schwindling

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(9)

1. KG "Die Stichler" Sandhofen
Jasmin Offenloch
2. KG Polizei – Heidelberg
Liane Narcissi
3. "Mir sin net so" – Saarbrücken
Silvia Urschel

Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Mädchenformation (1)

1. KG Humor Merzig

SENIOREN

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Damencorps (6)

1. KG Humor Merzig
2. TSC Gisingen
3. KG "Die Nassauer" Saarbrücken

Karneval in Chio.



Möchten Sie zur NUMMER – 1 – in „IHREM“ Zug werden? Wir haben das ideale WURFMATERIAL! Extra für Karnevalsvereine eine Sonderpackung zu einem ATTRAKTIVEN Preis! Rufen Sie uns an!

Chio Chips und Chio Snacks sind zu bestellen über die Chio Niederlassung Rhein / Mosel: Herr Günter Wagner, August-Borsig-Str. 11 a, 56070 Koblenz, Telefon 02 61 / 8 20 48

Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(3)

1. Wasserhinkle Altrip
Tanja Neufeind und Thorsten Künstler
2. KG "Änn die Bitt", Wahlen
Vanessa Dräger und Gerhard Selzer
3. Holzpoetze Jonge, Düren
Sandra Virnich und Rainer Neumeister

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(8)

1. Blau-Weiß Steinbach – Sandrine Lauck
2. 1. Deichstadt Tanzgarde – Tanja Eichelhardt
3. 1. Große Heinsberger KG – Kerstin Kramer

SONDERPREISE

Höchste Tageswertung solo:

- I Kinder: Désirée Micklisch – KG Eule, Ludwigshafen – Punktzahl: 43,8
II Junioren: Jasmin Offenloch – KG "Die Stichter" Sandhofen – Punktzahl: 45,4
III Senioren: Sandrine Lauck – Blau-Weiß Steinbach – Punktzahl: 46,7

Höchste Tageswertung Gruppe:

- I. Junioren: Tanzgarde Niederlosheim – Punktzahl: 43,1
II. Senioren: KG Humor Merzig – Punktzahl: 44,6

Schönste Gardeuniform: KG Diffler Hänneshcher

Weiteste Anreise: Gruppe Junioren: Tanzgarde Niederlosheim

Weiteste Anreise: Gruppe Senioren: KG "Die Nassauer" Saarbrücken

Jüngstes Mariechen: Ines Buchholz – Blau-Weiß Steinbach
Disziplin: V Kinder, 4 Jahre

Höchste ertanzte Punktzahl eines Vereins: TSC Gisingen – Punktzahl: 334,7

Wallerfangen-Gisingen, den 11. September 1994 RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

**Neue
PLZ
40233**



**Perfekt
aussehen –
von Kopf
bis Fuß**

Prospekte sofort – rufen Sie uns an
Das internationale Fachgeschäft für Bühne, Tanz und Show.
Lindenstr. 109, 4000 Dusseldorf 1, ☎ (02 11) 663202, Tx 17 2 114388

Warm und Trocken

Regenmäntel

Mit Kapuze aus 0,03 mm dickem Kunststoff mit Druckknöpfen, transparent, je eine Damen- und Herrengroße

5,-- DM / Stk.

...ab 25 Stk. 4,-- DM / Stk.

Stulpen

Katz 90 cm, 15,-- DM / Paar

die langen preiswerten ...ab 10 Paar 12,-- DM / Paar

Katz 60 cm 12,-- DM / Paar

Katz 45 cm 9,-- DM / Paar

Danskin 90 cm, die flauschigen 27,-- DM / Paar

Zeta 80 cm, die extra dicken 25,-- DM / Paar

Freddy + Sytha 60 cm, die dicken 18,-- DM / Paar

Wärmestrumpfhosen, weiß, div. Ausf. ab 39,50 DM

Schals in grün/weiß, blau/weiß, rot/weiß, uni 12,50 DM

Unterziehrolli's Preise auf Anfrage

Die Stulpen sind in allen Farben lieferbar. Alle Artikel sind aus 100% Acryl. (Regencap's aus Kunststoff, Rollis aus Baumwolle)
Alle Artikel sind Lagerware und direkt lieferbar. Es gelten unsere AGB.



DANCE-FIT

Luisenstraße 26
53721 Siegburg
Tel (02241) 6 12 09
Fax (02241) 6 55 66



Bester Nachwuchs in der Bütt fliegt mit Eltern nach Mallorca

Die Rhein-Zeitung sucht wieder talentierte Kinder aus der Region

KOBLENZ. BUR. Start frei für die närrische Session 1994/95!

Nach den großartigen Erfolgen in den Vorjahren veranstaltet die Rhein-Zeitung zum dritten Mal zusammen mit den Gülser Husaren, unterstützt von der Sparkasse Koblenz und Radio RPR, die „Kinder-Bütt-Parade“. Am Sonntag, 12. Februar, geht es im Gülser Fest- und Kongreßzentrum Hommen wieder rund.

Bei dem Talentwettbewerb stellen kleine Nachwuchsredner im Alter zwischen sieben und 13 Jahren ihr Können in der Bütt unter Beweis. Die Preise, die sie dabei ergattern können, sind noch attraktiver als in den Vorjahren: Auf den (die) Erstplatzierte(n) und die Eltern wartet eine Tjaereborg-Flugreise mit LTU nach Mallorca. Im „Tjaery-Club“ einer komfortablen Hotelanlage wird sich unser Hauptgewinner pudelwohl fühlen und mit Gleichaltrigen jede Menge erleben. Der zweite Preis ist ein mehrtägiger Aufenthalt in einem Center Parc oder in einer Gran Dorado Anlage nach Wahl in Holland, Frankreich, Belgien oder Deutschland. Beide Preise werden wiederum von der Sparkasse Koblenz gestiftet.

Der dritte Preis führt die komplette Familie des Gewinners insgesamt siebenmal in das Mülheim-Kärlicher Freizeitbad

„Tauris“ (Wert rund 200 Mark), das den Preis auch gestiftet hat.

Radio RPR 1 ist auch diesmal wieder mit von der Partie: Alle Kinder, die am 12. Februar in Güls in der Bütt stehen, werden von dem populären Sender zu einem Tagesausflug in den Holiday-Park nach Haßloch/Pfalz eingeladen.



Wer kann mitmachen? Alle Kinder im Alter zwischen sieben und 13 Jahren aus der Großregion Koblenz. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie einem Verein angehören oder nicht. Die Vorträge (nicht länger als sechs Minuten) können in Versform oder in Prosa, in Hochdeutsch oder in Mundart verfaßt sein. Mama

und Papa dürfen dabei natürlich helfen. Vorträge aus Büchern oder anderen Quellen hingegen sind tabu. Nicht nur auf Witz und Inhalt kommt es an, auch auf Gestik, Mimik und das passende „Outfit“. Prämiert werden nur Einzeltvorträge (keine Zwiegespräche). Eine Jury, an der sich namhafte Karnevalisten beteiligen, wird die Vorträge prämiieren.

Wer Interesse hat, bei der dritten „Kinder-Bütt-Parade“ der Rhein-Zeitung und der Gülser Husaren dabeizusein, schickt das Redemanuskript unter Angabe seines Alters an die **Rhein-Zeitung, Lokalredaktion, „Kinder-Bütt-Parade“, Schloßstraße 43–45, 56068 Koblenz.**

Original Prümtal JoHo



Die Stimmungskanone
aus der Eifel

bekannt
durch Rundfunk,
Fernsehen und
Tonträger

- Abwechslungsreiches Programm volkstümlicher Unterhaltung, Gesang und Stimmung.
- Zwei Auftritte à ca. 30 Minuten Nonstop-Programm mit vielen Gags, Solos und passenden Kostümen
- Eigene Gesangs- und Übertragungsanlage
- Keinerlei sonstige musikalische Begleitung nötig
- Original Prümtal JoHo wird Ihr Lokal, Festzelt, Betriebsfest, Weihnachtsfeier, Hochzeit, Geburtstagsfeier, Privatfest, Tanzveranstaltung, Karnevalsveranstaltung oder was es auch sei, in beste Stimmung versetzen

Bitte Infos anfordern!

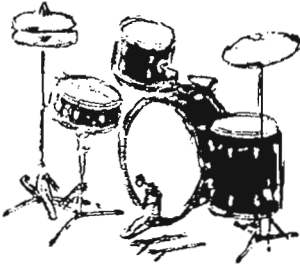
Künstler-Programmgestaltung

Ob Sportveranstaltung, volkstümliches Konzert oder Gala-Abend – die Programmgestaltung entscheidet über den Erfolg Ihres Festes. Rufen Sie mich deshalb an und lassen Sie sich doch einmal ein unverbindliches Angebot erstellen.

Beschallungsanlagen-Verleih

Guter Sound zu fairen Preisen!

Auch für die Beschallung Ihrer Veranstaltung sind wir der richtige Partner. Wir haben für Klein- und Großveranstaltungen das richtige Equipment, egal ob Zelt-, Vereins-, Feuerwehr- und Betriebsfeste oder Karneval-, Künstler und Theaterveranstaltungen.



Trommelstudio Johann Hons

Brandscheider Str. 12 • D-54597 Pronsfeld
Telefon 0 65 56/74 00 • Fax 74 83

- Schlaginstrumente
- Elektronik
- Musikzubehör
- Beschallungsanlagen-Verleih
- Künstler-Programmgestaltung



Für Kapensitzungen
und Karnevals-
veranstaltungen hat

Original Prümtal JoHo

ein großes Repertoire
mit bekannten
Rheinischen Karnevals-
und
Stimmungs-Liedern

Stimmung und gute
Unterhaltung
zum vernünftigen Preis!

Für Ihre Veranstaltung ist
nur das Beste
gerade gut genug.

Lassen Sie sich deshalb
von einem Profi beraten,
denn eine
erfolgreiche Veranstaltung
hat nichts
mit Zufall zu tun.

Für Sie gehört



Weihnacht am Rhein

Suchen Sie noch ein Geschenk in letzter Minute für Weihnachten? Oder wollen Sie sich selbst etwas Schönes schenken? Sänger Dieter Vetter (KG Rot-Weiß „Sangewer“, St. Goar), uns allen bestens bekannt als Sänger und Komponist des „RKK-Liedes“ und von seinen Auftritten bei den RKK-Galas, hat eine Weihnachtscassette aufgenommen: WEIHNACHT AM RHEIN. Eine gelungene Sache! Seite 1 enthält vier eigene Werke (Musik & Text): „Weihnacht am Rhein“, „Schenkt unseren Kindern“, „Weihnacht, das Fest der Liebe“ und „Ich seh' Lichter“. Auf der Seite 2 singt er so bekannte Weihnachtslieder wie „White Christmas“, „Leise rieselt der Schnee“ u. a. Veters wunderbarer Bariton gefällt und versetzt einen in die richtige Festtagslaune. Und wenn Sie ihn anrufen oder sofort bestellen, klappt es vielleicht

noch vor dem Fest. Dieter Vetter wird sein möglichstes tun. Die Cassette ist für nur 10,00 DM (+ Versandkosten) im Eigenverlag erhältlich: Dieter Vetter, Heerstraße 116, Telefon 06741/7525 in 56329 St. Goar. Am besten gleich anrufen und Scheck hinsenden! In diesem Sinne viel Spaß beim Zuhören und „Frohe Weihnacht am Rhein“!

Jetzt geht's los!

Rechtzeitig zum 11. 11. stellte der „singinge Schärjer“ aus Neuwied, Harald Schröder (Ehrengarde der Stadt Neuwied), uns allen noch in bester Erinnerung von der RKK-Gala 1993 in Remagen, seine neue CD vor: „Jetzt geht's los“. Und es geht wirklich los auf dieser gelungenen CD. 21 Titel voller Stimmung und Lebensfreude. Neben so bekannten Titeln wie „Echte Fründe“, „Beinah, beinah“, „Schau mir noch mal in die Augen“, „Alles klar“ (um nur einige zu nennen) enthält die CD auch die Eigenkompositionen „Neuwied, das ist mein Heimatstadt“, „Amol Prinz ze sein, en Näiwidd am Rhein“ und „Marieche tanz“. Natürlich fehlt auch das beliebte „Gardelied der Ehrengarde Neuwied“ nicht auf diesem Tonträger. Alles in allem eine gelungene Sache, die zum Zuhören und für jede Stimmungsparty geeignet ist, zumal Harald Schröder für diese Art Lieder die ideale Stimme hat. Die CD kostet nur 28,00 DM (als Musik-Cassette 20,00 DM), plus Versandkosten, und ist in den Neuwieder Kaufhäusern und Elektronikläden und im Eigenverlag erhältlich: Harald Schröder, Isenburgstraße 24, Telefon 0261/27871 in 56072 Koblenz.



Peter Schmorleiz

Glück allein genügt nicht...

künstler
media

...wir sind Ihr Partner für
erfolgreiche Unterhaltung

Telefon 073 33/5779 und 7023

Heinrich-Kahn-Str. 27 · 89150 Laichingen

Fax 0 73 33 / 74 99 · Btx 0 73 33 / 74 99 · Bildschirmtext * Künstlermedia *

Mailbox 0 73 33 / 74 74

● Galas ● Zeltveranstaltungen ● Tourneen ● Stadt- und Straßenfeste
außergewöhnliche Industrieveranstaltungen ● Westernshows mit mobilen
Kulissenstädten ● Rancher-Dinner ● Party- und Festzeltbewirtung ● Full-
Service mit eigener Licht- und Tonanlage und Herstellung von Werbemitteln
● Feuerwerk ● Dekorationen.

Wir sind Partner von:

Marianne und Michael, Karl Moik, Hias, Original Naabtalduo, Wildecker
Herzbuben, Patrick Lindner, Kastelruther Spatzen, Heino, Kirmesmusikanten,
Struwelpeter Sextett, Inge & Maria, Westernsänger Fred Rai, Musikanten Express...

**Tausende von Kostümen
mit Zubehör
für alle Gelegenheiten
zu äußerst günstiger
Leihgebühr**

- Feste
- Theater
- historische Umzüge
- und besonders Karneval

KOSTUM
VERLEIH
WOLF

Stebacher Straße 7

56276 Großmaiseid

Telefon 0 26 89/51 69

Telefax 0 26 89/55 91

Geschäftszeiten:

Januar bis Karneval 9.00–18.00 Uhr

sonst nur nach telefonischer Vereinbarung

Um die Wette gestrahlt!



-hh- KOBLENZ. Es war nicht festzustellen, wer mehr strahlte: die Siegerinnen der Funkenmariechenwahl 1994/95 des RKK, die mitangereisten Angehörigen und Bürgermeister aus den Sieger-Gemeinden oder die Verantwortlichen des RKK und der Bitburger Brauerei, die erstmals in die Tradition der ehemaligen Kloster-Brauerei eintrat und das Patronat zur Mariechenvorstellung 1994/95 übernommen hatte.

In einer sehr ansprechenden Atmosphäre stellte RKK-Präsident Peter Schmorleiz in lockerer Art im Kongreß- und Festzentrum Hommen in Koblenz-Güls die drei Siegerinnen, die zusammen weit mehr als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigten, vor:

Nicole Dietzen, die attraktive Vertreterin der Karnevalsgesellschaft „Burgnarren“ aus Ulmen in der Eifel war – alphabetisch

gesehen – die erste der drei Siegerinnen. Die 22jährige Erzieherin ist aktiv in der Tanzgarde der „Burgnarren“ und hat nicht selten Fernweh, es zieht sie in die große weite Welt. Nathalie Klein, das auf Händen getragene Tanzmariechen der Herrengarde des Karneval Club Simmerner Käs'cher aus Simmern im Westerwald, ist eher bodenständig. Die 17jährige Auszubildende im Groß- und Außenhandel ist eine begeisterte Schwimmerin und liebt ausgedehnte Fahrradtouren. Die Dritte im „Bunde der Schönsten“ ist die fröhlich-herzliche Pia Meurer vom Mülheimer Möhnen-Club 1950. Die 19jährige Pia, Auszubildende in einer Genossenschaftsbank, lacht gerne und viel und stammt aus einem Elternhaus, in dem es stets närrische Damen gab, die im Möhnenclub aktiv waren. Sie treibt gerne Gymnastik und tanzt in der gemischten Gardetanzgruppe mit.

Bitte ein Bit



Bitburger. Ein Besonderes unter den Besten.



Walter Göbel, Direktor der Bitburger Brauerei, hieß nicht nur die charmanten Repräsentantinnen des RKK herzlich willkommen, sondern auch die vielen Vertreter der schreibenden, redenden und filmenden Presse. Ebenso herzlich grüßte er die mitangereisten Angehörigen und offiziellen Vertreter der Gemeinden.



Versteht sich von selbst, daß Peter Schmorleiz den Medien „seinen“ RKK vorstellte.

Nicole Klemmer und Dieter Vetter präsentierten das RKK-Lied und die Vorjahressiegerin der Funkenmariechenwahl, Christiane Krug vom KCSK Simmern, gratulierte auf ihre Weise: sie zeigte ihren Solotanz, mit dem sie Vize-Rheinland-Pfalz-

Meisterin wurde. Fröhliche Stimmen bei den Solovorträgen von Nicole Klemmer und Dieter Vetter hallten durch das Rund; dazu gab es ein kühles Bitburger Pils, ehe Bit-Verkaufsleiter Hans-Hermann Türk das reichhaltige kalt-warme Buffet eröffnete – von einem „kleinen Imbiß“ konnte hier keine Rede mehr sein . . .



Alles für den Karneval

Karnevalshüte • Stoffe • Kostüme
Perücken + Zubehör

sowie große Auswahl an
Dekorationen + Wurfartikel

Geschäftszeiten: Januar – Karneval

Mo – Fr 9–18 Uhr

Do 9–20 Uhr

Sa 9–13 Uhr

Nur Lagerverkauf – Keine Kataloge



Großer Parkplatz am Haus



Partyzubehör u. Scherzartikel

Festartikel Schlaudt GmbH

Andernacher Straße 170 • 56070 Koblenz

Tel. 02 61 / 8 35 25 • Fax 02 61 / 80 53 80

Sonne, Flirts und Tanz



-hh- NEUWIED/WALDBREITBACH.

Nach den Erfahrungen von 1992 hatte die Trainerin der 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied, Inge Obermeier-Cornely, für das große Sommerlager der Garde Sonnenschein beantragt. Diesmal nahm der Wettergott den Antrag wohlwollend an! Kinder, Jugendliche und Eltern der Deichstadt-Tanzgarde machten sich, bei leichtem Nieselregen, frohgelaunt – allerdings vorbeugend mit Gummistiefeln und „Ostfriesennerzen“ ausgerüstet – auf den Weg zum Zeltplatz.

„Vorsigedich“ schallte es beim Zeltaufbau immer wieder über den Platz und alle wußten, daß der kräftig mitanpackende Italiener Tommaso eigentlich nur „sei vorsichtig“ rufen wollte. Schnell war das Lager hergerichtet und auch der Regen hörte auf. Trotz den Strapazen beim Aufbau wurde bis tief in die Nacht getagt, ehe Ruhe einkehrte.

Für das Wecken am Samstagmorgen sorgten die Kinder der Minigarde, die

schon früh munter – und natürlich nicht gerade leise – waren. Neben den zünftigen Gaumenfreuden waren die Schlauchbootregatta und das Toben auf der Wiese die Hits des Tages. Am Abend begab man sich zur Kirmes in Waldbreitbach und erlebte „Wied in Flammen“. Zurück im Lager war natürlich keiner müde, und spät in der Nacht wurde noch eifrig Techno getanzt. Natürlich gab es zwischendurch noch den einen oder anderen Besuch von „Jungs“, denn das Flirten verstehen die „Inge-Schützlinge“ natürlich perfekt. Es war bereits hell, als endlich gegen 5 Uhr Ruhe herrschte. Diese dauerte jedoch nicht lange – lediglich Inge Obermeier-Cornely konnte bis 10 Uhr schlafen! Essen, Toben, Spielen und einfach nur Reden waren angesagt. Am späten Nachmittag waren alle „todmüde und geschafft“, aber es hatte Spaß gemacht, und 1995 wird es sicherlich wieder ein großes Deichstadt-Garde-Lager geben!

Für McDonalds zum Sieg



-hh- ARZFELD. Ein Trainer sollte mit Äußerungen vor den Auftritten seiner Schützlinge stets vorsichtig sein, kann dies doch evtl. teuer werden. So ging es Thomas Cordier von der KG Rot-Weiß Westum. Wider Erwarten siegten seine Mädchen in der Disziplin Damengarde-Junioren und nun mußte er alle zu McDonalds einladen.

Die Eifelmeisterschaften in Arzfeld, am Rande der Nation gelegen, erfreuten sich auch 1994 wieder großer Beliebtheit. Trotz morgendlichem Nebel, ein Wertungsrichter kam wegen der schönen Eifelrundfahrt erst knapp vor der ersten Startnummer, schien nachmittags die Sonne und in der Halle sowieso, strahlten doch die Sieger um die Wette. Bei den „Senioren“-Damengarden siegte die 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied. Ohne Konkurrenz, aber mit großartiger Leistung, präsentierte sich das neue Tanzpaar des Veranstalters, des Arzfelder Cultur Vereins, Claudia Zimmer und Andreas Dohm. Bei den Junioren-Solo-Mariechen zeigte Anika Wassong vom KV „Schwerfe blieb Schwerfe“, daß sie in der Vergangenheit an Ausdrucksstärke und Temperament gewonnen hat, und bei den Senioren stellte Christiane Krug vom KC Simmerner Käs'cher einmal mehr ihre Leistungsstärke unter Beweis. In den Schautanzdisziplinen siegten die Blauen Funken Sayn mit ihrem Tanz „Im Zeichen des Drachen“ beim gemischten Schautanz, bei den Damenschautänzen



siegten der Arzfelder Cultur Verein (Junioren) und der KV Hillesheim (Senioren), die beiden letzteren jedoch ohne sich für die Landesmeisterschaften zu qualifizieren. Das „Dschungelbuch“ der Tanzgruppe „Moseiglück“ aus Cochem setzte den Schlußpunkt unter das von Arno Meyer moderierte Turnier.

Der begehrte Riesenpokal der Ortsgemeinde für die höchste Tageswertung einer Gruppe ging an die Blauen Funken Sayn. Die höchste Tageswertung insgesamt hatte Christiane Krug (KCSK), und die schönsten Kostüme hatten nach einstimmiger Meinung der Jury ebenfalls die Blauen Funken Sayn. Solo-Mariechen Karina Piroth aus Herschbach im Westerwald hatte die weiteste Anreise und wurde ebenfalls mit einem Pokal bedacht. Blumen und „Heimatbier“ gab es für die RKK-Wertungsrichter und weitere Helfer des ACV.

6. Eifelmeisterschaften in Arzfeld

Ausrichter: Arzfelder Culturverein

Turnierleiter: Arno Mayer

RKK-Obfrau: Luise Dahm

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin.

Junioren

- | | |
|--|--|
| Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Mädchencorps (4) | 1. Rot-Weiß Westum
2. Grün-Weiß Stromberg
3. Arzfelder Culturverein |
| Disziplin V
Gardetanz – Solo
(9) | 1. Schwerfe blieb Schwerfe
Anika Wassong
2. Särkhofer Narrengilde
Astrid Pesi
3. HKG Hückelhoven
Tanja Mülfarth |
| Disziplin VIII
Schautanz – Gruppe
gemischte Foramtion (1) | 1. KG Ahrweiler |
| Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Mädchenformation (1) | 1. Arzfelder Culturverein |

Senioren

- | | |
|---|--|
| Disziplin II
Gardetanz – Gruppe
gemischtes Corps (1) | 1. Arzfelder Culturverein |
| Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Damencorps (8) | 1. 1. Deichstadt Garde Neuwied
2. Jützenije Plüm Düren
3. TG "Moselglück" Cochem |
| Disziplin IV
Gardetanz – Paare (1) | 1. Arzfelder Culturverein
Claudia Zimmer und Andreas Dohm |
| Disziplin V
Gardetanz – Solo
(4) | 1. Simmerner Käs'chen
Christiane Krug
2. 1. Deichstadt Garde Neuwied
Tanja Eichelhardt
3. KV Zemmer
Sandra Lenz |

POLLACK
IN STOFFEN
UNÜBERTROFFEN



Textilhaus Pollack
56068 Koblenz
Löhrstraße 40
Tel. 0261/35066

IHR SPEZIALIST FÜR
KARNEVALSTOFFE

POLLACK

Ihr Textilhaus im Herzen von Koblenz
Löhrstraße 40

Disziplin VII
Volkstanz – Gruppe (1)

1. TG "Moselglück" Cochem

Disziplin VIII
Schautanz – Gruppe
gemischte Formation (2)

1. Blaue Funken Sayn
2. KV Oberkail

Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Damenformation (3)

1. KV Hillesheim
2. KV Oberkail
3. KG Blau-Gold Hersel-Widding

Disziplin X
Schaudarbietung (1)

1. TG "Moselglück" Cochem

SONDERPREISE

Höchste Tageswertung Gruppen: Blaue Funken Sayn
Disziplin: VIII, Punktzahl: 45,9

Höchste Tageswertung Soli: Christiane Krug/Simmerner Käs'cher
Disziplin: V, Punktzahl: 46,9

Schönstes Schautanzkostüm: Blaue Funken Sayn
Disziplin: VIII

Weiteste Anreise: KV Herschbach/Ww.

Jüngster Teilnehmer: KV Domino Bitburg, 6 Jahre

Arzfeld, den 2. Oktober 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle



Ihr Prinzenfoto bitte

In der nächsten Ausgabe der Nr. 63 (Blaue Bütt) wollen wir wieder eine ganze Prinzen-galerie abdrucken. Senden Sie uns ein Foto Ihres Prinzen(-paares) umgehend, spätestens bis zum 3. Januar 1995 zu und Ihr Prinz(-zenpaar) ist mit Sicherheit auch dabei:

RKK-Geschäftsstelle
Postfach 11 11
56220 Kettig

Nicht vergessen: Termin 3. Januar 1995!

Mit geliehener Hose zum Sieg



-hh- **TROISDORF.** Das man auch mit einer geliehenen Hose gewinnen kann, stellte der kleine Gardeoffizier Adrian Ludwig vom KC Simmerner Käs'cher eindrucksvoll unter Beweis. Beim Paartanz der Kinder siegte er mit seiner Partnerin Michaela Koller vor dem Tanzpaar der KG Rot-Weiß Meindorf, Jessika Schmidt und Nikolei Lamberty. Seine Hose für die Gardeuniform war vergessen worden und prompt lieh ein Tänzer aus Troisdorf seine Hose aus. Er hätte einen Fair-Play-Pokal verdient!

Besonders beeindruckte bei den Kinder-Solo-Mariechen Christel Aikins vom TSC Schwarz-Weiß Winden, die ihre Disziplin klar beherrschte und es verstand, mit gekanntem Augenaufschlag die Herzen des Publikums in ihren Bann zu ziehen. Pechvogel der Kinder wurde Julia Engel von den „Sank Haas Höpp-Höpp“, die ihren quirlig begonnenen Tanz abbrechen mußte.

Beim Junioren-Turnier konnte sich die Mädchengruppe der Schwarz-Weißen-Husaren Sieburg vor dem Gardenaehwuchs der Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid behaupten. Bei den Solo-Tanzmariechen, zwölf waren am Start, setzte sich in einer mit Spannung erwarteten Entscheidung Jasmin Offenloch

von der KG „Die Stichler“ Mannheim vor Silke Dolfus von der Gerresheimer Bürgerwehr Düsseldorf durch.

Bei den „Senioren“ (ab 16 Jahre) gab es bei den Tanzpaaren ein „Kopf-an-Kopf-Tanzen“. Mit nur einem „Zehntelpunkt“ Vorsprung hatten am Ende Anja Otto und Uwe Kawohl von den Husaren Grün-Weiß Sieburg die Nase vorn, vor Tanja Neufeind und Torsten Künstler von den „Wasserhinkele“ Altrip. Eindrucksvoll, vom Publikum gefeiert, setzte sich bei den Solo-Tanzmariechen Saskia Krapfen von den „Bröcker Waaterratte“ vor Christiane Krug vom KC Simmerner Käs'cher durch.

Die Schautanzdisziplinen kamen beim im Gardetanz hochklassig besetzten Turnier etwas zu kurz. Bei den Senioren tanzten ganze drei Gruppen in zwei Disziplinen. Bei den Kindern und Junioren war kein Schautanz gemeldet. Das Tanzcorps „Burggarde Spich“, zum zweiten Male Ausrichter der Troisdorfer Stadtmeisterschaften, hatte mit seinen Helfern für einen reibungslosen Ablauf des Turnieres gesorgt. RKK-Präsident Peter Schmorleiz dankte ihnen in seinem Schlußwort besonders. Bleibt daher zu hoffen, daß es im nächsten Jahr mehr Schautänze geben wird.

5. Stadtmeisterschaft Troisdorf 1994

Ausrichter: Tanzcorps Burggarde Spich e. V.

Turnierleiter: Günther Dahm

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin.

KINDER

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Mädchencorps (2)

1. KG Rot-Weiß Meindorf
2. KG Rote Funken, Ippendorf 1988

Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(2)

1. KC Simmerner Käs'cher
Michaela Koller und Adrian Ludwig
2. KG Rot-Weiß Meindorf
Jessika Schmidt und Nikolei Lamberty

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(8)

1. TSC Schwarz-Weiß Winden
Christel Aikins
2. KG "Eule" Ludwigshafen
Desiree Micklisch
3. KG Herschbach 1912
Ramona Piroth

JUNIOREN

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Mädchencorps (5)

1. Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
2. TSC Blau-Weiß Cometen Großmaischeid
3. KG Rot-Weiß Meindorf

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(12)

1. KG "Stichler" Mannheim-Sandhofen
Jasmin Offenloch
2. Gerresheimer Bürgerwehr Düsseldorf
Silke Dolfus
3. KG Polizei Heidelberg
Liane Narcisi

SENIOREN

Disziplin II
Gardetanz – Gruppe
gemischtes Corps (1)

1. Burggarde Spich e. V.

Die Welle des Frohsinns.

Mit der Session ohne Pause. In Ihrem Radio auf UKW.

R A D I O

RPR

...bringt mehr!

Auf UKW 101,5

RPR-Frequenzen 101,5 – 102,9 – 103,5

**Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Damencorps (1)**

1. Burggarde Spich e. V.

**Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(2)**

1. KG Husaren Grün-Weiß Siegburg
Anja Otto und Uwe Kawohl
2. Wasserhinkle Altrip
Tanja Neufeind und Thorsten Künstler

**Disziplin V
Gardetanz – Solo
(4)**

1. KG "Bröcker" Waaterratte Oberbruch
Saskia Krappen
2. KC Simmerner Käs'cher
Christiane Krug
3. CC "Grün-Weiß" Oftersheim
Tanja Oberle

**Disziplin VIII
Schautanz – Gruppe
gemischte Formation (2)**

1. Tanzsport "Die Wolpertinger" Morsbach
2. KG Troisdorfer Sternschnuppen

**Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Damenformation (1)**

1. Eintracht Guckheim I

SONDERPREISE

Höchste Tageswertung Soli: KG "Bröcker Waaterratte" Oberbruch
Disziplin: V, Punktzahl: 47,4

Schönstes Schautanzkostüm: Tanzsport "Die Wolpertinger" Morsbach
Disziplin: VIII, Punktzahl: 44,8

Weiteste Anreise: Gruppe Junioren: Liane Narzisi, KG Polizei Heidelberg
Disziplin: V, Punktzahl: 46,2

Weiteste Anreise: Gruppe Senioren: Tanja Oberle, CC Grün-Weiß Oftersheim
Disziplin: V, Punktzahl: 45,3

Troisdorf, den 25. September 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

DIE ORDEN VON
POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN
laib:DAMIT DER
POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN
FASCHING NOCH MEHR
POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN
FREUDE MACHT
ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



Sennigstraße 21 · 75239 Eisingen
Tel. 0 72 32 / 86 11 · Fax 8 10 54

Balloons



**Fachgeschäft für Ballondekorationen
Luft- und Folienballons · Geschenkartikel
Partyzubehör · Werbeballons**

*Großes Sortiment an Luftballons
in verschiedenen Farben und
unterschiedlichen Größen*

Keine Mindestabnahmemenge

Verkauf + Verleih von elektr. Gebläsen + Handpumpen

Bad Neuenahr
Am Krankenhaus
Hardtstraße 28
0 26 41/72 17



Koblenz
RZ-Passage
Stegemannstraße
02 61/16 09 83

SIE SUCHEN MUSIK ???

LIVE UND IN FARBE ???

Dann sind Sie bei mir richtig!

Aus Kamp-Bornhofen kommt

“WOLFGANGS PARTY-MUSIK”

Gute-Laune-Musik für JUNG und ALT. Ich spiele für Sie auf Familienfesten, Vereins- und Betriebsfesten, Karnevalsveranstaltungen etc. Das breit gefächerte Repertoire, aufgebaut in 20 Jahren Tätigkeit, umfaßt Stimmungslieder, Oldies, Schlager, Hits und internationale Songs, vom Walzer über Rock'n Roll bis hin zur neuesten Musikszene.

Für kleinste Gesellschaften (bis 20 Pers.) komme ich auch gern mit dem Schifferklavier.

*Tschüß und vielleicht auf bald
Ihr*

Wolfgang Sösemann
Marienstr. 100
56341 Kamp-Bornhofen
Tel. 01 71 / 4 52 80 75

Kommandowechsel in Schweich

Günther Porten neuer Ehrenkommandant des Husarenregimentes

-eb- SCHWEICH. Am Samstag, dem 20. August 1994, veranstaltete die Narrengilde Stadthusaren Schweich 1985 e.V. zum ersten Mal den „Großen Generalappell“ des 1. Husarenregimentes.

Bei schönstem Sommerwetter konnte der Verein zahlreiche Besucher auf dem Kirchvorplatz in Schweich willkommen heißen.

Ab 20.00 Uhr lauschten die Besucher der Musik des Musikvereins unter ihrem Dirigenten Alfred Bauer. Nach dem schwungvollen Konzert begann der eigentliche Generalappell.

Das 1. Husarenregiment marschierte zur Musik des Rütz-Marsches mit Fackeln auf dem Kirchvorplatz auf, und Präsident Joachim Wagner begrüßte die zahlreichen Gäste, unter ihnen auch Stadtbürgermeister Günther Porten, sein Vorgänger Josef Rohr sowie den Präsidenten des RKK, Herrn Peter Schmorleiz.

Nachdem der Ehrenkommandant des Regimentes, Josef Rohr, die Front abgeschrieben hatte, wurden von ihm diverse Corpsmitglieder befördert und ernannt.

Aber die Stadthusaren hatten an diesem Abend für ihren scheidenden Ehrenkommandanten noch eine Überraschung parat. Der Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V. (RKK) verlieh ihm durch seinen Präsidenten Peter Schmorleiz für die Verdienste im Karneval, aber auch ganz allgemein für seine Tätigkeit im kulturellen Bereich, die Verdienstmedaille in Gold.

Selbstverständlich dankten auch die Stadthusaren „ihrem“ Josef Rohr für die jahrelange Unterstützung.



*Josef Rohr bei der Amtsübergabe
an Günther Porten.*

In seiner anschließenden Rede erinnerte sich Josef Rohr an schöne Stunden und gemeinsame Aktivitäten. Er bedankte sich außerdem auch dafür, daß die „Husaren“ Schweich über die Grenzen hinaus bekannt gemacht haben.

Durch die Übergabe der Standarte an Günther Porten übergab Josef Rohr das Amt des Ehrenkommandanten des 1. Husarenregimentes an seinen Stadtbürgermeisternachfolger.

Natürlich wurde dieser auch mit der Ernennungsurkunde und dem Regimentsorden ausgezeichnet.

Der neue Ehrenkommandant versicherte allen Husaren und Gästen, das Regiment, den Verein sowie alle anderen Ortsvereine im gleichen Maße weiter zu unterstützen, wie es bisher getan wurde.

Man kann sich jetzt schon auf die kommende Session 1994/95 freuen.

Die
Riesen-Auswahl
von



seit über 65 Jahren

FASCHING / KARNEVAL

Schicke Kostüme, tolle Hüte, Visiere, Perücken,
Masken, Zubehör, Schmuck. Farbenprächtige Dekorationen,
Girlanden, Scherzartikel und vieles mehr.
Über 4000 Artikel kurzfristig lieferbar.

Großer Farbkatalog gratis

WALDI W. Diecks GmbH · 85650 Pliening b. München · Postfach 1127
Das große Spezialhaus für Fest- und Gastronomiebedarf
Telefon 089/99 122-0 · Fax 089/99 122-150

*Margita
Bakker*

Veranstaltungs- und Künstlerservice
Management

Plektrudisstraße 22 · 50354 Hürth
Telefon 0 22 33/3 57 45 · Telefax 3 71 88

Betriebsfeste · Einweihungen · Eröffnungen
PR-Aktionen · Messen · Stadt- und
Straßenfeste · sowie Vereins-, Kinder-,
Jugend- und Privatfestlichkeiten

„Freie Blaue Bürger“



Foto: Hosser

-eb- IDAR-OBERSTEIN. Mit dem Lokalschwank „Freie Blaue Bürger“ (wer die Wahl hat, muß sich quälen . . .) nahm die Idarer-Karneval-Gesellschaft Idar-Oberstein zur Eröffnung der Kampagne treffsicher das Stadtleben aufs Korn.

Denn ehe führende Kommunalpolitiker aus ihrem Dornröschenschlaf erwachen, sitzen die „Blauen“ in der Schillerschule, dem neuen Stadthaus.

Theo Mayer (Peter Böhrer), Beamter des städt. Sozialamtes und Vorsitzender der blauen Partei, wartet sehnsüchtig auf die Bekanntgabe der Ergebnisse der Kommunalwahl um seinen Einzug in den Stadtrat zu feiern.

Doch er hat bei den Wahlvorschlägen den Sozialhilfeempfänger Paul Wierich (Michael Tiel) ans Ende der Liste gesetzt um sich der Stimme aller Sozialhilfeempfänger sicher zu sein. Diese haben jedoch ihr Kreuz bei ihrem Kumpel Paul gemacht und so kam es, wie es kommen mußte . . . Paul Wierich zieht in den Stadtrat ein.

Bei der Wahlparty in der Wohnung von

Paul, seiner Frau Edeltraud (Martina Pick) und seinen vier Kindern, erfährt Paul von den vielen Verpflichtungen, die ihn als Stadtratsmitglied erwarten. Er bedauert sehr, dann nicht mehr auf seiner geliebten Couch meditieren zu können.

Zwischen der Mutter von Theo (dargestellt von Margit Müller, die in diesem Jahr ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiert) und dem Schwiegervater (Manfred Baumhardt) von Paul entwickelt sich eine Liebschaft und beide beschließen auszuwandern, womit auch die finanziellen Zuschüsse für die beiden Familien entfallen.

Zum Schluß übergibt Paul alle Ämter an Theo, da dieser doch besser lügen kann als er und somit besser in das politische Umfeld paßt.

Ca. 30 IKG-Aktive wirkten mit bei dem Lokalschwank, der von Regisseur Wolfgang Schapperth hervorragend in Szene gesetzt wurde.

Dieser Lokalschwank reihte sich in die großen Erfolge der IKG ein, die in dieser Form die Kampagne seit 1951 eröffnet.

Was den Herren recht ist – ist den Damen billig!



-hgj- KOBLENZ. Mit einer völlig neuen Veranstaltung im Koblenzer Raum und das auch noch vier Tage nach dem Start am 11.11. präsentierten sich die KK Funken Rot-Weiß aus Koblenz. Erstmals in der Vereinsgeschichte des fast 60jährigen Vereins veranstalteten die „Rot-Weißen“ eine Sitzung ausschließlich für die Damenwelt, die auch gleich ein Hit wurde. Jürgen Seith, Präsident der Funken, begrüßte als Haremswächter mit seinem Elferrat, die alle in die Gewänder von Haremsdamen gekleidet waren, über fünfhundert buntgekleidete und kostümierte Damen im Saal der Rhein-Mosel-Halle Koblenz. Mit vielen Höhepunkten und ebenso vielen Erstauftritten für die die rot-weißen Funken über Stadtgrenzen hinaus bekannt sind, starteten sie erfolgreich in die Session 1994/95. So standen auf der rot-weißen Bühne die Swinging Fanfares Phantasialand, Hans-Jürgen Pinter als der lustige





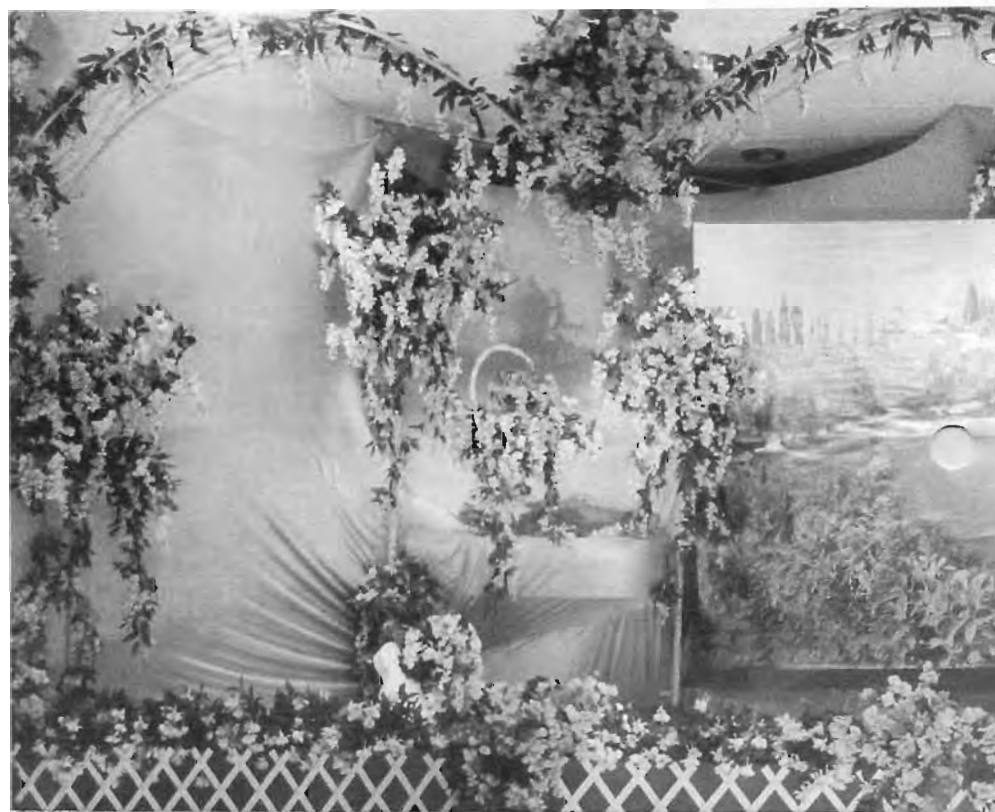
bilden lassen. Ferner unterzog er sich einer Hormonbehandlung und einer Geschlechtsumwandlung, die der Präsident der rot-weißen Funken, Jürgen Seith, eigenhändig und völlig ohne Narkose mittels zweier Backsteine vollzog. Einziges Handikap war es, daß die körperliche Hormonumstellung noch nicht richtig funktionierte und somit bei Werner sowie bei den anderen Elferräten der Brusthaarwuchs nach wie vor zu sehen war.

Rheinländer, Mario Rütze als Verkleidungskünstler in den Rollen von Milva, Evelyn Künnecke und Wencke Myhre perfekt in Mimik und Gesang, das Traditionsregiment der KK Funken Rot-Weiß unter der Leitung von Willi Wörsdörfer, Peter Hünerfeld als rheinischer Sänger in Haremskleidern, der Schöne und der Finge aus dem belgischen Grenzgebiet, das Männerballett der Geyener Stadtpöppcher sowie Horst Schlag, der zweideutiges zu berichten wußte ohne unter die Gürtellinie zu schlagen sowie Mario der brasilianische Nummernboy. Und zu guter Letzt traten noch vor der Showtanzgruppe der rot-weißen die Paveier aus Köln als Höhepunkt des Abends auf.



Werner Wiemers, Urgestein der Kowelenzer Faasenacht, Ehrenpräsident der KK Funken Rot-Weiß, Ehrenvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval und Ehrenratsmitglied der RKK, hat sich noch vor dem Start in die fünfte Jahreszeit zur Haremsdame aus-

Werner du bist wunderbar, ich könnte mich glatt verlieben!





Dekorationservice

E. & H. PANNEK

VERKAUF & VERLEIH

für Bühne · Bar · Saal und Festzelt · Schiff und Disco

Themen jeglicher Art

für Großveranstaltungen · Betriebsfeste · Jubiläen

Spezialität: TROPISCHE DEKORATIONEN

Rio, Hawaii, Caribic, Mexico, Dschungel u. a.

**Deutscherherrenstraße 97
56179 Vallendar**

**Telef.
u. Fax**

0261/69567

Die *Werbegemeinschaft*
Mendig e.V.....freut sich
auf Ihren Besuch zum
RKK-TAG

in.. *Mendig 1995..*

....und unser " Stadtlöwe *Mendolin*" wünscht
allen Besuchern der Veranstaltung einen guten Tag
in *Mendig*.



Auf, auf..nach Mendig, ..denn *Mendig ist lebendig*

RKK-Tag 1995 in Mendig

**Schirmherr:
Ministerpräsident Kurt Beck**



Der Termin!

Am 28. Mai 1995 fahren wir ohne Frag' –
mit allen Aktiven zum RKK-Tag!

Der Treff-● für

- Prinzen(paare)
- Möhnenpaare
- Präsidenten
- Obermöhnen
- Elferräte
- Möhnen
- Musikgruppen
- Musikzüge
- Fanfarenzüge
- Spielmannszüge
- Garden
- Tanzgarden
- Tanzpaare
- Funkenmariechen
- Majorettengruppen
- Volkstanzgruppen
- Schautanzgruppen

- . . . und alle Nichtgenannten!

Sie kommen doch auch?



KOLL

SPORT- UND EHRENPREISE

**Pellenzstraße 4
56743 Mendig
Tel. (0 26 52) 37 13
Fax (0 26 52) 22 59**

**Pokale
Orden
Wimpel
u. s. w.**

**Geschenkartikel
aus Zinn**

**Stempel
Schlüssel**

**Schilder
Gravuren**

Visitenkarten

**Werbeartikel
für Vereine
und Firmen**

**Zu SUPER-
PREISEN**

Luftballons

Sonnenblenden

Papierfähnchen

Aufkleber



Einladung!

Bald ist es soweit! – Die schriftlichen Einladungen gehen Anfang 1995 an die Vereine auf den Postweg.

Bitte melden Sie sich **umgehend** an, damit in Mendig alles für den großen Tag vorbereitet werden kann.

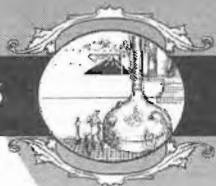
Wir freuen uns auf Sie

KG Niedermendig, Gambrinusfest-Komitee,
Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltung Mendig
und Ihr RKK-Präsidium



Vulkan - Braubaus

Brautradition seit 1876



Wir laden Sie ein

zu unserem

Vulkan-Bräu

unser hauseigenes, feinherbes, obergäriges Vollbier – naturtrüb belassen.

in unseren

Biergarten

mit 150 Sitzplätzen um ein originalgetreues, funktionsfähiges Göpelwerk herum, einem traditionellen, hölzernen Hebewerk für den Basaltabbau untertage.

in unser

Restaurant

mit 200 Sitzplätzen in den alten Räumlichkeiten der letzten noch existierenden Brauerei in Mendig, mit einer reichlichen und guten Regionalküche, wo auch Haxen, Eisbein und Rindsrouladen nicht fehlen.

in den

Felsenkeller

mit Führungen in die Historischen Basalt-Felsenkeller, einem Rundgang durch die Geschichte der Basaltindustrie und der Alt-Niedermendiger Brauereien.

Unsere Adresse ist:

Vulkan - Braubaus

Inh. Christoph Daum

Laacher-See-Str. 2 · 56743 Mendig (Niedermendig)

Telefon (02652) 3909 · Fax 52308

Unsere Öffnungszeiten sind von 11.00 bis 23.00 Uhr.

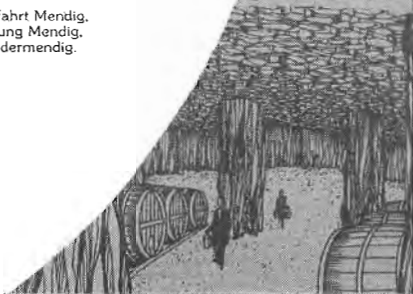
Unser Ruhetag ist Dienstag.

Busparkplätze am Haus vorhanden.



Autobahn A 61 Abfahrt Mendig.
Richtung Mendig,
Ortsteil Niedermendig.

Historischer Felsenkeller



Der RKK gratuliert



Runde (u. karnevalistische) Geburtstage feierten bis Redaktionsschluß:



13. August
"Schosch" Jäckel
Bildredakteur
35 Jahre



6. September
Udo Gürtler
Bezirksvorsitzender
50 Jahre



23. September
Amal Khalil
Wertungsrichterin z. A.
2 x 11 Jahre



8. Oktober
Inge Obermeier-Cornely
Wertungsrichterin
50 Jahre



18. Oktober
Sieglinde Naber
Wertungsrichterin z. A.
50 Jahre



Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch!

RKK-TAG 1995 in Mendig, das finden wir super !

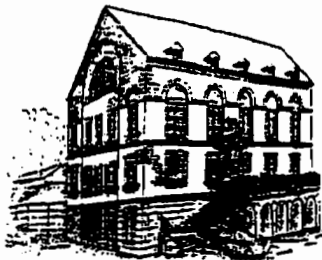
*Hotel-Restaurant
Deutsches Haus*

Fremdenzimmer * Bundeskegelbahn * Partyservice
Gesellschaftsräume bis 250 Personen

Heidenstockstraße 15+17 * 56743 Mendig * Tel. 02652/4595 * Fax 52542

Restaurant Ratsstuben

Christoph Leeb · Rolf Post



Heidenstockstraße 4
56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 5 10 36 · Fax 48 68

*Der Spezialist für kalte Buffets
Partyservice · Biergarten
Gesellschaftsräume bis 450 Personen*

Laacher-See-Halle



Sagenhaftes Reginaris



Die Quelle des guten Geschmacks

Ihr Ziel
für AUSFLÜGE und VERBINSFAHRTEN !

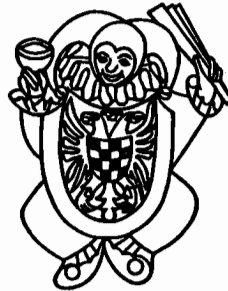
DAS GASTLICHE WEINDORF KRÖV

Ihr Gastgeber ist der

**KARNEVALSVEREIN
KRÖVER REICHSNARREN**

TERMIN

**01. - 02. - 03.
September 1995**



WIR BIETEN IHNEN:

- Weinproben beim Winzer
- Schiffsfahrten auf der Mosel
- Führungen über den Weinlehrpfad
- Abende mit Musik, Tanz und Unterhaltung in der Weinbrunnenhalle
- Vermittlung von Übernachtungsmöglichkeiten
- Auftrittsmöglichkeiten für Gardien, Musikkapellen u. ä.

Kontaktadressen:

Kröver Reichsnarren e. V.
Heinz Stadfeld
Kinheimerstraße 6
54536 Kröv
Tel. 06541-2625

Verkehrsbüro
Robert Schuman Str.
54536 Kröv
Tel. 06541-9486
Fax. 06541-6799

Randnotizen



MEUDT. Das gab es in Meudt noch nicht: Eine Frau regierte alleine die Narren! Als „Prinzessin Angelika I. aus dem Reich der Mitte“ herrschte die 37jährige Postbotin als 11. Narrenoberhaupt über die Meudter Narrenschar in der Kampagne 1994.

„Am besten haben mir die Auftritte in den Schulen und Kindergärten gefallen“, weiß sie – in Erinnerungen schwelgend – zu berichten. Mit leuchtenden Augen blickten die Kinder ihr entgegen und träumten sicherlich davon, wenn sie groß sind, auch Prinzessin oder Prinz zu werden. Die ledige Prinzessin, die gerne zum Tanzen geht, war drei Jahre lang Kassiererin des KV Meudt und sagte spontan zu, als Präsident Martin Schwickert sie fragte, ob sie – des fehlenden Prinzen wegen – nicht als

1. Prinzessin die Regentschaft übernehmen wolle. Wie ein großes Staatsgeheimnis wurde diese Tatsache gehütet. Ein Raunen ging durch den Saal, als zur Prinzenproklamation eine „Prinzessin“ ihren Einzug hielt. Es gelang Angelika schnell, die Herzen ihrer närrischen Untertanen zu erobern.



NIEDERZISSEN. Zum Abschluß ihres Jubiläumsjahres, die KG besteht seit 60 Jahren, hatten sich die „Zesse Jecke“ etwas besonderes einfallen lassen. Zur Sessionseröffnung am 12.11.1994 wurden alle Prinzessinnen und Prinzen der Nachkriegszeit eingeladen und viele kamen um als Erinnerung an ihre Regentschaft eine vergoldete Anstecknadel in Form des Wappens der KG, einem Clown und der Jahreszahl, in Empfang zu nehmen. Präsident Karl-Heinz Bersheim erinnerte in humorvollen Worten an Besonderheiten während der Regentschaft der einzelnen Prinzenpaare und ließ so ein wenig die wechselvolle Geschichte der „Zesse Jecke“ Revue passieren.



NEUSTADT. Der Neustadter Karnevals-Verein hat einen neuen Vorsitzenden. Nachfolger von Karl-Heinz Weißenfels, der jetzt Geschäftsführer ist, wurde Reinhold Hallerbach. 2. Vorsitzende wurde Christel Schmied und Schriftführerin ist nun Maria Weißenfels. Der neue Vorsitzende würdigte die Arbeit des bisherigen Vorstandes. Die Jugendarbeit, die Brauchtumpflege und die Freundschaften mit den Karnevalsgesellschaften der umliegenden Ortschaften sind das Anliegen des neuen Vorstandes.



FERNTHAL. Mit einem neuen Vorstand geht die KG „Mir sin widder do“ Fernthal in die neue Session: 1. Vorsitzender ist jetzt Hermann-Josef Fischer (früher Kassierer), 2. Vorsitzender wurde Hans-Georg Hertling. Dazu kommen als Geschäftsführerin Ursel Fischer, als Kassiererin Monika Knab und als Schriftführerin Claudia Strunk. Wir wünschen dem neuen Vorstand eine glückliche Hand.



MERZIG. „Gardefeuer“ nennen die Grün-Weiß-Tänzerinnen der KG „Humor“ Merzig ein heißes Mixgetränk bestehend aus Viez, rotem Wodka und geheimnisvollen Gewürzen. Die Aktiven um Trainerin Ilo Hendle kredenzen das köstlich-anregende Getränk beim Merziger Viez-Fest in der Fußgängerzone. Nicht nur Bundesminister Töpfer, auch RKK-Fachreferentin Eveline Hohl und BÜTT-Redakteur Helmut Hohl konnten sich von der Wirkung des heißen Sudes überzeugen.

✱



WISSEN. Da staunten sie nicht schlecht, der Vorsitzende der Wissener KG Jürgen Michel (2. v. l.) und der Präsident Rudolf Trapp (l.), als RKK-Präsident Peter Schmorleiz extra aus Koblenz zur Prinzenvorstellung auf dem altehrwürdigen Wissener Marktplatz angereist war, um die beiden Erzkarnevalisten mit der silbernen Verdienstmedaille des RKK auszuzeichnen. Beide haben seit vielen Jahren den Karneval in Wissen und Umgebung geprägt. Zuvor hatte Peter Schmorleiz dem neu proklamierten Prinzen Willi III. (r.) herzlich mit einer Urkunde gratuliert. Noch heute rätselt ganz Wissen, wie es möglich war, daß die Gratulationsurkunde für den neuen Prinzen auf den richtigen Namen ausgestellt war, da ja die Prinzenfrage in Wissen streng gehandhabt wird. Sogar bei der Vorstellung wurde noch ein „falscher Prinz“ vorgeschickt. Aber der RKK hat seine Spione überall . . . Zuvor hatte Bürgermeister Scholl dem neuen Prinzen die Stadtschlüssel übergeben und kampfflos „das Feld geräumt“!

✱

BUCHHOLZ/WW. Da wunderte sich Peter Zimmermann, Vorsitzender der KG Buchholz, nicht schlecht: Nachdem Bezirksvorsitzender Karl-Heinz Dippel die verdienten Mitglieder Ursula Lüttge, Norbert Schmitz u. Jörg Stiller mit der bronzenen Verdienst-



medaille und Helmut Becher und Alfred Limbach mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet hatte, überreichte er ihm eine persönliche Urkunde von RKK-Präsident Peter Schmorleiz für 25jährige Vorstandsarbeit und gute Zusammenarbeit im RKK. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der diesjährigen Prinzenvorstellung zum Sessionauftakt in Buchholz.



NEUWIED-FELDKIRCHEN. Zum vierten Male führte der Sommerausflug der „Lustigen Möhnen“ Feldkirchen ins schöne Brexbachtal. Die Anreise erfolgte per Fahrgemeinschaften, einige reisten sogar mit dem Fahrrad an. Nach dem Besuch der Lagermesse wurde bei gutem Essen und Trinken am Lagerfeuer bis in den Morgen hinein gefeiert, geschunkelt und gesungen. Nach der Übernachtung im Baden-Powell-Haus und einem üppigen Frühstück trat man die Heimreise an in dem Bewußtsein, wieder zwei herrliche Tage im Kreise von Gleichgesinnten verlebt zu haben. Schon jetzt freuen sich alle auf den nächsten Ausflug. Wie wäre es einmal nach Norddeutschland (siehe an anderer Stelle in dieser Ausgabe).



KÖLN. Am ersten Wochenende im September fand am Vorgebirgswall in Köln, wie in jedem Jahr, wieder das Lagerleben der 1. Kölner Hunnenhorde statt. Freitags abends wurde der Attila der Session 1994/95 ernannt. Gerd Leger ist für ein Jahr lang der neue Herrscher der Horde.

RKK-Präsident Peter Schmorleiz gratulierte vor vielen Gästen und Besuchern und wünschte dem neuen Attila und der Hunnenhorde eine gute Session.

Nach dem offiziellen Teil erfreuten sich die Besucher noch an einem tollen Kölschen



Musikprogramm mit namhaften Künstlern und Gruppen. Dieses Unterhaltungsprogramm fand auch am Samstag und Sonntag großen Anklang. Außerdem zeigten die Hunnen in ihren prachtvollen Kostümen Kriegsspiele, und sonntags gab es eine Schamanenweihe. An diesen drei Tagen zeigen die Mitglieder der 1. Kölner Hunnenhorde wie ihre Vorfahren in ihren Jurten (Zelten) gelebt haben. Unter den zahlreichen Gästen und Hunnen sah man auch RKK-Obmann Wolfgang Monschau und den Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Walter Piroth (oder war's ein Hunne?). Jedenfalls war die Ähnlichkeit verblüffend . . .



NEUNKIRCHEN. Bereits zum 2. Mal luden die Weißen Funken Neunkirchen zu einem Freundschaftstanz in ihr Gemeindehaus ein. Viele Vereine hatten Auftritte zugesagt. Pünktlich um 20.15 Uhr begann das Programm in dem vollbesetzten Saal. Nach der Begrüßung eröffnete das Tanzpaar Adrian Ludwig und Michaela Koller von dem KC Simmerner Käs'cher den bunten Tanzreigen. Die Damen des SC Merenberg zeigten einen Jazztanz, anschließend erfreute Ramona Piroth von der KG Herschbach die Besucher mit ihrem Solotanz. Mit dem Showtanz – For Love –, der Tanzgruppe aus Westernohe, gings weiter, und Yvonne Ludwig von den Simmerner Käs'cher beendete den 1. Teil mit einem schwungvollen Solotanz.

Nach der Pause zeigten der TC Blau-Weiß Dorchheim und der TG Elsoff ihre Schautänze, und Karina und Ramona Piroth von der KG

Herschbach zeigten dem Publikum ihren Clown-Duo-Tanz. Der TV Wilsenroth kam mit dem „Till-Tanz“ ohne Zugabe nicht von der Bühne. Für Begeisterungstürme sorgte dann noch Landesmeisterin Christiane Krug von den Simmerner Käs'cher mit ihrem Solo.

Den Abschluß dieses Freundschafts-Treffens machte „Fantasy of Dance“ aus Siershahn mit dem Urwald-Zauber.

Die Weißen Funken Neunkirchen hatten wieder alles ganz toll organisiert. Für die Akteure standen in den Garderoben Getränke bereit und alle Teilnehmer erhielten ein schönes Präsent als Dankeschön.

Es war ein gelungener und harmonischer Abend, an den alle Teilnehmer sicherlich gerne zurückdenken werden.

✱

HERSCHBACH. Im August wurde Adolf Hansult, Ehrensenator der Karnevalsgesellschaft Herschbach, 70 Jahre alt. Zu seinen Ehren lief ein großes Programm in der Festhalle ab. Da Herr Hansult, Direktor i. R. der KHD-Werke Köln, aber nicht nur ein großer Gönner der Karnevalsgesellschaft ist, sondern auch immer ein offenes Ohr für die anderen Vereine in Herschbach und Umgebung hatte, wollte jeder sein Scherflein als kleinen Dank dazu beitragen.



Die Karnevalsgesellschaft erfreute ihn mit einem Clown-Duo-Tanz von Karina und Ramona Piroth. Beide zeigten auch noch anschließend ihre Solotänze und die Jung-Amazonen ihren Gardetanz. Eine Armbanduhr mit Gravur als Gratulationsgeschenk, von Vorstand, Amazonen, Prinzengarde, Elferrat gemeinsam gekauft, machte auch diesen wort- und weltgewandten Mann für kurze Zeit sprachlos.

✱

WINDEN/MÜLHEIM-KÄRLICH. Seltsame Schminkmethoden konnte man bei der diesjährigen Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Mülheim-Kärlich beobachten. Gerade bei einer so wichtigen Meisterschaft wird besonderer Wert auf korrektes und einheitliches Aussehen gelegt. Daher war die Aufregung bei der Schautanzgruppe des TSC Schwarz-Weiß Winden natürlich groß, als kurz vor dem Auftritt ein schwarzer Stoffschuh der Länge nach aufriß und schön hell und unübersehbar der große Zeh zum Vorschein kam. Die betroffene Tänzerin war fast den Tränen nah, da ein Ersatzschuh nicht vorhanden und es für Nadel und Faden viel zu spät war. Schnelle Hilfe kam dann von der „Schminkmeisterin“ der Gruppe, die kurzerhand noch einmal in den Farbtopf griff und den vorwitzigen großen Zeh einfach schwarz anpinselte. Den Wertungsrichtern ist die „unkorrekte Uniform“ wohl nicht aufgefallen, ob jedoch auf der Bühne schwarze Flecken von der frischen Farbe zurückgeblieben sind, ist nicht bekannt. In Zukunft werden auf jeden Fall Ersatzschuhe zur Ausrüstung gehören.

✱



KOBLENZ-LÜTZEL. „Endlich wieder Karneval“, waren die wohl meist genannten Worte am 5. 11. 1994 in der Gaststätte „Dellweg“ in Lützel. Denn an diesem Abend starteten die Narren des Lützeler Carnevals-Verein 74 e.V. in die wohl schönste Jahreszeit eines Karnevalisten – die 5. Jahreszeit – wie man den Karneval auch noch nennt.

Highlights dieses Abends war unter anderem die Amtsübergabe des 1. Vorsitzenden Walter Hayduk an den Sitzungspräsidenten Günter Dillenburger, der nun vom 5. 11. 1994 bis zum Aschermittwoch das Zepter in der Hand hält.

Des weiteren konnte der LCV mit Stolz sein 500. Mitglied präsentieren, welches für einen erst 21 Jahre alten Verein eine besondere Freude ist, da nicht viele Karnevalsvereine auf eine stetig steigende Mitgliederzahl blicken können.

Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Auszeichnung von 17 Mitgliedern, welche dem LCV nun schon seit 11 Jahren die Treue halten. Die Geehrten erhielten eine Urkunde sowie ein Präsent, welches mit einem Hausorden von unserem Funkenmariechen Martina Wilhelmy gekrönt wurde.

Absoluter Höhepunkt des Abends war die Präsentation des neuen Sessionsordens, der die Lützeler Moselfront inclusive der Balduinbrücke zeigt. Dieses Motiv ist ein weiteres in der Ordensreihe von Lützeler Motiven.

Der erste Orden in der Session 1994/95 wurde, wie auf dem Foto zu sehen, an unseren Ehrenvorsitzenden und Mitbegründer Heiner Schwärzel verliehen. Im Anschluß daran wurde der Gesamtvorstand mit dem Sessionsorden ausgezeichnet.

Einstimmiger Tenor der Lützeler Narren: Der Karneval kann kommen. Wir sind auf alles gewappnet.



HERSCHBACH/UWW. Anlässlich der Prinzenproklamation am 5. November in Herschbach wurden zwei langjährige, verdiente Mitglieder der Karnevalsgesellschaft mit einer besonderen Ehrung überrascht. Heinz Frickel vom RKK-Präsidium überreichte die silberne Ehrenmedaille an Horst-Peter Himmerich und Rolf Schmidt. Beide waren völlig überrascht und gerührt über diese Auszeichnung. Für ihre lange aktive



Vorstandstätigkeit, Mitglied im Senat der EX-Prinzen, und immer ansprechbar für alle anfallenden Arbeiten der Karnevalsgesellschaft wollte diese sich mit dieser Ehrung bei den beiden bedanken.

*

TROISDORF. Wie es sich gehört, führte die Vereinstour des „Matrosen“-Tanzcorps „Blau-Weiß“ Troisdorf (Damen und Kinder) an das Mittelmeer. Am letzten Schultag (Herbstferien) trafen sich mittags 34 Mitglieder, Freunde und Bekannte des Tanzcorps am Troisdorfer Bahnhof, von wo die große Reise losgehen sollte. Erste Aufregung: Der Bus kam mit einer halben Stunde Verspätung. Unter viel Hallo wurde eingestiegen. Mit von der Reise war auch ein frischgebackenes Pärchen, welches am Tage vorher den Bund des Lebens geschlossen hatte. Auf diesem Wege „Alles Liebe und Gute“ für den gemeinsamen Weg in die Zukunft! (DIE BÜTT schließt sich an.)



Uniformen preiswert direkt vom Hersteller



Wir fertigen für

Musikzüge

Spielmanszüge
Fanfarenzüge
Hörnerzüge
u. v. a. m.
Blaskapellen

Majorettengruppe
Trachtengruppen
Karnevalsvereine

Rufen Sie uns unverbindlich an. Gerne unterbreiten wir Ihnen unsere Vorschläge bzw. realisieren auch Ihre eigenen Entwürfe und Vorstellungen.

Ihr Spezialist für Vereinskleidung und Maßkonfektion

A. Imhof

Maximilianstraße 5
63739 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 2 61 46

Am frühen Morgen, nach einer langen Fahrt durch die regnerische Nacht kamen wir geschafft, aber heil um 8.30 Uhr in Malgrat an der Costa Brava in Spanien an. Die Sonne lachte und einige Mutige trauten sich in das bereits schon kühle Meer. Das Wetter hielt leider nicht die ganze Woche, was aber die Bombenstimmung nicht trüben konnte.

Es wurde viel mit der Gruppe unternommen, wie Minigolf, Eselreiten, Jeepsafari und eine Bootstour bis zur französischen Küste. Keiner wurde seekrank (wie es sich für ordentliche Matrosen gehört).

Natürlich durfte ein Geschäftsbummel in Barcelona nicht fehlen. Spätestens traf man sich am Abend, um die reichhaltige spanische Küche im schönen Speisesaal zu probieren.

Am letzten Ferientag hieß es dann Abschied nehmen. Nach einer langen Nachtfahrt kam man wieder wohlbehalten am frühen Nachmittag in Troisdorf an.

Alle freuen sich schon jetzt auf unsere nächste Tour.

✱



COCHEM. Da staunte selbst Herwin Eckerskorn, der Präsident der Cochemer Karnevals-Gesellschaft e. V. – CKG –. Der RKK-Präsident war eigens angereist, um ihm die höchste Auszeichnung des RKK zu überbringen. Denn vor genau 25 Jahren wurde der Cochemer Karneval wiederbelebt, und seit dieser Zeit ist Herwin Eckerskorn (links) ihr Präsident. Für dieses ein Viertel Jahrhundert lang Wirken für das rheinische Brauchtum verlieh Peter Schmorleitz ihm die Verdienstmedaille in Gold! Der RKK-Präsident betonte in seiner Laudatio, daß es in den 25 Jahren Herwin Eckerskorn gelungen sei, die CKG zu einem der renommiertesten Vereine im Rheinland zu machen. Daher gratulierte Schmorleitz auch dem Jubelverein und überbrachte die Glückwünsche der angeschlossenen Vereine. Er beglückwünschte aber auch die Stadt Cochem, die sich glücklich schätzen kann, einen solchen Verein in seinen Mauern zu wissen.

✱

DER GAG

Unser Wein für die
„Tollen Tage“
in der
blauen
Flasche



Er sollte
bei keiner
Gelegenheit
fehlen.

Legen Sie Ihre
Scheu ab und
kommen Sie
zu uns:

Weingut
Gustav Dickenscheid
Rheinstr. 30, 55437 Ockenheim
Telefon (0 67 25) 25 43

WEYER

Uniformen

Fahnen · Vereinsbedarf

STADTLOHN · ESCHSTR. 17 · TEL. 02563/4987

ZELL (MOSEL). Die Zeller Karnevalisten machten es spannend. Erst um 23.11 Uhr lüfteten sie das Geheimnis um ihr neues Prinzenpaar, nach einem prallen Vorprogramm. Das Zepter über die Moselmetropole schwingen nun Se. Tollität Prinz "Dietmar I. vom flatterhaften Tanzbein" (Dietmar Sauerborn) und Ihre Lieblichkeit "Prinzessin Christina I. von Bandagen und Mieder" (Christina Knaden). Der Jubel bei der Proklamation zeigte, daß die Verantwortlichen wieder die richtige Wahl getroffen haben. So steht einer großen Session in der Moselstadt nichts mehr im Wege.



ULMEN. Den Sessionsstart nutzten die Ulmener Karnevalisten, um den 75jährigen Vereinsgründer Hans Schaaf zu ehren und das RKK-Funkenmariechen Nicole Dietzen erstmals der Ulmener Bevölkerung zu präsentieren. Das ganze war eingebettet in ein großes Programm. Und als dann Vorsitzender Michael Mais meinte, das doch noch etwas fehlen würde, zog dann das bis dahin streng geheim gehaltene Prinzenpaar Claudia und Norbert Puth unter riesigem Applaus in den Bürgersaal ein. In einer schmissigen Rede sagten die neuen Herrscher, wie der Karneval in der neuen Session in Ulmen abläuft. Darauf dreimal: "Ölme öwwäh!"



In eigener Sache: „Randnotizen“ nennt sich die Rubrik in der BÜTT, in der in wenigen Zeilen wichtige und auch lustige Gegebenheiten auch aus Ihrem Verein stehen können. Teilen Sie uns doch jeweils rechtzeitig Ihre Kurzmeldung mit! Nicht immer hat DIE BÜTT ausreichend Platz für lange Artikel! Und im übrigen: Kurzes wird viel aufmerksamer gelesen, oder!? Also: Her mit der Information!

Anschrift: RKK, Postfach 11 11, 56220 Kettig, Tel./Fax 0 26 37/28 18

W. BIEDERMANN

METALLWAREN - KUNSTSTOFFSPRITZGUSS

Postfach 3166

53626 Königswinter
(Quirrenbach)

Telefon 0 22 44/70 26 · Telefax 0 22 44/8 21 16

Karnevalsorden nach individuellen Entwürfen
Medaillen-Abzeichen-PVC-Aufkleber

Der richtige Zaun von:

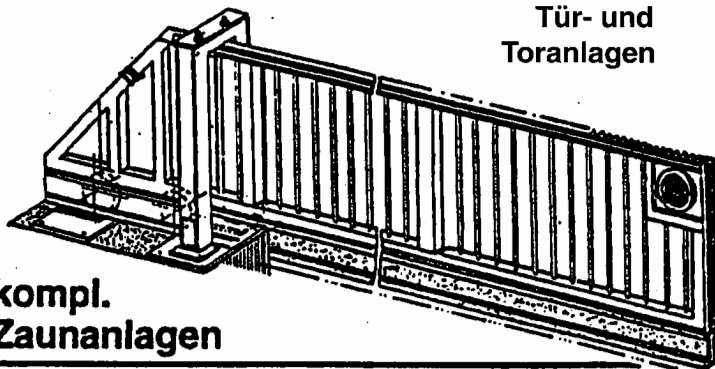
Zaun STOFFEL
GmbH



56283 Halsenbach-Emmelshausen

Telefon (0 67 47) 60 01 - Telefax (0 67 47) 60 00

Tür- und
Toranlagen



**kompl.
Zaunanlagen**

40. Geburtstag närrisch gefeiert

Karnevals-Club Filsen 1954 e.V. beging Jubiläum

Foto: Elisabeth Hofmann/RZ



Zu den Gratulanten beim KCF zählte auch der Präsident des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Peter Schmorleiz (rechts), der Anton Becker, Manfred Helbach und Hans Stumm eine bronzene Ehrenplakette überreichte.

-eb- FILSEN. Die Fassenacht schien zum Greifen nah, als der KCF mit einer Jubiläumsveranstaltung seinen 40. Geburtstag feierte. Vorsitzender Gerhard Hewel begrüßte die zahlreichen Gäste im festlich geschmückten Pfarrheim, insbesondere die Herren Ortsbürgermeister Lewentz, Präsident Schmorleiz, die Damen und Herren Vertreter der Filsener Vereine und Verbände, die anwesenden Jubilare, Prinzen und Prinzessinnen sowie eine Abordnung des Kamper Karneval-Clubs.

Gleich zu Beginn des Abends zeichnete sich ein Höhepunkt ab, als der Präsident des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Lahn e.V. (RKK) Peter Schmorleiz das Wort ergriff.

Er überbrachte die Glückwünsche des Dachverbandes zum 40jährigen Bestehen des KCF und zeichnete danach die KCF-Mitglieder Anton Becker, Manfred Helbach und Hans Stumm mit der Ehrenmedaille des RKK in Bronze aus. Schmorleiz würdigte hiermit den hervorragenden Einsatz der Ausgezeichneten für den KCF und den rheinischen Karneval. Vorsitzender G. Hewel ging nun kurz auf die Entwicklung des KCF während der vergangenen 40 Jahre ein und betonte hierbei besonders das Engagement der Mitglieder, die durch ihre Unterstützung die vielfältigen Aktivitäten des Vereins ermöglichten und ermöglichen. Er dankte dabei auch dem ersten und langjährigen Vorsitzenden des KCF Josef Lamberti, der durch seinen Einsatz

Firmengruppe

GÖRGEN

Markengroßhändler der
DEA Mineralöl AG

**AUTOHOF
GÖRGEN**

Mineralöle · Tankstellen

TRIER, Paulinstr. 100 und Zurmaiener Str. 155-157
„Kutscherstube“ u. „Grillkiste“
WITTLICH, an der B 50
„Snack Inn-Grill“
Windmühle-Welschbillig
„Snack Inn-Grill“
„Grill-Kiste“, Hornstr.



Planung, Einrichtung und Betrieb von Restaurants

Gesellschafter der
Augros GmbH & Co.

autoland

Autoteile · Autoradios · Autotelefone · Autolacke · Anhänger · Reifen · Kfz-Reparaturen
TRIER · Paulinstraße 104-106 · Telefon (0651) 2091-64



LUX-OIL S.A.R.L. · MINERALÖLE · TANKSTELLEN
61, ROUTE DE WASSERBILLIG
L-6686 WASSERBILLIG/MERTERT
Tel. 0651/2091-0 · Fax 2091-13

Reitanlage ★★★★★
Sirzenicher Hof
Reiten im Park
Pension · Ausbildung · Verkauf
54311 Trierweiler-Sirzenich
Telefon 06 51 / 82 80 66

Hauptverwaltung: Zurmaiener Str. 155-157 · 54292 Trier · Tel. (06 51) 20 91-0 · Fax 20 91 13

den Grundstein für die weiteren Erfolge des Clubs gelegt hatte. Die anwesenden Jubilare erhielten danach eine Urkunde und ein Präsent des Clubs.

Der Sitzungspräsident des KCF Toni Becker übernahm nun die Aufgabe die Prinzenpaare des KCF aus den vergangenen 40 Jahren vorzustellen. Von 12 Paaren waren 19 Personen zur Feier gekommen. Becker zeigte sich in bester Fassenachtslaune und präsentierte fast eine kleine Kappensitzung. Selbstverständlich kamen auch die Gratulanten zu Wort, die Glückwünsche und Präsente der Vereine und Verbände überbrachten. Ortsbürgermeister Lewentz hatte eine besondere Überraschung parat, er sicherte durch die Zusage einer jährlichen Spende die kostenlose Verteilung von Brezeln am Martinstag.

Der Vorsitzende dankte allen Gratulanten und eröffnete danach den „Showteil“ der Jubiläumsfeier. Jetzt übernahm der Urkarnevalist Karl Rosenbaum die Moderation des weiteren Abends. In der ihm eigenen unnachahmlichen Art hatte er sofort das Publikum auf seiner Seite, als er aus dem närrischen Nähkästchen plauderte. Die Schautanzgruppe des MCF begeisterte die Gäste mit ihrem zauberhaften Clowntanz und erntete tosenden Applaus. Die Abordnung des

KKC hatte ihr Tanzmariechen Nina Hermes mitgebracht, die mit einem ebenso anmutigen wie exakten Tanz das Publikum entzückte. Danach hieß es Bühne frei für das „Gewerjels“. Die Sängerfamilie Dötsch aus Koblenz-Metternich, in närrischen Kreisen bestens bekannt, heizte die Stimmung im Pfarrheim kräftig auf und wurde vom Publikum begeistert durch Mitsingen und -klatschen unterstützt. Ein wahrer Augenschmaus war der Auftritt des Tanzpaares Sonja Dönhoff und Sascha Seitz vom NCV. Das Publikum bejubelte den beeindruckenden Auftritt im Schautanz mit endlosem Beifall. Zum Abschluß dieses unterhaltensamen Abends stieg Karl Rosenbaum, natürlich mit seinem Markenzeichen, dem „Höötche“, in die Bütt. Unnötig zu sagen, welche Begeisterung er beim Publikum hervorrief.

Vorsitzender Gerhard Hewel dankte in seinem Schlußwort nochmals allen Gästen für ihr Kommen sowie allen Helfern und Aktiven für ihre Unterstützung. Die Ausstellung 40 Jahre KCF, die von Manfred Helbach liebevoll zusammengestellt worden war, erfreute sich großen Interesses. Die Kapelle Los Solos unterstützte die Gäste bis in den frühen Morgen bei ihrer fröhlichen Feier des KCF-Geburtstages.

Karnevalsorden (auch nach eigenen Entwürfen)



Rosenmontagszug



**Anstecker
Pokale
Ehrenpreise**

Huth-Pokale

Hauptstraße 16, ☎ 0 67 62 / 14 28
56290 Gödenroth

Fordern Sie unverbindlich unseren Katalog an.

Jagdfeld-Waffeln zum Anbeißen. Werfen Sie Soft-Snack-Minis

die gesunden Frisch-Ei-Waffeln von Jagdfeld,
nach flämischem Original-Rezept
aus feinen Zutaten
hergestellt.

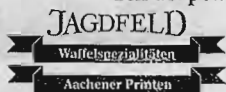
Preiswert, originell,
mit dem lustigen
Bäckerjungen,
ideal für Kinder und
Erwachsene.



Wir schicken Ihnen gerne einige Schau- und
Schmeck- Muster zu und machen Ihnen
ein Angebot. Rufen Sie uns an.
Telefon (0 24 03) 520 95
oder schicken Sie uns
den Coupon:



Lieferbar
ab 500 Stück.
Ab 1 Palette
(5000 Stück)
frei Haus.



JOSEF JAGDFELD
Fabrik für Spezialitäten in Süß- und Backwaren
Lürkener Straße 15
52249 Eschweiler-Dürwiß

Bitte schicken Sie uns ein
Schau- und Schmeck-Muster
Jagdfeld Soft-Snack-Mini.

Bieten Sie uns _____ Stück an.

Stempel oder Adresse des Vereins

Herr:

Frau:

Ansprechpartner

Telefon

Unterschrift



4 x 11 Jahre jung wird der Möhnenverein Urbar 1951 e.V.



-eb- URBAR. Zur Gründungsversammlung am 11. 11. 1951 fanden sich bereits 107 Mitglieder, die Frau Monika Schupp (gen. Moni von Schuppanien) zur ersten Obermöhn wählten. Die Kaffeesitzung am Schwerdonnerstag und das Stiftungsfest im November waren die ersten Veranstaltungen und sind auch heute noch ein fester Bestandteil im Vereinsleben.

1955 übernahm Frau Erna Kohl (gen. Erna von Kohlrabien) die Leitung des Vereins, die dieses Amt 22 Jahre mit viel Einsatz und Energie ausführte.

Von 1977–1980 amtierte Frau Gisela Reckenthäler als Obermöhn. Sie organisierte das auch heute noch stattfindende Möhnetreffen mit befreundeten Nachbarvereinen.

Seit 1981 hat Frau Erika Schmidt (gen. Erika von Plattenstein) den Vorsitz des Möhnenvereins übernommen. Sie lenkt besonders ihr Augenmerk auf die Förderung des Nachwuchses. So hat der Möhnenverein seit 1983 eine Tanzgarde, und es gibt die „Jungmöhnen“, die bereits im Kindesalter Mitglieder des Vereines sind.

Den Menschen Freude schenken, Frohsinn, Geselligkeit und Humor, die untrennbar mit dem Brauchtum des rheinischen Karnevals verbunden sind, diesen Aufgaben hat sich der Möhnenverein verschrieben.

Das Jubiläumsjahr 1995 wird gebührend mit einem Sektempfang am 15. 1. 1995 und einer Prunksitzung am 5. 2. 1995 gefeiert.

Bajazzo

Aus unserem Meisteratelier:

**Gardekostüme, Showtanzausstattung
Mariechen-, Paartanzkostüme
Prinzen- und Prinzessinnenkostüme**

Jung, chic und federleicht. Ständig neue Entwürfe durch Modedesignerin.
Gerne verwirklichen wir Ihre Ideen.

Petticoats

Ganz neu entwickelt.
Noch mehr Stand und Spitze.
13 Grundmodelle zwischen
DM 25,- und 350,-
Bodys und Höschchen
aus hochelastischem Material.
Absolut passsicher und strapazierfähig.
Hoher Beinausschnitt für
superlange Beine.

Komiteemützen

Eigene Entwürfe und Produktion,
daher ohne Zwischenhandel
preiswert und flexibel.

Zubehör

Hüte, Stiefel, Paillettenmotive
und -Bänder, Straßsteine-
Motive, Federn, Stoffe etc.
und natürlich die beliebten
Glanzstrumpfhosen.

Noch Fragen?

Persönliche Betreuung wird
bei uns ganz groß geschrieben.
Gerne stehen wir Ihnen für
Fragen zur Verfügung.
Auch telefonische
Auftragsannahme.

Sprechen Sie mit
Frau Vois

BAJAZZO GmbH & Co.

**Tanz-, Show-
Karnevalsausstattungs-KG**

Zur Lohe 26-28
52353 Düren-Echtz
Tel. 0 24 21/88 72 05
Fax 0 24 21/88 74 05

**Kostenlos
Katalog
anfordern**



ECV 3 x 11 Jahre jung!

Beeindruckende Festtage in Eschelbach

-ps- MONTABAUR-ESCHELBACH. 3 x 11 Jahre ist schon beachtlich – und dazu noch ein echtes karnevalistisches Jubiläum – und für den ECV (Eschelbacher Carnevals-Verein) ein Grund, dies zwei Tage lang mit vielen Gästen zu feiern.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war bereits beim Jubiläumsabend am Samstag (24. 9. 1994). Vorsitzender Uli Pfeil konnte viele illustre Gäste begrüßen, wie z. B. Landrat Bürgermeister Dr. Possel-Döhlen, Kaplan Achim Sahl und die RKK-Bezirksvorsitzende Monika Koch. RKK-Präsident Peter Schmorleiz wies auf die Bedeutung des rheinischen Karnevals hin und gratulierte im Namen des Verbandes. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Alfred Jonas und Alfred Barnabus geehrt, ehe das Kinderprinzenpaar mit der Kindergarde einzog. Hervorragend der singende Kinderprinz mit seinem Lied: „Einmol Prinz ze sein . . .“

Drei honorige Persönlichkeiten teilten sich die Chronik des Vereins (eine gute Idee). So sprach Ehrenpräsident Erich Heibel über die Zeit von 1961 bis 1972, Axel Braun über die Zeit von 1972 bis 1983 und Uli Pfeil über die Zeit von 1983 bis heute. Dazwischen tanzte die Garde, sangen die Aubachlerchen, wurden die anwesenden Prinzen und Kinderprinzenpaare vorgestellt und man lachte



über das Zwiegespräch Daubach. Dann kam aber eine Bütenrede, die hatte es in sich. Vor Lachen zitterte der Saal beim Zwiegespräch von „Bürgermeister und Hannes“ – das muß man erlebt haben. Weiterer Höhepunkt: das ECV-Ballett mit „Käpt'n Iglu“. Schade, daß man diese wunderschöne Gruppe nicht mehr auf Tanzturnieren sieht. Bevor dann die Eschelbacher Hofsänger das Finale einläuteten, gratulierten noch alle Dorfvereine. Auch DIE BÜTT schließt sich dem Reigen der Gratulanten an.



Am Sonntagmorgen ging es mit einem Frühschoppen weiter, an dem die Brexbachtaler Musikanten aufspielten. Mittags trafen sich dann auf der Showbühne viele Tanzgruppen aus der Umgebung, um dem Jubelverein ihre Freundschaft zu bekunden. So klangen die Feierlichkeiten bei Kaffee und Kuchen und einer Kinderbelustigung aus. Auf die nächsten 33 Jahre!

Vereine suchen – Vereine bieten

Der **Karnevals-Verein „Narrenschiff“ Büdesheim e.V.** sucht eine Prinzenuniform und dazu passende Funkengardeuniformen. Angebote an den Vorsitzenden Stefan Müller, Telefon 0 65 58/85 20

✱



Die **Karnevals-Gesellschaft „Zesse Jecke“ Niederzissen 1934 e.V.** verkauft einen Wagenaufbau „Narrenkappe“ (Foto), besonders als Prinzenwagen geeignet, da im oberen Rand sich Kästen für Wurfmaterial befinden. Die Papierblumen sind in rot und weiß, die Ornamente in gold gehalten. Anfragen an den Vorsitzenden Heinz Ströder, Telefon 0 26 36/61 13

✱

Das **Damen- und Kindertanzcorps „Blau-Weiß“ Troisdorf 1971 e.V.** verkauft guterhaltene Uniformen, Tanzpaar, Blau-Weiß-Stickerei, 2mal Solomariechen, blau mit weißer Stickerei und 1 mal Solouniform, blau mit silbernen Pailletten in diversen Größen. Anfragen an Kurt Schott, Telefon 0 22 41/40 23 22

✱

Die **Große Ka & Ki „All onne ähнем Hot“ Weißenthurm e.V.** vermietet an Karneval (an allen Tagen) wieder mehrere Karnevalswagen. Anfragen an den Vorsitzenden Wolfgang Kohlhaas, Telefon 0 26 37/40 40, ab 16.30 Uhr, Sa. u. So. ab 11 Uhr

✱

Die **Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ St. Augustin-Meindorf 1978 e.V.** bietet 20 Uniformen, rot-weiß, für Kinder im Alter von 7–14 Jahren für 50,- DM per Stück (VB) an. Anfragen an Lore Lamberty, Telefon 0 22 41/31 52 91 (ab 14 Uhr)

✱



Der **Karnevals-Verein „Ees Kanna“ Mettendorf e.V.** bietet an: 1 Wagenaufbau (Foto), Motiv Zirkuswagen. Höhe 1,20 m, Länge pro Wagen ca. 2 m, Tiefe ca. 0,80 m. Anfragen an G. Nusbüsch, Telefon 0 65 22/6 57 (bis 18 Uhr) oder H. Host, Telefon 0 65 22/5 67 (ab 20 Uhr)

✱

Der **Kamper Karnevals-Club 1984 e.V.** sucht für sein Männer-Ballett Videoaufzeichnungen von orientalischen Männerballetttänzen u. ä. – Im Gegenzug bietet er eigene Videoaufnahmen von Tänzen seines Männerballetts zum Tausch an. Kontaktmann Uwe Vogt, Telefon 0 67 73/75 81

✱

Die **Showtanzgruppe Niederbreitbach** verkauft 15 Ferrero-Rocher-Kostüme. Diese Kostüme sind aus Pappe und Folie gearbeitet. Zubehör: Goldperücke, gleiche Blusen (für die Kugel). Preis 50,- DM (VB). Anfragen an die KassiererIn Inge Gelhard-Kröll, Telefon 0 26 38/50 82

✱

Der **Karnevals-Verein Büdesheim e.V.** verleiht 5 Römerinnen- und 5 Römerkostüme, sowie verschiedene Männerballettkostüme. Anfragen an den Vorsitzenden Stefan Müller, Telefon 0 65 58/85 20

✱

Die **Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.** Mülheim-Kärlich sucht für Karnevals-Sonntag 1995 für Prinzenumzug: Musikvereine, Musik-, Fanfaren- und Spielmannszüge. Angebote an Schatzmeister Hans-Peter Mohr, Telefon 0 26 30/15 44

✱

Die **Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.** Mülheim-Kärlich, verkauft 20 Schornsteinfegerkostüme für Kinder im Alter zwischen 7 und 9 Jahren. Anfragen an die Geschäftsführerin Karin Dötsch, Telefon 0 26 30/1 77 75 36

✱



Die **Karnevals-Gesellschaft „Mir komme met“ Bockeroth-Düferoth** bietet an: 10 Gardeuniformen in rot-weiß (Foto). Zu den Uniformen gehören 20 Paar Stiefel (10 Paar weiße und 10 Paar rote). Die Uniformen sind aufwendig bestickt. Der Rock ist einschließlich Petticoat. Ebenfalls vorhanden sind rote Bodies und die dazugehörigen Hüte. Preisvorstellung pro Uniform mit Zubehör 150,- DM. Anfragen an Anneliese Bauer, Telefon 0 22 44/78 92 oder 31 88

✱

Die **Kirmes- und Karnevals-Gesellschaft Zell (Mosel) e.V.** bietet an: Ein Narrenschiff, geeignet für Rosenmontag.

Anfragen bitte an den Vorsitzenden Joachim Koch, Telefon 0 65 42/40 17

✱

Der **KCSK e.V. Simmern** verkauft 10–14 Kinderhexenkostüme. Nachfrage bei Paul Fischer, Telefon 0 26 20/4 74

✱



Der **Emmelshausener Carnevals-Verein e.V.** verkauft Umzugskostüme, orientalisches (siehe Foto), für 7 Erwachsene und 6 Kinder. Farben der Kostüme blau-gold, Teppich bunt. Anfragen an Annemarie Becker, Telefon 0 67 47/63 12

✱



Die **Leubsdorfer Möhnen** verkaufen: 12 Umhänge-Uhren als Zug-Gruppe (mit Perücken). Rückfragen bei Christel Effern, Telefon 0 26 44/69 81



Die **Narregilde Stadthusaren Schweich 1985 e.V.** verkauft 15 schöne Clownkostüme (siehe Foto) für Junioren, die nur eine Session getragen wurden. Die Kostüme sind noch wie neu (inkl. Hut). Angebote an den Geschäftsführer Werner Winnebeck, Telefon 0 65 02/16 70

Vereinsausflug! – Wohin?

Wir freuen uns, daß die neue Serie über Vorschläge für Vereinsausflüge, die ja überall wieder öfters durchgeführt werden, so gut ankommt. Uns erreichen laufend Grüße von Vereinen, die unsere Vorschläge bereits ausprobiert haben. So erhielten wir über 20 Kartengrüße von den Karl-May-Festspielen in Elspe, unserem 1. Vorschlag in Ausgabe 58, Seite 104–106. Wenn auch Sie Vorschläge haben, die für andere Vereine zur Nachahmung interessant wären, so geben Sie uns Nachricht. Wir berichten gerne darüber und wie gesagt: Die meisten Vereine sind froh darüber.

So erreichte uns in den letzten Tagen ein Bericht von Uwe Vogt, über eine Mehrtages-tour in den Norden unserer Republik mit einem Abstecher nach Dänemark, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Sicher eine ganz fantastische Sache und von den Kosten her gar nicht mal so teuer. Siehe Angebot des Ausrichters vor Ort auf der nächsten Seite. Hinzu kommen dann noch die Buskosten. Alles in allem eine bezahlbare Angelegenheit. Daher heute unsere

4. Folge: Zu Gast in Schleswig-Holstein und Dänemark

von Peter Schmorleiz



Am Donnerstag, den 3. November 1994 gegen 22.00 Uhr, startete der Kamper-Karneval-Club 84 e.V. zu seinem ersten mehrtägigen Vereinsausflug nach Terkelstoft im Landkreis Angeln in Schleswig-Holstein.

Nach einer reibungslos verlaufenden Hinfahrt erreichte man gegen 7.30 Uhr morgens den Landgasthof Valentin, in dem man Quartier bezog. Mit einem typisch norddeutschen Begrüßungsschluck hieß der Wirt des Gasthofes die



Gäste vom Rhein herzlich willkommen. Doch blieb den Karnevalisten zum Kennenlernen ihres Quartiers nicht viel Zeit, da schon um 8.30 Uhr das Motorschiff „Svea Viking“ im Hafen von Langballigau bereitlag, um die KKCler quer durch den Alsensund vorbei an Sonderborg bis nach Apenrade in Dänemark zu bringen.

Der Organisator der Fahrt, Wolfgang Sösemann, hatte zur Überraschung aller, zu Beginn der Fahrt an Bord ein reichhaltiges Kapitänsfrühstück geordert. Nachdem man bei zum Teil etwas rauher See startete, konnte der KKC bei der Rückfahrt am Nachmittag die dänischen Gäste auf dem Schiff, in ruhigerem Gewässer, mit einem schmissigen Rheinliederpotpourri unterhalten. Nach der Rückkehr im Landgasthof konnte sich dann jeder etwas frisch machen, ehe man den Abend mit einem typisch angeliter Hochzeitsessen begann. Danach ging es, mit musikalischer Begleitung von Wolfgang Sösemann, bis in die tiefe Nacht in ausgelassener Stimmung weiter. Und so mancher glaubte sich

schon wieder mitten in die Fassnachtsskampagne versetzt, waren doch über „Der schmucke Prinz“, „Helau, gelbblau“, „Schön war die Zeit“, „Kämper Blut“ oder „Kämper Börnche“ wieder alle Hits der KKC-Sitzungen aus den letzten Jahren zu hören.

Am Samstagmorgen startete man gegen 10.00 Uhr zu einer Stadtrundfahrt durch Glücksburg und Flensburg. Hier gab es unter ortskundiger Reiseleitung einiges Interessantes und Wissenswertes für die Ausflügler zu erfahren. Weiter ging es dann gegen Mittag zur Nordsee nach Husum. Dort hatte man ca. zwei Stunden zur freien Verfügung und auch Zeit zu einem leckeren norddeutschen Fischesen.

Am Nachmittag ging es weiter zur Nordseehalbinsel Nordstrand. Dort führte man eine kleine Deichwanderung durch, um sich dann anschließend mit einem ‚Pharisäer‘ aufzuwärmen; einem Getränk, dessen traditioneller Ursprung gerade auf der Insel Nordstrand begründet ist. Nach dem Abendessen fuhr man,

Zu Gast in Schleswig-Holstein und Dänemark



Kombinierte Bus- und Schiffsreise – keine Verkaufsveranstaltung!

Zwischen Nord- und Ostsee, an der Flensburger Förde, im nördlichen Schleswig-Holstein und südlichen Dänemark erleben Sie Land und Leute mit viel Geschichte und Kultur – wo man gut lebt, vorzüglich essen und trinken kann und seine Gäste richtig gern hat!

5 Tage Kurzurlaub

Erleben Sie den Norden Schleswig-Holsteins und das südliche Dänemark.

- **Die Nordseeküste mit der Insel Nordstrand oder Sylt** und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten des Nordens.
- **Die Stadt Flensburg – das Tor zum Norden** mit interessanter Stadtrundfahrt und Einkaufsbummel.
- **Das südliche Dänemark** mit der idyllischen Stadt Sønderburg auf der Insel Alsens und der Hafenstadt Apenrade.
- **Mini-Kreuzfahrt über die Ostsee und durch den weltbekannten Alsen Sund** mit preiswerter Bordrestauration und zollfreiem Einkauf.

Rufen Sie einfach an!



Viking Reederei GmbH

Viking Reederei GmbH

Auskunft erteilen:

Wolfgang Sösemann

Tel. 01 71/4 52 80 75

oder

Günter Schneider

Tel. 0 67 73/3 94



zum Abschluß des Tages, nach Flensburg. Dort war in der Hansen-Brauerei schon ein Tisch für den KKC reserviert. Wie immer sorgte Wolfgang Söseemann mit seinem Akkordeon auch hier von Anfang an für die richtige Stimmung. Schnell entwickelte sich aus den ersten Schunkelrunden eine halbe Kappensitzung: ob Hajo Hermes mit dem „Lied von seiner Frau“, oder Karl-Josef Karbach mit dem „Pizzalied“, man hatte das Brauhaus in kurzer Zeit zur Narhalla umgewandelt. Und auch auf die neuen Bierstunden mußte man nicht lange warten, hatte man sich doch immer wieder ein Faß an den Tisch bringen lassen, um selbst zu zapfen. Als man dann nach Mitternacht zurück in den Landgasthof fuhr, war die Stimmung noch immer so ausgelassen, daß einige bis in den frühen Morgen weiter feierten.

Am letzten Morgen ging es dann noch einmal über die westliche Ostsee nach Dänemark. Sofort kam auch wieder die richtige Stimmung auf, als die KKCl'er in die Geheimnisse des Krabbenpuhlens

eingewiesen wurden. In Dänemark angekommen, wartete dort schon der Bus, um die letzte Station des Ausfluges, das Restaurant ‚Fährkrog‘ am Museumshafen in Flensburg, anzusteuern und sich



dort standesgemäß mit einigen Karnevalsliedern von Norddeutschland zu verabschieden.

Die Tatsache, daß alle Nichtmitglieder, die an der Fahrt teilgenommen haben, so von der Tour begeistert waren, daß sie



noch in Terkelstoff dem KKC beigetreten sind, zeigt, daß die erste KKC-Fahrt für alle ein voller Erfolg gewesen ist.

Uwe Vogt, Schriftführer des KKC

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter den in der Anzeige links angegebenen Telefonnummern.

Und Sie wissen doch: Wenn Sie Ihren Vereinsausflug nach diesem Vorschlag machen, senden Sie uns Fotos und Bericht, wir schreiben gerne darüber.

Allen Freunden der Karl-May-Festspiele 1995 in Lennestadt-Elspe teilen wir mit, daß 1995 das Karl-May-Epos „Unter Geiern“ aufgeführt wird. Nähere Informationen liegen uns noch nicht vor. Wir hoffen, daß wir diese in der nächsten Zeit erhalten und berichten ausführlicher darüber in der nächsten Ausgabe. Wir bitten Sie, sich bis dahin zu gedulden oder in Elspe direkt anzurufen.

Viele Ideen für vergnüglihe Feste!



Springburgen,
Hippoparadiese,
Kostüme,
Karussells, über
100 Spiel- & Aktionsgeräte
zu mieten!

Spezialkonzepte

Aktionen
für Messen,
Jubiläen, Eröffnungen,
Gastronomie-
beratung.

DEKORATIONEN
KULISSEN
GIRLANDEN
BALLONS

Festzelte,
Partyzelte,
Marktstände,
Zelt- &
Messe-möbel,
Bühnen



"CASINO-ENTERTAINMENT"

Vermietung von exklusiven
Mobil-Casinos,
incl. Roulette-, Black Jack-
und Baccara-Tischen,
Croupiers,
Casino-Shows
u.s.w.



CLOWNS,
KINDER-
SPIELSHOWS



SHOWSTARS
KAPELLEN
ARTISTEN
TOURNEE-
PROJEKTE
MODERATOREN
DISCJOCKEYS



Bewirtschaftung
mit Speisen
und
Getränken,
Gulasch-
kanonen
u.s.w.

Wir organisieren
Ihr Fest
von A - Z!

Plakate
Handzettel
Eintrittskarten
Festschriften

Firmengruppe Zimmer & Partner mit

Veranstaltungs-
service
international

Musik- und Showprogramme



Balcons Dekorationen

Special Day!
PROMOTIONS

Vermietung und Verkauf von
Spiel- und Erlebnisattraktionen

Tel.: 066 31 - 3033

Mobil- /Autotel.:
0161 - 3619759

Fax: 066 31 - 3035

-Lichtanlagen
-Mobile
Diskotheken
-Tonanlagen
-Video-
Großbild-
Projektion



60 - seitiger Katalog mit vielen Veranstaltungsideen gegen DM 20,- in
Brief/per Scheck oder per Nachnahme (wird bei Auftrag angerechnet)

Mülleme Möhnen starteten mit Volldampf

– Zwei ausverkaufte Sitzungen –



Foto: -bh-

-hp- MÜLHEIM-KÄRLICH. Im September '94 begannen die Proben für die Sängerinnen und Sänger; die Rednerinnen und Redner. Seit über sechs Monaten trainierte das Möhnen-Ballett. Doch nun war es endlich wieder soweit. Fast pünktlich – am 12. 11. 1994 um 20.11 Uhr – starteten die weit über die Grenzen von Mülheim-Kärlich hinaus bekannten „Müllemer Möhnen“ in die neue Session.

Klar, daß der große Saal in der Narrhalla „Zur Stadt Koblenz“ wieder bis auf den letzten Platz besetzt war. Und die Närrinnen und Narren, die an diesem Abend erschienen waren, brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Schlag auf Schlag reihten sich Vorträge, Tänze und Gesangseinlagen aneinander.

Die seit über vier Jahren amtierende Präsidentin des mit über 750 Mitgliedern

starken Vereins, Liesel Krings, konnte zahlreiche Gäste begrüßen. So u. a. den RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz, „Sr. Tollität Prinz Rainer I. vom edlen Pils“ mit seinem Hofstaat, zahlreiche Vertreter der in der Ortsgemeinde tätigen Vereine und Verbände, den I. Beigeordneten der Verbandsgemeinde, den Ortsbürgermeister mit seinen Beigeordneten sowie den Ehrenbürger der Gemeinde, Altbürgermeister Philipp Heift mit seiner Gattin.

Nach dem Einmarsch des Möhnenpaares, „Fürstin Inge I. von der Ludwigsburg zum Hause Moskopp“ und „Fürst Martina I. vom Anneliesenschloß zur Festung Niepagen“ traten die „Hofsänger“ auf, bevor Elsbeth Krings ihr „Klagelied einer Ehefrau“ anstimmte. Ihr Vortrag über das Zusammenleben mit den Männern erzeugte besonders bei den anwe-

**Ihr Lieferant
für Karnevalsstoffe:**

Strang
GmbH

**Ihr Fachgeschäft
für Stoffe und Damenmoden**

KOBLENZ · Löhrstraße 54 · Fernsprecher 3 33 31

„Wir schneiden zu“

Fordern Sie unseren kostenlosen Stoffprospekt an.

BEI MIR SPAREN SIE.....

Jetzt auch bei mir!
FOTO-ORDEN FÜR PRINZESSINNEN +
FÜR PRINZENPAARE + FÜR PRÄSIDENTEN !

NEU !!
Für Ehrungen, Jubiläen,
Gastgeschenke usw.
fertige ich nach
Ihrem Motiv :
Wandtafel u. Kacheln
Einmalig im Preis



BARES GELD!!

HELU



MIKO
Karnevalorden
aus Hirschhorn

Der Park des Neckartals!

Prospekt u. Musterorden kostenlos anfordern.

Klaus Mikolajczyk

Eigene Karnevalordenherstellung

Schönbrunner Straße 8

69434 Hirschhorn/N.

Tel. 06272 / 2640 täglich

senden Damen Heiterkeit. Der wiederkehrende Spruch „Und da bekomm' ich 'ne Wut, da steigt mir die Gall' – aber so ist nicht nur meiner, so sind sie all“ wird noch vielen Männern im Ohr klingen . . .

RKK-Präsident Peter Schmorleiz ließ es sich nicht nehmen, dem Möhnenpaar sowie dem „Müllemer“ RKK-Funkenmariechen (Pia Meurer) ein Blumengebilde zu überreichen. Donnernden Applaus bekam er für seinen Trinkspruch: „Wenn ein Förster Dir im Wald, aus Versehen Deine Schwiegermutter abknallt – wenn Dir soviel Gutes wiederfährt – das ist schon einen Schluck des Weines wert.“

Ein Engel und ein Teufel (Waltraut Just u. Andrea Mannheim) berichteten, wer sich zwischenzeitlich schon im Himmel bzw. in der Hölle eingefunden hat. Ihr Trost an alle: „Was ihr auch macht, ihr Rasselbande – bei einem von uns, da werdet ihr lande.“

Dann sang das Möhnenpaar ihr Lied: „Das Herz von den Möhnen schlägt in Mülheim“ und alle sangen mit.

Danach erlebten die Gäste einen Supervortrag von Maria Weiler: „Der Bauer und die Bunnesupp“ (Bohnenuppe). Ihre Tips: Die Bunnesupp zurecht gemacht, gibt Dir Kraft für Tag und Nacht“ oder „Eßt Bunnesupp recht viel und oft – das macht glücklich und gibt Luft“.

Der Elferrat der Möhnen überraschte anschließend mit einem Tanz zu dem Motto „Das Dschungelbuch“, woran sich ein Vortrag eines „Urlaubers“ (Karl-Heinz Moskopp) anschloß.

Dann aber wieder ein Höhepunkt. Die „Patientinnen“ im Wartezimmer einer Arzt-Praxis in Mülheim-Kärlich (Liesel Krings, Maria Weiler, Christa Vogt und Maria Hermann) schlugen wieder zu. Und hierbei zeigte sich, daß die Präsidentin Liesel Krings nicht nur auf Grenada, sondern auch in der „Bütt“ eine Grate ist. Einige Kostproben? „Fährt das

Auto rückwärts gegen einen Baum, verkleinert sich der Kofferraum.“ Es wurde Limo mit Limbo verwechselt und auch die Warnung „Lacht und winkt, denn wo dat Liesel ist, ist das Fernsehen nicht weit“ war zu hören (s. BÜTT 61).

Pia Meurer, eines der „RKK-Funkenmariechen 1994/95“ zeigte, daß sie diesen Titel zu Recht gewonnen hat. Temperamentvoll wirbelte sie über die Bühne und ließ die Männerherzen höher schlagen.

Bis dahin – eine echt gelungene Sitzung. Aber es muß auch Kritik erlaubt sein. Der anschließende Vortrag von Philipp Vogt („Das Rumpelstilzchen“) konnte doch viele Zuhörer nicht begeistern, seine Witze zielten zu oft unter die Gürtellinie. Er war eine glatte Fehlbesetzung. Ob die Mülheim-Kärlicher Narren so was in Zukunft noch mal hören wollen?

Mehr als entschädigt wurden die Gäste aber dann durch das Möhnenballett. Schwungvoll orientalisches wirbelten die Mädchen über die Bühne und konnten diese erst nach einer Zugabe verlassen.

Absolute Spitze nochmals am Schluß: „Ein Mann für gewisse Stunden“ (Dieter Auras) – ein Vortrag, der das Publikum in Begeisterung versetzte.

Am Ende das Finale mit dem „Ballett à la Tutu“, die „Hofsänger“ sowie allen Aktiven.

Fazit: Wieder eine gelungene Sitzung der „Müllemer Möhnen“, die Spaß und Appetit auf mehr machte.

**Nächster
Tagungs-Termin:
20. Mai 1995
Emmelshausen
FRÜHJAHRSTAGUNG**

Närrisches aus dem Raum Trier „START IN DIE SESSION 94/95“

von Herbert Becker



KENN. „Einer geht, einer kommt“, so betitelt ist der Sessionsorden des Karneval-Club-Kenn (KCK). Dieses Thema hat jedoch keinerlei politische Hintergründe, sondern ist rein närrischer Natur.

Nach nunmehr 15jähriger Amtszeit wurde anlässlich des Ordensfestes und der Sessionseröffnung des KCK Präsident Matthias Wirtz (bei karnevalistischen Insidern nur als „Kenner Mätti“ bekannt) mit allen Ehren in sein „Altenteil“ entlassen und zudem zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Groß war die Schar der Besucher, die den Weg in die Sporthalle nach Kenn gefunden hatten, in erster Linie, um Matthias Wirtz „die letzte karnevalistische Ehre“ zu erweisen. Matthias Wirtz, seit 1969 närrisch aktiv, gründete 1979 den KC Kenn und stand dem Verein seither

als Präsident vor. Durch seine stets humorvolle aber auch aufrichtige Art verlieh er dem Verein eine eigene Note und trug wesentlich zum bis heute erfolgreichen Dasein und Ansehen bei. So ganz aus Altenteil gehts aber noch nicht, denn vor einem halben Jahr hat „Mätti“ den Vorsitz der „Interessengemeinschaft (IG) der Karnevalsvereine in der Verbandsgemeinde Schweich“ übernommen. Um seine langjährigen Verdienste zu würdigen, hatte der RKK seine Bezirksvorsitzende Alice Kayser entsandt, um Matthias Wirtz mit der goldenen Verdienstmedaille auszuzeichnen.

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten neben Abordnungen vieler Gastvereine auch das noch amtierende Prinzenpaar Guido und Sonja. Neben den Vereinen aus der IG waren noch mit dabei:

Rot-Weiß Ehrang, Blau-Weiß Ehrang und Schneeweiß Ruwer. Dem närrischen Auditorium wurde aber auch etwas fürs Auge geboten: so konnte Tanzmariechen Daniela Schmitt nach überstandem Unfall wieder auf die Bretter des Frohsinns, Fortschritte zeigte auch die Garde des Vereins und viel Spaß bereitete der „Pamperstanz“ der Kleinsten.

Als Gäste tanzten die Garde des LCV Longuich (Tip an Trainerin Anja: die Musik ist zu schnell) sowie der Tanzsportverein Gisingen, der neben dem Gardetanz mit einer Soloshow mit 8 (!!!) Tanzmariechen begeisterte.

Wo was „Altes“ geht, muß auch etwas „Neues“ kommen – und so präsentierte sich mit Alois Fuhr ein junger, dynamischer, von Lampenfieber geplagter Nachfolger auf dem Präsidentenstuhl des KCK. Er bestand seine Feuertaufe jedoch bestens und außer der Tatsache, daß er vergaß der Prinzessin den Blumenstrauß zu überreichen (was er charmant nachholte), konnte der kritische Beobachter ihm keine weiteren Fehlritte nachweisen. Im Namen des Vereins dankte auch er seinem Vorgänger, würdigte dessen langjährige Verdienste und überreichte zum Abschied eine Präsidentenkette an Matthias Wirtz.

Aber wie schon erwähnt: durch seine Präsidentschaft in der IG wird Matthias Wirtz allen Karnevalsfreunden an der Mittelmosel und darüber hinaus noch hoffentlich lange erhalten bleiben.

LONGUICH. Der LCV Longuich verzichtet in dieser Session auf sein obligates Ordensfest und so hatten Präsident Heinz Roland und Vorsitzender Karl-Heinz Kremer eine erlauchte Gästeschar in die Weinstube des Weingutes Schmitt (Elferrat und Ortsbürgermeister) zur Sessionseröffnung eingeladen.

Auf dem Programm des Tages stand unter anderem die Vorstellung des Ses-

sionsordens nebst Motto und die Aufnahme eines neuen Ehrenrates. Schallendes Gelächter gab's bei der Verkündung des Mottos und der Vorstellung des Ordens: „Mir han dies Joar kån Thema – mir schaffe fir de GEMA“ (Übersetzung überflüssig). Wo anderenorts der Wuppitus am 11. 11. ausgegraben wird, wird er in Longuich ausgekramt: aus einer Plastiktüte (ob ALDI oder SPAR war nicht auszumachen) übergab Karl-Heinz Kremer die Insignien der närrischen Macht an Heinz Roland. In den Ehrenrat aufgenommen wurde Winfried Konsdorf, Leiter der Longuicher Mühle, eine Einrichtung für schwererziehbare Jugendliche, die seit Jahren wertvolle erzieherische Arbeit leistet. Für kurzweiliges Entertainment sorgten Horst und Gudrun Mertz mit Parodien auf Udo Lindenberg und Hits aus den goldenen 20ern.

FÖHREN. Schon zur Tradition geworden ist das Ordensfest des Theater- und Karnevalvereins Föhren (TKV) im Gemeinderaum der Sporthalle Föhren. Im obligaten Trauerzug mit Frack, Zylinder und Kerzen hielt Präsident Hans Monzel nebst Elferrat Einzug um den grauen, narrenlosen Tagen den Garaus zu machen. Das närrische Zepter wurde an Hans Monzel übergeben und fortan war dieser in seinem Element.

Der TKV Föhren, der, wie der Name schon sagt, nicht nur Karneval feiert, sondern auch das Theaterspiel hegt und pflegt, hat in dieser Session allen Grund zum Feiern – feiert er doch sein 11jähriges Vereinsjubiläum. Dementsprechend schlicht aber aussagekräftig ist auch das Motto: „Wir grüßen mit Helau – 11 Jahre TKV“.

Präsident Hans Monzel und seine Mannen hatten ein kleines, jedoch kurzweiliges Programm zusammengestellt und das am 11. 11. zumeist immer noch etwas zurückhaltende närrische Volk kam



Die
**Narren Gilde
Stadthausaren
Schweich »1985« e.V.**
lädt ein zum



X. »Mosella« - Tanzturnier am **17. Juni 1995 (Junioren)** **18. Juni 1995 (Senioren)**

Aus Gründen der Hallenklimatisierung ziehen wir um!
Das Turnier findet 1995 zum ersten Mal in der
Halle am Bodenländchen
in Schweich statt.

Wir hoffen, daß wir allen Aktiven und Betreuern
hiermit einen Schritt entgegen kommen.
Die Turnierleitung liegt auch 1995 in den Händen von
Werner Winnebeck.

Informationen sind erhältlich bei:
Werner Winnebeck, Tel. 06502/1670
Joachim Wagner, Tel. 06502/7288

Folgende Disziplinen kommen an beiden Turniertagen zur Austragung:

Gardetanz Herren, Damen, gem. Formation, Solo und Paare
Majorettes (Twirling), Volkstanz
Schantanz Damen und gem. Formation, Schaudarbietung

Meldeschuß: 15.05.1995
Auslosung: 19.05.1995

erstaunlich schnell auf Touren. Unter den Ehrengästen des Abends bemerkten wir u. a. Ortsbürgermeister Jürgen Reinher und, omnipräsent wie immer, Bezirksvorsitzende Alice Kayser, die man zwei Stunden zuvor noch in Longuich gesichtet hatte.

Der Gastgeber wartete auf mit einem Tanz der Garde und zwei Vorträgen aus der Bütt. Fetzig hingegen war die Tanzshow des Rock'n-Roll-Club „Saphier“ aus Waldrach und für ausgelassene Stimmung in der Meulenswaldmetropole sorgten die „Tramps von der Fidei“. Der gelungene Sessionsauftakt läßt auf eine tolle Jubiläumssitzung im Januar 1995 hoffen.

SCHWEICH. Im Zentrum des närrischen Vulkans „Mittelmosel“ ging es am 11.11. verhältnismäßig ruhig zu. Im engsten „Familienkreis“ eröffneten die Stadthusaren die fünfte Jahreszeit im Vereinslokal „Hotel Denhart“, wozu man per Mundpropaganda eingeladen hatte. Unter dem diesjährigen Motto „Humor und Frohsinn verbindet“ übernahm Präsident Joachim Wagner wieder das närrische Zepter und außer der Tatsache, daß die Herren Winnebeck und Wenzel neu in den Elferrat aufgenommen wurden, gab's nichts zu vermelden.

Auch der Schweicher Karneval Verein (SKV) hatte zum Auftakt ins Vereinslokal „Hotel Bender“ eingeladen, in erster Linie zur Verabschiedung des Stadtprinzenpaares Olaf und Alexandra und um das neue Prinzenpaar vorzustellen. Aus letzterem wurde allerdings nichts, da das neue Paar aus familiären Gründen um eine Terminverschiebung bis zum 28. Januar gebeten hatte. So blieb es dann programmgemäß bei der Verabschiedung und einem Tänzchen der Garde, und Präsident Johannes Wallerath muß sich bis zum Januar '95 gedulden und kann sich bis dahin dem Ausbau seines vorzüglichen Rebensaftes widmen.

IGEL. Unweit der luxemburgischen Grenze gibt's nicht nur die weltweit bekannte „Igeler Säule“ – hier ist auch der ICV, der Igeler Carneval Verein, beheimatet, der am 11.11. das Prinzenpaar der Session 94/95 proklamierte. Die närrischen Regenten für die bevorstehenden tollen Tage heißen „Mario I. vom Blauen Blut“ und „Bettina I. von Tupfer und Skalpell“. Bleibt bei dem Motto „Yabba Dabba Doo“ (was immer es auch bedeuten mag) nur zu hoffen, daß sie Letzteres für sein Letzteres nicht so oft gebrauchen muß.

TRIERWEILER. Närrisches Treiben auch unweit der altehrwürdigen Augusta Treverorum: der Karnevalverein „Trärweler Geken“ (übrigens Wohnort unseres Bezirksvorsitzenden BIT-PRÜ Arno Mayer) hatte einiges angeboten, um sich auf die Kampagne einzustimmen. So konnte man erstmals eine neue Kindergarde präsentieren, willkommener Unterbau für die „Großen“. Zahlreiche Gastvereine hatten sich in Trierweiler eingefunden, so tanzten z. B. Tanzmariechen Alexandra Ferring von der KG Rote Funken Trier (von wo übrigens das neue Trierer Prinzenpaar kommt), die Garden vom ICV Igel und aus Trier-Zewen. Aus der Eifel angereist war das Tanzpaar Claudia Zimmer und Andreas Dahm, die sich als amtierende deutsche Meister präsentierten (was ja wohl nur für die weibliche Hälfte des Paares zutrifft). Höhepunkt des Abends war jedoch die Proklamation des neuen Trierweiler Prinzenpaares „Martin I. vom Weiherstrand“ und „Madeleine I. vom Schanzenland“ (aus Luxemburg, für nicht Eingeweihte).

KONZ-OBEREMMEL. Pünktlich um 11.11 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des ECC Oberemmel e.V., Lothar Schmitt, die neue Karnevalssession 1995 mit donnerndem „Heier-doher“.

Nach Begrüßung des noch amtierenden

Karnevalstiefel für Tanzgruppen liefert
Ihr Spezialist

COLONIA Schuhvertriebs GmbH

53824 Troisdorf
Postfach 14 21
Tel. 0 22 41/4 40 86
Fax 0 22 41/40 42 88



Nezele

**gibt Ihrem Verein
die individuelle Note**

Nezele

Uniformfabrik
Reutlinger Str. 58
72072 Tübingen
Tel. (07071) 32076
Fax (07071) 31149

Uniformen, Trachten
Tanz-, Garde- und
Karnevalskostüme



Nezele

**original
historisch • echt**

Nezele

Uniformfabrik
Reutlinger Str. 58
72072 Tübingen
Tel. (07071) 32076
Fax (07071) 31149

Originaltrachten
Historische Uniformen
Historische Kostüme
Landsknechtstrachten
Vereinskleidung





*Unser Foto zeigt in voller Aktion (v. l. n. r.):
Sitzungspräsident Eberhard von Kunov, Gründungsvorsitzender Otto Schmitt,
Prinz Schorsch I. vum Woosbungert und den 1. Vorsitzenden Lothar Schmitt.*

Prinzen „Schorsch I. vum Woosbungert“ nebst Adjutant, den Mitgliedern des Elferrates, des Ortsvorstehers sowie den vielen Zuschauern aus der Zivilgemeinde, wurde unter dem Motto: „- närrisch – für einen guten Zweck“ eine Baumpflanzaktion durchgeführt. Sitzungspräsident Eberhard von Kunov und der Gründungsvorsitzende Otto Schmitt übernahmen die Patenschaft als Ersatz für ihren aktiven Dienst beim ECC. Unter Mithilfe aller Anwesenden taufte sie den Baum auf den Namen: „Schnurbaum-Eberhard-Otto“.

Sie versprochen, ihn zu hegen und zu pflegen und somit auch den Pflanz- und Gemeindegärtnerdienst Karl Kirchen zu entlasten. Ein Namensschild zeugt von den Pflichten und der Übernahme der Patenschaft.

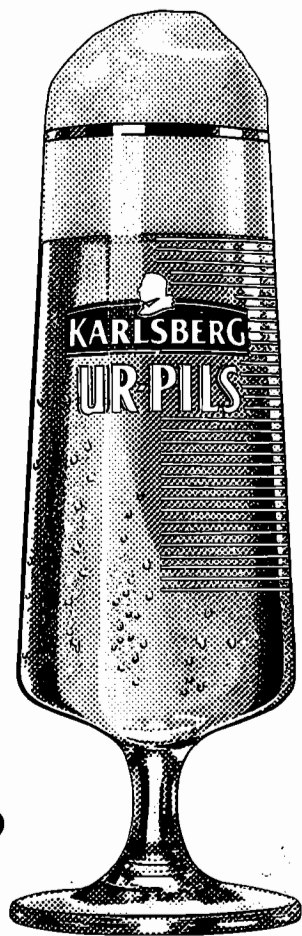
Ortsvorsteher Weber und Prinz „Schorsch“ würdigten in ihrer Ansprache

die gute Harmonie und Zusammenarbeit zwischen dem ECC und der Gemeinde Oberemmel.

„Ein Baum ist Leben, und nur ein gesundes Vereinsleben ist auch Leben in der Gemeinde“, so Weber. Der 1. Vors. Schmitt sprach den ausscheidenden Mitgliedern des Elferates den Dank des ECC für die geleistete gute Arbeit aus und berief Herrn Georg Bernardy zum neuen Sitzungspräsidenten des ECC sowie Michael Tapp und Richard Bidinger zu neuen Mitgliedern des Elferates.

Mit dem ECC-Schlager, „In Emmel muß man fröhlich sein . . .“ machte man sich zum Umzug durch die Gemeinde auf und beschloß den gelungenen Tag mit einer Weinprobe beim 2. Vorsitzenden. Allen Spendern und Verpflegungsstationen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Two beer
or not
two
beer.



Die RKK-Musik-Geschäftsstelle teilt mit:

Dirk Anhaus
Schulstraße 33, 56626 Andernach-Eich
Tel. 0 26 32 / 8 23 72



RKK-Musiktag 1994 in Boppard-Bad Salzig bleibt in Erinnerung

Foto: -bh-



„Musik verbindet“ unter diesem Motto stand das 40jährige Vereinsjubiläum des Fanfarenzuges „Grün-Weiß“ Bad Salzig sowie der diesjährige RKK-Musiktag am 4. September.

Mit einem Festprogramm der Superlative wurden an vier Tagen rund um die Bad Salziger St.-Ägidius-Kirmes musikalische Leckerbissen für jung und alt geboten.

Mobil-Disco, Festkommers, RKK-Musiktag und der obligatorische Frühschoppen ließen für alle Bad Salziger Bürgerinnen und Bürger sowie die zahlreichen Gäste niemals Langeweile aufkommen.

Schon beim Betreten des Festzeltes spürte man mit welchem Einsatz und Engagement die Mitglieder des Fanfarenzuges die Dekorationen, das Bühnenbild und den eigens für das Jubiläum hergerichteten VIP-Raum gestaltet hatten.

Der Kommersabend war einer der vielen Höhepunkte an diesem Wochenende. Die vielen Ehrungen wurden durch musikalische Einlagen befreundeter Musikgruppen umrahmt. Für viele wird jedoch der Große Zapfenstreich mit dem Musikverein „Harmonie“ Halsenbach und dem Spielmannszug der FFW Treis-Karden ein unvergeßliches Erlebnis bleiben. Niemand der Anwesenden bemerkte, daß sich das Programm um fast zwei Stunden verlängert hatte.

Sonntags ging es dann in alter Frische bereits um 10.00 Uhr mit Freundschaftsspielen im Festzelt weiter. Von den 32 gemeldeten Musikvereinen nahmen am Ende 20 Vereine am RKK-Musiktag teil.

Bei strahlendem Sonnenschein schlängelte sich am Nachmittag ein musikalischer Lindwurm durch die mit vielen Fahnen geschmückten Straßen Bad Salzigs. Anschlie-

3. September 1995

Ausrichter:

Narrencorps Blau-Gold 1966 Rheinbach e.V.

Stadtsoldatencorps 1905 Rheinbach e.V.



RKK-

Musik-

Tag

'95

in

RHEINBACH



Bend wurde im Festzelt bis in die späten Abendstunden weiter musiziert. Ein herzliches „Dankeschön“ gilt all den Vereinen, die diesen RKK-Musiktag mitgestalteten.

Mit einem zünftigen Frühschoppen am Montag und dem am Abend stattfindenden Heimatabend unter Mitwirkung aller Bad Salziger Vereine ging ein Fest zu Ende, das die Gäste und Einwohner von Bad Salzbig noch gern und lange in guter Erinnerung behalten werden.



Dank an die Organisatoren vom Fanfarenzug „Grün-Weiß“ Bad Salzbig. Freuen wir uns schon jetzt auf den RKK-Musiktag 1995, der ja bekanntlich am 3. September 1995 in Rheinbach stattfindet. Ausrichter sind hier das Stadtsoldatencorps Rheinbach 1905 e.V. und das Narrencorps Blau-Gold Rheinbach 1966 e.V. Die Vorbereitungen laufen. Bitte alle Musikgruppen die wichtigsten Termine 1995 vormerken: **28. Mai 1995 in Mendig RKK-Tag, 3. September 1995 in Rheinbach RKK-Musiktag.** Ich freue mich schon heute auf ein Wiedersehen.

Ihr Dirk Anhaus
Musik-Geschäftstellenleiter

GARDE-MARIECHEN-UNIFORMEN ELFERRATSJACKEN

Wenn Preis und Qualität entscheiden sollen, dann sind Sie bei uns richtig!
Auch die Herstellung von Sondermodellen ist möglich.

TANZSTIEFEL

Ob Leder oder Kunstleder. Unsere Preise werden Sie überraschen.

KARNEVALSKOSTÜME

Neuer Katalog ab August '94 gegen DM 15,- in Briefmarken.

ORDEN

Diese Saison mit den Orden unzufrieden? Wir fertigen hochwertige Orden zu Knüllerpreisen. Metallorden zu Preisen, bei denen die Vereinskasse lacht. Näheres nur für Vereine, die Geld sparen wollen.

KARNEVALSMÜTZEN · HÜTE ABZEICHEN

Standardmodelle und Sonderanfertigungen nach Vorlagen.

POKALE · FESTARTIKEL · URKUNDEN

Auf Tanzturnieren dürfen unsere Pokale nicht fehlen. Wer unsere Kataloge nicht anfordert, ist selber schuld.

Geben Sie bitte Ihren Katalogwunsch an.

Versandhaus Wüst

Abt. 501

Hubert-Protz-Str. 113 · 50226 Frechen

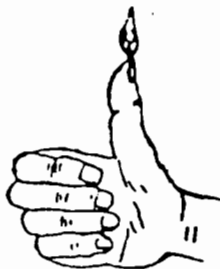
Tel. 0 22 34 / 5 49 66

Fax 0 22 34 / 2 34 34

Filiale Kall/Eifel:

Aachener Str. 26 · 53925 Kall

Tel. 0 24 41 / 87 40



**Wir suchen für einige Gebiete noch Sammelbesteller. Wir versichern gute Verkäuflichkeit unserer Waren. Hohe Rendite.
Bewerbungen bitte an obige Adresse.**

Flotte Sprüche, Tanz und Humor



-hh- KOBLENZ. „Rund ums Deutsche Eck“ tanzten beim ersten Tanzturnier der KG Funken Rot-Weiß-Gold Metternich im Mosel-Tanzpalast Funkenmariechen, Gardeoffiziere, Schotten, Löwen, Affen und viele mehr.

Nach dem offiziellen Grußwort von KG-Präsident August Dötsch kurz vor dem 11. im 11. konnte Turnierleiter Manfred Dötsch, der mit flotten Sprüchen die Aktiven und Zuschauer begeisterte, ein gut besetztes Starterfeld begrüßen. Sogar von der KG Hergenrath aus Belgien war ein Solo-Tanzmariechen angereist.

„Viel Glück“ hatten die Helfer der KG Rot-Weiß-Gold auf den Hallenboden am Einmarschpunkt geschrieben. Doch gleich die erste Gruppe, die KG Kerben, hatte beim gemischten Schautanz das Pech, daß ein Hut fiel und RKK-Tanzturnier-Obmann Wolfgang Monschau mußte einen halben Punkt abziehen. Bei den gemischten Garden konnte sich das TC Blau-Weiß Windhagen vor den Husaren Grün-Weiß aus Siegburg durchsetzen. Bei den Damengarden siegte das Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG vor der Tanzgruppe „Moselglück“ aus Cochem.

Janina Arenz und Janine Quandt vom KC „Die Jecken Goten“ aus Bonn zeigten zur Einstimmung in die Paartanzdisziplin einen vielbeachteten Synchronanz. Nur zwei Zehntelpunkte trennten die Sieger im Paartanz, Tina Milas und Marco Schmitt (KG Schwerfe blieb Schwerfe) von den Zweitplatzierten, Anja Otto und Uwe Kawohl (Husaren Grün-Weiß Siegburg).



Die Disziplin der Solo-Mariechen entschied Christiane Krug vom KC Simmerner Käs'cher für sich, gefolgt von Simone Sonnefelda vom TSC Aldenhovener Mädchen. Beim gemischten Schautanz war der SV Morsbach nicht angereist und bis Turnierende wußte niemand im Saal warum. So siegten die Schotten des TSC Nentershausen vor der Tanzgemeinschaft Koblenz.



Gern gesehene Gäste außer Konkurrenz: Die Landsknechte von Köln e.V.

Im Schautanz der Damen überzeugten die Schönen und die Biester der Gruppe „Exposé“ vom SC Westernohe vor der Sonnenkarawane der Eintracht Guckheim. Mit der Schau „Dschungelbuch“ waren in der Disziplin „Schaudarbietung“ die Aktiven der Tanzgruppe „Moselglück“ aus Cochem konkurrenzlos. Für die teilnehmerstärkste Gruppe erhielten sie jedoch einen Sonderpokal. Die weiteste Anreise hatte Solo-Tanzmariechen Petra Enzig aus Belgien. Die höchste Wertung des gesamten Turnieres erntete sich das Tanzcorps Blau-Weiß Windhagen.

Mit einem humorvollen Melodienzusammenschnitt verabschiedete Turnierleiter Manfred Dötsch, ein Fan der Gruppe „Queen“, alle bis zum nächsten Jahr.

Eine positive Bilanz zog auch der KG-Vorsitzende Klaus Henrich und teilte in einem Gespräch mit RKK-Präsident Peter Schmorleiz mit, daß sich seine Aktiven bereits auf das 2. Turnier am 25. Juni 1995 freuen. Auch die Räumlichkeiten im Fest- und Kongreßzentrum Hommen bieten die idealen Voraussetzungen für eine derartige Veranstaltung.

Wir führen auch für Sie in Lohnarbeit aus:

- **Korrosionsschutz** ●
- Sandstrahlen
- Lackieren
- Flammspritzverzinken

ASTO
 Am Eichelgärtchen
56283 Halsenbach
 Tel. 06747/8822
 Fax 06747/6000

1. Tanzturnier

“Rund ums deutsche Eck” in Koblenz

Ausrichter: KG Runken Rot-Weiß-Gold Metternich

Turnierleiter: Manfred Dötsch

RKK-Obmann: Wolfgang Monschau

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin.

Disziplin II
Gardetanz – Gruppe
gemischtes Corps (3)

1. Tanz-Corps Blau-Weiß Windhagen
2. Husaren Grün-Weiß Siegburg
3. KG Rot-Weiß Kerben

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Damencorps (5)

1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
2. Tanzgruppe Moselglück Cochem
3. Stadtsoldaten Remagen

Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(4)

1. KG Schwerfe bliev Schwerfe
Tina Milas und Marco Schmitt
2. Husaren Grün-Weiß Siegburg
Anja Otto und Uwe Kowohl
3. KG Schwerfe bliev Schwerfe
Clarissa Schulte und Carsten Schmitz

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(7)

1. KC Simmerner Käs'cher
Christiane Krug
2. TSC Ridenhovener Mädchen
Simone Sonnefeld
3. KG 1927 Hergenrath (Belgien)
Petra Enzig

Disziplin VIII
Schautanz – Gruppe
gemische Formation (2)

1. TSC Nentershausen e. V.
2. Tanzgemeinschaft Koblenz

Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Damenformation (6)

1. TG “Exposé” des SC Westernohe
2. Eintracht Guckheim
3. TG Andernacher Siebenschläfer

Disziplin X
Schaudarbietung (1)

1. Tanzgruppe Moselglück Cochem

OBERSELTERS
Natürliches Mineralwasser

DIE QUELLE DES LEBENS

OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH · Brunnenstraße 1 · 6277 Bad Camberg · Telefon (0 64 83) 60 75 -76

Zwickelbier

unfiltriert wie
in alten Zeiten
nach Hausbrauerart
naturtrüb
hefereich

Zwickelbier ist ein Bier wie in alten Zeiten, als die Familien Brot im Backes und Bier in der Hausbrauerei herstellten.

Zwickelbier kann in Faß und Flasche beim Fachgroßhandel bestellt werden. Infos erteilt Brauerei-Tel.: 02621 / 174-0.

SONDERPREISE

Höchste Tageswertung (alle Disziplinen): Tanz-Corps Blau-Weiß Windhagen
Disziplin: II, Punktzahl: 46,5

Weiteste Anreise (gültig der Vereinssitz): KG Hergenrath (Belgien)

Personenmäßig stärkste Teilnehmergruppe: Tanzgruppe Moselglück Cochem
Disziplin: III, X

Koblenz, den 6. November 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Aus der Deichstadt Neuwied grüßen



Se. Tollität Prinz Klaus III. von Rot und Weiß und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Anne I. vom Elbestrand umgeben von Ihrem Hofstaat (v. l. n. r.): Hofdame Maria Therisia „Baronin vom hohen Rhein zu Leutesdorf“, Mundschenk Horst „Baron von Öchsle und Grad“, Hofdame Antje „Baronin von Biewer zu Wied“, Hofmarschall Bruno „Kurfürst von Biewer und Bitburg“, Prinzessin Anne I., Prinz Klaus III., Schatzkanzler Karl-Heinz „Fürst von der Marksburg“ und Hofdame Gisela „Baronin von Sachsen und Anhalt“ und (liegend) Hofnarr Willi „Freiherr von Spreeathen“. Die Funken „Rot-Weiß“ Neuwied 1884 e.V., die in dieser Session ihr 111. Gründungsjahr feiern, stellen das Prinzenpaar. Se. Tollität ist übrigens langjähriger Geschäftsführer des Jubelvereins. Somit wünscht der RKK zum Jubiläum alles Gute und dem Prinzenpaar mit seinem Gefolge eine fantastische Regierungszeit.

Jetzt wird's auch im Partyfaß zapfen duster.

Das 10 Liter „Dunkelmännchen“ jetzt gut gekühlt
im ausgesuchten Getränkehandel.

FROHLING





Die gesamte Fußbodenkonstruktion aus einer Hand

Estrische Bodenbeläge Fliesen

Vertrauen Sie unsere Erfahrung und Sie werden auf uns stehen!

Rheinstraße 24b · 56249 Herschbach · Tel. 0 26 26 / 9 70 30

Jecken – Jecken überall

Kreis Ahrweiler erwachte am 11. November aus dem „Sommerschlaf“

von Walter Fabritius

An gewissen Tagen des Jahres kann man als gestandener Narr ja nicht allzuweit über den eigenen Zaun schauen; im eigenen Lager ist an diesen Tagen soviel los, daß man Angst hat, etwas zu verpassen. Deshalb ist man auf Zugetragenes und Zeitungsberichte angewiesen. Und am ersten Werktag nach dem 11. 11. platzen in einer Ecke unseres Landes, in der gleich drei Tageszeitungen um die Gunst der Leser streiten, die Blätter mit den lokalen Berichten geradezu aus allen Nähten. Einige Auszüge aus dem, was wir über die Aktivitäten am und um den 11. 11. aus dem Ahrkreis zusammengetragen haben:

Bachem. In dem weinseligen Stadtteil von Bad Neuenahr-Ahrweiler hatte am 12. 11. Prinz Franz-Josef I. zu einem karnevalistischen Abend in den Winzerverein eingeladen. Ein voller Publikumerfolg bei Tanz und Unterhaltung.

Sinzig. Die „Nährischen Buben“ (sie zieren sich als einziger Ahrkreis-Verein nach wie vor, Mitglied im RKK zu werden) proklamierten in einem großen Sitzungsprogramm im althehrwürdigen Helensaal mit Klaus I. und Margarete III. ihr neues Prinzenpaar. Beruf: Gerichtsvollzieher – was denn genügend Stoff zu karnevalistischen Frotzeleien bot.

Remagen. Bedeutendes Ereignis am 11. 11.: Punkt 11 Uhr 11 wird der Grundstein für die neue Wagenhalle der KG „Narrenzunft“ gelegt. Am Abend festliche Proklamation des Prinzenpaares Werner I. und Sula I. in dem Foyer der Rheinhalle. Drumherum: Viel jecke Tön der Remagener Karnevalsvereine.

Niederzissen. Noch regiert das „Traumpaar“ des Zissener Karnevals Willi II. (Willi Fuhrmann, Bezirksvorsitzender des RKK) und Lieblichkeit Edith I. Sie hatten zu einem gelungenen karnevalistischen Abend mit viel Tanz, Klamauk und Büttreden in den Gemeindesaal eingeladen. Ein gelungener Sessionsauftakt am 12. 11.!

Adenau. Die KG Rot-Weiß der Eifelstadt eröffnet die Session traditionsgemäß besinnlich mit einem Gottesdienst, den der karnevalistisch infizierte Kaplan Frel (seit langen Jahren Mitglied der Brohler Narrenzunft) zelebriert. Anschließend Totenehrung auf dem Friedhof, dann aber wird zünftig gefeiert: Mit einem karnevalistischen Frühschoppen, der bis in den Abend reicht. Alle einschlägig vorbelasteten Bürger haben mitgefeiert, und das alles am Freitag, dem 11. 11.

Heimersheim. Der Winzerort gilt als eine Karnevals-Hochburg an der Ahr. Wie seit Jahren üblich, hat sie auch diesmal den Karneval mit einem abendlichen Festzug am 11. 11. eröffnet, inmitten der „Nährischen Lankskroner“ der frisch gekürte Prinz.

Unkelbach. Das alljährliche Treffen der Möhnen aus dem unteren Kreisgebiet fand in diesem Jahr in dem Stadtteil von Remagen statt. Hunderte von Möhnen trafen sich am Sportplatz und marschierten in einem großen Festzug zur Mehrzweckhalle, wo die Unkelbacher Obermöhn Wannegat ein buntes Programm aus Beiträgen der einzelnen Möhnengesellschaften präsentierte. Wieder einmal bewunderte man Ideenreichtum und Initiative unserer „jecken Weiber“.

RAY MILLER SHOWS

★ - EINE NOTE BESSER - ZWEI TAKTE VORAUSS! ★
★... damit's ein Freudenfest wird! ★

GOLDEN OLDIE SHOW

50er 60er+
70er Jahre

Stilrecht in
Mode u.
Musik

ROCK 'N' ROLL
TANGO · MAMBO
HULA · HOP
MYNOS-STREPS
U. PETTICOATS
LIFE BANDS und
OLDIE DISCO
Showtanzgruppen
Miss Petticoat

ROY ORBISON · ELVIS PRESLEY · MARILYN MONROE
BILL HALEY · LOUIS PRIMA · GLENN MILLER · ABBA '99 ^{Revival-Bands}

★ ROCK 'N' ROLL WELTMEISTER DER PROFIS ★
★ BOOGIE-, SWING-, JIVE-, SHUFFLE- und ROCK 'N' ROLL-BANDS ★

RAY MILLER · 50668 Köln · Th.-Heuss-Ring 1 · Tel. 0221-779595 · FAX 0221-779590

Westum. Das als „Murreland“ bekannte Westum hat nur alle 5 Jahre ein Prinzenpaar. Diesmal ist es wieder soweit. Am Samstag, dem 12. 11., wurden mit Peter I. und Anna I. zwei altgediente Mitglieder der Westumer KG Rot-Weiß auf den Thron gehoben.

Ringem. Die Höhenluft scheint den närrischen Damen besonders gut zu liegen. In der Hauptstadt der Grafschaft wurde bereits zum dritten Mal eine Prinzessin statt eines Prinzen proklamiert. Roswitha I. hat alle Chancen für eine große, erfolgreiche Regierungszeit, wird sie doch von den „Närrischen Wendböggeln“ auf Händen getragen. So geschehen am Samstag, dem 12. 11., im Gerätehaus der Feuerwehr.

Ahrweiler. Im Zunfthaus der Kreisstadt, von den Jecken satirisch als „Kulturscheune“ bezeichnet, wurde am 11. 11. ein buntes Sitzungsprogramm abgespult, in dessen Mittelpunkt die Vorstellung des neuen Prinzen Günther I. stand. Vorausgegangen war ein karnevalistischer Wirbel auf dem Marktplatz.

Oedingen. Beispielgebend für das, was sich in mehreren Gemeinden ohne spezielle Karnevalsgesellschaften tat: In dem Höhenort haben sich mehrere Ortsvereine zusammengetan und am 11. 11. in einer bunten Schau ein närrisches Dreigestirn gekürt. Kein Zweifel: Die Anfänge für einen blühenden Karneval in einem kleinen Ort, denn ähnlich hat es überall in den Karnevalshochburgen des Kreises einmal angefangen.

Bad Breisig. Die 102jährige KG hat am 12. 11. eingeladen zu einer Galasitzung. Fast ausschließlich eigene Kräfte gestalteten eine Sitzung von besonderer Qualität in einem stilisierten Zirkuszelt. Mit dem neuen Prinzenpaar Günter I. und Rita I. landet sie einen Volltreffer. Vielen RKK-Mitgliedern, die im Präsidium oder innerhalb der Tanzturniere ein Amt be-



kleiden, sind beide wohlbekannt: Sie setzen seit Jahren bei den RKK-Weihnachtsfeiern eine Planwagenfahrt mit ihren Pferden als Sonderpreis aus. Die bisherigen Fahrten sind allen Teilnehmern in so guter Erinnerung, daß der RKK ihnen wünscht: Alles Gute für die närrische Regierungszeit!

Oberwinter. Wie bei den Karnevalisten des Hafentortes so üblich, verbrachten sie ihr Eröffnungsfest auf dem Rhein. Die Karnevalsvereine trafen sich auf dem Motorschiff „Godesia“ und schipperten fröhlich für ein paar Stunden auf dem Strom, der als Pate für unseren Karneval gelten kann. Schunkeln soll bei leichtem „Seegang“ übrigens besonders rhythmisch gelingen – wenn man den Oberwinterer Karnevalisten glauben darf.

Soweit die Berichte von Veranstaltungen zum Auftakt der Session aus allen Ecken des Ahrkreises. Natürlich waren auch die Vereine in Brohl, Burgbrohl, Oberzissen, Kempenich, Hönningen/Ahr und Walporzheim und überall dort, wo Jecken sich organisiert haben, nicht untätig; auch dort gab es die ersten närrischen Aktivitäten am 11. 11. Leider ist hier nicht die Möglichkeit, auf alle detailliert einzugehen. Meine Bitte: Versorgt uns aus diesen und anderen Orten im nächsten Jahr mit Informationen, und dann werden wir an dieser Stelle schildern, was sich dort zum Karnevalsauftritt tat und auch weiterhin karnevalistisch tut!

Glänzen



MIT ORDEN VON
STUFFMANN & Co.

StuCo

Bedrucken · Prägen · Verarbeiten
Kunststoff · Metall · Papier · Textil
INDUSTRIESTR. 8 · 54662 SPEICHER
TEL. (0 65 62) 61-0 · FAX (0 65 62) 61 42

Leserbriefe

Brief an die Tanzturnier-Geschäftsstelle:

Sehr geehrter Herr Piroth,

(...)

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit im Namen des KV „Blau-Weiß“ Beuren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem RKK, d. h. vor allem mit Ihnen, sowie Frau Luise Dahm und den anderen bei unserem VI. Garde- und Schautanzwettbewerb tätigen Wertungsrichtern, bedanken.

Wir hoffen wieder auf Ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit und würden uns freuen bald von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Wendelin Lauxen, Vorsitzender u. Präsident des KV Beuren

* * *

Schreiben an die RKK-Geschäftsstelle:

Sehr geehrter Herr Schmorleiz,

für Ihren Besuch bei unserer Geburtstagsfeier im Pfarrheim St. Margaretha am Samstag, 8. 10. 94, bedanke ich mich auch im Namen unseres Vorstandes. Ebenso herzlichen Dank für die Übermittlung der netten Glückwünsche sowie der Überreichung der Geschenke.

Besonders hat uns die Verleihung der Verdienstmedaillen des RKK in Bronze an drei verdiente Mitglieder unseres Vereins gefreut. Wie Ihnen sicherlich noch in Erinnerung ist, war diesen Mitgliedern von der Ehrung nichts bekannt. Die Überraschung war bestens gelungen. Die Feier hatte somit einen würdigen und harmonischen Auftakt.
(...)

In der Hoffnung auf weiterhin gute freundschaftliche Zusammenarbeit verbleibe ich mit närrischen Grüßen

Gehard Hewel, Vorsitzender des KC Filsen 1954 e.V.

*

Sehr geehrter Herr Schmorleiz,

ich komme noch einmal zurück auf die RKK-Jahreshauptversammlung und den RKK-Gala-Abend 1994 vom 15. Oktober, die zum 3. Male in Wirges stattfanden.

Ich bin mit dem Vorsitzenden der Wirgeser Karnevalsgesellschaft Werner Reusch völlig einig, daß beide RKK-Veranstaltungen hervorragende Ereignisse in diesem Jahr in der Stadt Wirges waren. Das wurde mir in vielen Gesprächen sonntags und auch montags noch bestätigt.

Ein so positives Echo ist für den Ausrichter wie auch für den Veranstalter ein schöner Dank.

Ich habe diesem Schreiben verschiedene Zeitungsausschnitte beigelegt, die unsere Auffassung belegen.

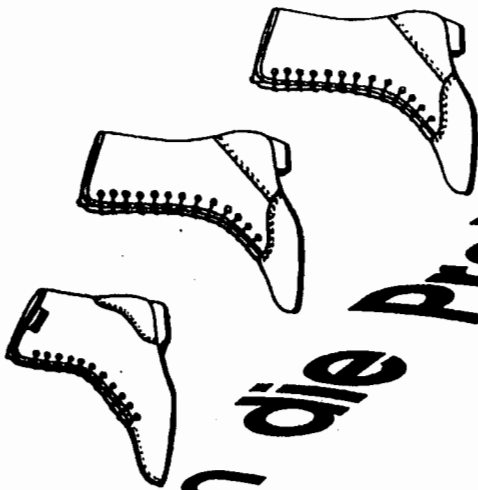
Ich hoffe, daß wir Gelegenheit haben werden, uns auch noch vor der „4. RKK-Jahreshauptversammlung im Jahre 2001“ in Wirges oder auch an einem anderen Ort wiederzusehen.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Renato Noll, Stadtbürgermeister der Stadt Wirges

Stiefel ab 79,50 DM

jetzt Katalog
anfordern!



Hier putzeln die Preise

DANCE-FIT

Luisenstr. 53

53721 Siegburg

Tel: 0 22 41 / 6 12 09

Fax: 0 22 41 / 6 55 66

Großer Bahnhof in Mendig



Foto: Marco Döhr

*Tranken auf den Erfolg der Präsidentenfahrt (v. l. n. r.):
Verbandsbürgermeister Rolf Rösner, Stadtbürgermeister Ludwig Bell,
Vors. KG Niedermendig Helmut Koll, Festkomiteepäsident Hans-Horst Engels,
RKK-Präsident Peter Schmorleiz und BDK-Präsident Franz Wolf.*

-hh- MENDIG. Es mag schon ein – wenn auch ganz kleiner – Vorgeschmack auf den großen RKK-Tag am 28. Mai 1995 in Mendig gewesen sein, als das amtierende Prinzenpaar zusammen mit den Stadtsoldaten, den Majorettes, dem Elferat, dem Stadt- und Verbandsgemeindebürgermeister und dem RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz unter der Federführung von Helmut Koll, Vorsitzender der KG Niedermendig, um 11.11 Uhr am 1. Oktober vor dem „Vulkan-Brauhaus“ Aufstellung nahmen. Grund für den großen Bahnhof war die Ankunft von 50 Präsidenten Kölner Karnevalsvereine, die auf Einladung des Präsidenten des Festkomitees Kölner Karneval Hans-Horst Engels zur alljährlichen Präsidentenfahrt in die Eifelstadt kamen. Mit dabei: der neue Präsident der BDK Franz Wolf.

„Mir loße de Dom in Kölle“ schallte es den Kölner Karnevalisten entgegen. Den Dom brauchten sie in Mendig nun wirklich nicht, denn die Stadt hat genug selbst zu bieten. So ließen es sich auch einige Präsidenten nicht nehmen, unter sachkundiger Führung von Peter Ammel in die wohl einmaligen Gewölbe des Bierkellers hinabzusteigen. Natürlich waren alle nicht mit leeren Händen gekommen, so daß Präsente zur Erinnerung ausgetauscht wurden. Wie es sich für Karnevalisten gehört, waren selbstverständlich auch Orden dabei! Zünftig ging es zu im Biergarten, und nach Labung und Stärkung durch Mendiger Gaumenfreuden machten sich die Kölner Karnevalisten frohgelaunt auf den Weg nach Mainz, wo, so war es den Kölner Präsidenten zu Ohren gekommen, auch Karneval gefeiert werden soll . . .!

Unser Bezirksvorsitzender Udo Gürtler (Rhein-Lahn-Kreis) wurde 50 – und dazu auch noch seine charmante Gattin Irene! Dies ergab eine

Jahrhundertfeier in Lahnstein

Wolfgang Hopstein † gratulierte auf seine Art

Ein großes Fest ist angesagt
von dem man kaum zu hoffen wagt,
daß unsereins, weil unbedarft
im Kreis der Gäste sitzen darf.

Meine Gattin steht mit mir
als armes Rentnerpärchen hier,
abgemagert, abgeschlafft
ohne Saft und ohne Kraft.

Wir danken darum voller Gnaden,
daß uns Gürtlers eingeladen.
Und wir hoffen, wenn's beliebt,
daß es was zu Essen gibt,
denn die Flüssigkeit im Glase
füllt nicht Magen, sondern Blase.

Auch Ernst Rech von nebenan
steht als Nachbar seinen Mann
und bezeugt ganz ohne Klage,
was ich immer wieder sage,
daß die Neugass, wie ihr wißt,
Lahnsteins Armenviertel ist.

Wie anders da die Creme der Creme,
der Star aus Lahnsteins grand Bohème
der Löwe auf dem Tanzparkett,
im besten Zwirn, gepflegt, adrett,
in hohen Kreisen sehr geachtet
von vielen Frauen angeschmachtet.

Udo trägt in seiner Hülle
kiloweise Fleisch in Fülle
und beweist, daß er gewitzt
im dicken, reichen Fettnapf sitzt.

In Bonn am Rhein als Dernier cri,
dem Bundeskanzler vis-à-vis,
dort thront uns Udo voller Huld
mit Übersicht und viel Geduld,



denn jeder weiß, ob groß, ob klein,
man muß bei ihm versichert sein.
Was einerseits den Kunden schützt,
dem Herold und ihm selber nützt.

All dieses seinen Wohlstand nährt
und seinen dicken Bauch erklärt.

Ein braves Weib den Mann umhegt
das ihn bemuttert und verpflegt,
die Socken stopft, die Hemden bügelt,
seinen Geist und Fleiß beflügelt.

Ein zartes Wesen, das man preist,
in diesem Fall Irene heißt,
eine Frau, die, wie ihr wißt,
ungewöhnlich gütig ist

und mit diesem Goliath
so manches Stück zu knappen hat.

Keiner ist darob verwundert,
beide werden heute Hundert,
obwohl sie doch im allgemeinen
noch äußerst jugendlich erscheinen,
der Schnurrbart nur, trotz seiner Pracht
den Udo etwas älter macht.

Gürtlers Liebes-Eheleben
läßt Geigen hoch am Himmel schweben
zumal auch ihre Tochter zeigt
hier wurde irgendwann geegigt.

Ein einzig Gastspiel uns enthüllt,
daß es den guten Zweck erfüllt,
aber auch ganz klar erzählt
für mehr hat ihm die Kraft gefehlt.

Udo ist stets interessiert
und über alles informiert:
Wer irgendwann zuviel geschluckt,
den Damen in den Ausschnitt guckt,
wer die Verlobungszeit verlängert
und trotzdem seine Liebste schwängert,
erfährt er gleich aus erster Hand,
nichts bleibt dem Udo unbekannt.

Im Orchester NCV
spielt er in moll und in Hellau
das Konzert für jedes Ohr,
Geige mit gemischtem Chor.
Hier spielt er alles excellent,
mal Humorist, mal Präsident,
als Werbetexter von Format,
Redakteur und Mann der Tat.

Tag und Nacht ist er auf Trab
und rennt sich seine Hacken ab.
Ihn hält es nicht an einem Platz,
hat keine Zeit für einen Schwatz.
Man fragt bei soviel Temperament,
ob er noch ein Zuhause kennt.

Nun hat der NCV entdeckt,
daß blaues Blut in Udo steckt,
und hat, um sein Verdienst zu loben
zum großen König ihn erhoben,

korrekt mit Zepter und mit Krone
und einem schmucken Throne.
Alle Leute, ich und Du,
die jubeln König Udo zu.
Ab heute unser Kurzgebet
überall geschrieben steht:

Schenk, oh Herr, auf allen Wegen
dem Jubelpaare deinen Segen,
laß den hellen Sonnenschein
stets in ihrem Herzen sein.
Gesundheit sei hienieden
den beiden Lieben nur beschieden,
daß sie niemals Hunger leiden,
jedes Ärgernis vermeiden.
Gib dem Udo Manneskraft,
daß er auch die Zukunft schafft,
denn ab fünfzig noch und nöcher
wird die Leistungsvielfalt schwächer.

Alles Gute, alle Freud,
wünschen wir Euch beiden heut.

Leni und Wolfgang Hopstein

Udo Gürtler

Präsident und Vorsitzender des Niederlahnsteiner Carneval Verein, NCV, vollendete am 6. September sein 50. Lebensjahr. Über den Vereinskarnaval beim 1. FC Lahnstein fand er den Weg zum NCV. Im Jahr 1978 wurde er zum geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt, noch im gleichen Jahr übertrug man ihm die Präsidentschaft, welche er nun im 17. Jahr ununterbrochen innehat. Nach dem Rücktritt von Josef Kaiser im Jahr 1988 übernahm Udo Gürtler auch den Vereinsvorsitz. Als Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Lahnsteiner Karneval forcierte er die Belebung des 11. im 11. in der Stadt. Seit 1985 fungiert er im Präsidium des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen, RKK, als Bezirksvorsitzender des Rhein-Lahn-Kreises, dessen Verdienstorden er im Jahr 1990 erhielt.

LABOU

*Tanz-Boutique
für Bühne, Tanz und Show*

Versandhandel

für

Stoffe, Pailletten, Schmucksteine, Borten,
Applikationen, Gymnastikartikel,
und vieles andere mehr

Fordern Sie unverbindlich unseren Musterkatalog an !

56154 Boppard/Rhein • Koblenzer Straße 205
Telefon 0 67 42/48 33 • Telefax 0 6742/8 17 38

Prinzen- empfang in der Grafschaft



-ps- GRAFSCHAFT-RINGEN. Auf einem Empfang wurden sie vorgestellt: Prinz Willi I. (Willi Hoffzimmer) und der Prinz der Behindertenwerkstatt, Prinz Rainer I. Rechts der Adjutant Josef Unkelbach. Für den RKK gratulierte Schatzmeisterin Erna Moormann. Ort der Handlung: Mehrzweckhalle in Bengen. Wir wünschen der KG Ringener „Wendbögele“ eine tolle Session!

Käthe Bischoff wurde 40 Jahre jung



-ps- KOBLENZ-HORCHHEIM. Käthe Bischoff, ihres Zeichens Tanzturnier-Obfrau im RKK, hatte zum 40sten Geburtstag eingeladen und viele kamen. Käthe Bischoff wurde 1982 bereits zur Wertungsrichterin ausgebildet (unter dem damaligen Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Peter Schmorleiz) und 1990 zur Obfrau berufen. Sie ist eine der erfahrensten Damen der Tanzturnier-Geschäftsstelle, und viele Kolleginnen und Kollegen gratulierten. DIE BÜTT schließt sich den Gratulanten an.

restearenz



HEAD: HERMANN WEBERHIC - DESIGN 07684-1988

Ganzjährige Großauswahl an Stoffen-Kostümen
und Zubehör für Vereine-Gruppen und Tanzsport.

- Auch der weiteste Weg lohnt sich-

Umfangreichen Katalog gegen 10,- Schutzgebühr.
(wird beim Kauf verrechnet)

restearenz

Brechhoferstraße 39 · 56316 Raubach

Tel.: 02684.4031 · Fax.: 02684.6453

DER TANZSPORT-EXPRESS
DER STOFF-EXPRESS

Mehr Meldungen wären wünschenswert

Viele Absagen in den Schautanzdisziplinen

-mp- NEUWIED-ENGERS. Am 22. Oktober startete bereits zum 18. Male das „Tanzfestival am Rhein“, das zweitälteste Tanzturnier im Rhein-Mosel-Lahn-Gebiet. In diesem Jahr wurde es sogar noch aufgewertet und zur „1. Neuwieder Kreismeisterschaft“ ausgeschrieben. Schirmherr war wiederum, wie seit vielen Jahren, Hans Trees, diesmal unterstützt durch den neuen Landrat Reiner Kaul. Leider kamen aber aus dem Kreis Neuwied nur wenige Meldungen.

Die Akteure gaben ihr Bestes und wenn der neue Turnierleiter Wilfried Reifferscheid sich „eingearbeitet“ hat, kann künftig nichts mehr schief gehen, zumal ihm die erfahrene Obfrau Karin Becker-Schmitt zur Seite steht. Allerdings sollte auch die neue Sitzordnung auf der Bühne anders sein, damit Turnierleiter und Obfrau die Sache besser überblicken können.

Als schmucke Herrengarde zog die KG Buchholz auf. Die Garde-Disziplinen waren ziemlich gut besetzt, besonders bei den Damen, wo sich der TSC Gisingen den Sieg mit ins Saarland holte. Bei den gemischten Gardes taten dies die Husaren „Grün-Weiß“ Siegburg. Bei den Solis sicherte sich Tanja Eichelhardt von der 1. Deichstadt-Tanzgarde den 1. Platz und stellte somit einen Neuwieder Kreismeister aus dem heimischen Raum. Bei den Paaren waren wiederum die Husaren „Grün-Weiß“ Siegburg erfolgreich und stellten mit Anja Otto und Uwe Kahl das Siegerpaar.

Kreismeister bei den Schautanzdisziplinen wurde die Tanzgruppe der Andernacher Siebenschläfer aus der Bäckerjungenstadt. Schade, daß es im Schautanz so viele Abmeldungen gab und da-

mit das Starterfeld sehr dünn war. So siegten im gemischten Schautanz das TC „Sternschnuppen“ aus Königswinter-Bockeroth und bei der Schaudarbietung die Sayner Fünkchen der KG Sayn ohne Konkurrenz.

Vielleicht würde auch eine Straffung des Turniers – z. B. durch Kürzung des Rahmenprogramms – der Veranstaltung guttun. Denn es wäre schade für dieses „alte“ Tanzturnier, wenn im kommenden Jahr nicht wieder viele Tanzgruppen den Weg nach Engers finden würden. Besonders die Tanzgruppen aus dem Kreis Neuwied sind aufgerufen, an den 2. Neuwieder Kreismeisterschaften am 28. 10. 1995 teilzunehmen, wenn es wieder heißt: 19. Tanzfestival am Rhein!

Liebe Inserenten!

***Platzierungswünsche
können auch nur als
Wünsche angesehen
werden.***

*Wir bemühen uns aber,
Ihren Wünschen,
soweit möglich,
gerecht zu werden.*

Danke!

1. Neuwieder Kreismeisterschaft im Laien-Tanzsport

18. Tanzfestival am Rhein in Neuwied-Engers

Ausrichter: Prinzensgarde Rot-Weiß Engers 1855 e. V.

Turnierleiter: Wilfried Reifferscheid

KKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin.

Disziplin I
Gardetanz – Gruppe
Herrengarde (1)

1. KG "So sind wir" Buchholz

Disziplin II
Gardetanz – Gruppe
gemischtes Corps (2)

1. Husaren Grün-Weiß Siegburg
2. TC Sternschnuppen Königswinter-Bockeroth

Disziplin III
Gardetanz – Gruppe
Damencorps (9)

1. TSC Gisingen – Senioren
2. KG "So sind wir" Buchholz
3. KG "Rot-Weiß" Kleinmaischeid

Disziplin IV
Gardetanz – Paare
(3)

1. Husaren Grün-Weiß Siegburg
Anja Otto und Uwe Kawohl
2. Arzfelder Kulturverein
Caudia Zimmer und Andreas Dohm
3. Husaren Grün-Weiß Siegburg
Heike Badorrek und Holger Otte

Disziplin V
Gardetanz – Solo
(11)

1. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied
Tanja Eichelhardt
2. Särkover Narrengilde
Astrid Pepi
3. TSC Gisingen
Anke Ehl

Disziplin VIII
Schautanz – Gruppe
gemischte Formation (1)

1. TC Sternschnuppen Königswinter-Bockeroth

Disziplin IX
Schautanz – Gruppe
Damenformation (3)

1. TG Andernacher Siebenschläfer
2. 1. Große KG Rot-Weiß Hamborn-Marxloh
3. TG "TiBi's" Fernthal

Disziplin X
Schaudarbietung (1)

1. Sayner Fünkchen der KG Sayn

SONDERPREISE

Höchste Tageswertung: Sayner Fünkchen der KG Sayn
Disziplin: X, Punktzahl: 46,5

Schönstes Schautanzkostüm: Sayner Fünkchen der KG Sayn
Disziplin: X, Punktzahl: 46,5

Weiteste Anreise: 1. Große KG Rot-Weiß Hamborn-Marxloh

Größte uniformierte Gruppe: Sayner Fünkchen der KG Sayn
Disziplin: X

Engers, den 22. Oktober 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Hohe Ehrung für Gerd Schüler



Foto: Sesterheim

-ps- HÖNNINGEN. Da staunte Gerd Schüler nicht wenig, als er auf die Jahreshauptversammlung der KG Rot-Weiß Hönningen kam und RKK-Präsident Peter Schmorleiz antraf. Was hatte das zu bedeuten? – Die Lösung: 23 Jahre war Gerd Schüler Präsident der bekannten KG an der Ahr, und er wollte heute sein Amt in jüngere Hände legen. Das nutzte der restliche Vorstand und beantragte für diesen verdienten Karnevalisten die Goldene Verdienstmedaille des RKK! Der RKK-Präsident verwies in seiner Ansprache auf die langjährige erfolgreiche Leitung des Vereins. Er sei immer ein vorbildlicher Präsident gewesen, weshalb ihm diese ehrenvolle Auszeichnung zugebilligt wurde. Unter seiner 23jährigen Präsidentschaft waren unzählige Veranstaltungen, darunter die beliebten Kinder-, Senioren- und „normalen“ Karnevalssitzungen. Neben wochenlangem Sitzungskarneval zählt besonders der Rosenmontagszug zu den Höhepunkten des Hönninger Karnevals.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Franz Josef Hengsberger einstimmig zum Präsidenten gewählt, der restliche Vorstand wurde komplett wiedergewählt, was den neuen Präsidenten besonders freute.

50 Jahre und kein bißchen leise . . .

Happy Birthday Inge Obermeier-Cornely

-hb- **Bendorf-Sayn.** IOC – 1894 gegründet, feiert 1994 100. Jubiläum. Synonyme hierfür seien Sportlichkeit, Fairneß, Ehrgeiz, Jugend und Engagement. IOC, geboren 1944, feiert 50. Jubiläum und all diese Synonyme träfen auch hier zu, so Herbert Becker in seiner Laudatio zum 50. Geburtstag von Inge Obermeier-Cornely.

„50 Jahre und kein bißchen leise“, so ihr Ehemann Bernd selbst – Inge hatte eingeladen und alle kamen ins Bürgerhaus Neuwied-Torney. Unter den zahlreichen illustren Gästen begrüßte Bernd Obemeier in gewohnt bayerischer stoischer Ruhe u. a. RKK-Präsident Peter Schmorleiz sowie viele Präsidiums- und Wertungsrichterkollegen und natürlich die Familie und die Aktiven der 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied, deren Trainerrin Inge seit 1991 ist.

Recht umfangreich berichtete Herbert Becker in seiner Laudatio über das recht bewegte Leben der junggebliebenen Pfälzerin, die in Kusel das Licht der Welt erblickte. Im besonderen ging er hierbei natürlich auf ihre aktive karnevalistische Karriere ein, die mehr als bemerkenswert ist. Als „Kopf“ der „Sayner Fünkchen“ wirkte sie von 1985 bis 1991, mit denen sie den Rheinland-Pfalz-Meistertitel und den Sieg in der Jahreswertung errang.

Viel Arbeit wartete auf sie, als sie 1991 die 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied übernahm, war diese Gruppe doch gerade im Generationsumbruch und Inge machte aus der ehemals gemischten Garde im Handumdrehen eine leistungsstarke Damengarde. Schon ein Jahr später sollte ihr mit dieser Truppe erneut das Kunststück gelingen, den Sieg in der



Jahreswertung zu erlangen – den höchsten Ehrentitel, den der RKK für seine Tanzgruppen zu vergeben hat. Inge Obermeier-Cornely ist damit, neben dem legendären und unvergessenen Wolfgang Schoofs-Carell die einzige Trainerin mit zwei Titeln in der Jahreswertung.

Nicht unerwähnt ließ der Laudator die aktive Tätigkeit Inges innerhalb des RKK, wo sie seit vielen Jahren als Wertungsrichterin tätig ist und bei allen Turnieren wegen ihrer burschikosen, manchmal etwas lauten aber lebensfrohen Natur allergrößte Wertschätzung genießt. All diese Verdienste waren für Präsident Peter Schmorleiz Anlaß genug, um Inge Obermeier-Cornely mit der silbernen Verdienstmedaille auszuzeichnen und somit auch den Dank des Verbandes und des Vereins an sie weiterzugeben.



Aber Inge ließ sich an diesem Abend nicht nur beweihräuchern: mit einem italienischen Buffet verwöhnte sie ihre Gäste und es gab reichlich „Pasta al forno“, „Insalata die frutti di mare“, „Minestrone“ und weitere südländische Köstlichkeiten.

„Geheimdienstchef“ Bernd Obermeier hatte im Laufe des Abends so manche Überraschung parat: so absolvierten, die von Inge erst kürzlich ins Leben gerufenen „Deichstadt-Zwerg“ ihren ersten wohl gelungenen Auftritt (und wurden tags darauf gleich Rheinland-Pfalz-Meister bei den Junioren), aber auch die Deichstadt-Tanzgarde selbst wartete mit einem Medley alter Tänze auf und sogar mit einer inszenierten Tanzprobe, die Inges Macken gehörig auf die Schippe nahm. Kracher des Abends waren jedoch die Eltern der Tänzerinnen mit einer köstlichen Kostümshow, aus der Bernd Obermeier als „bayerische Zenzi“ mit mächtig „Holz vor der Hütt'n“ herausragte.

Ausgelassen feierte man in den neuen Tag hinein, als es ein weiteres Geburts-



tagskind zu beglückwünschen gab: Tochter Nicole feierte ihren 21. Geburtstag und Eingeweihte übermittelten dem Autor, daß es bereits hell wurde, als man die Zelte abbrach.

Prägaform

E. Bley GmbH

ATELIER FÜR ORDEN+ EHRENZEICHEN



Plaketten

Medaillen

Münzen

Abzeichen

Druckguss

Mode-Schmuck

Schlüssel-Anhänger

Maarstraße 43-45 · 53227 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 46 78 60 + 46 71 55

Fax 02 28 - 47 65 57



Unsere Bücher-Ecke

Aufgrund der großen Resonanz auf unsere erste „Bücher-Ecke“ in unserer letzten Ausgabe wollen wir diese zur ständigen Einrichtung machen, sofern wir natürlich von den Verlagen bemustert werden bzw. wir auf interessante Bücher, die den Karnevalsfreund interessieren oder die er gebrauchen kann (Nachschlagewerke), stoßen.

Die beiden Bücher, die wir heute vorstellen, sind für alle interessant, die dem rheinischen Brauchtum nahe stehen.

Fastnacht in Montabaur – Fröhliche Schuster, alte Gecken –

Autor Josef Otto Schneider, selbst jahrelang Vorsitzender der Karnevals-Gesellschaft „Heiterkeit“ Montabaur 1889 e.V., beschreibt hier auf 180 Seiten die närrischen Korporationen der Kreisstadt Montabaur im Westerwald. Obwohl hier vier Vereine das närrische Brauchtum hochhalten, ohne sich gegenseitig ins Gehege zu kommen, schreibt er sehr objektiv über den Karneval in der „Schusterstadt“. Montabaur ist übrigens die Stadt, in der am 21. Oktober 1995 die RKK-Jahrestagung stattfindet. Dieses Buch ist auch für alle Vorstände interessant, die vielleicht auch einmal ein solches Buch über ihre Heimatstadt herausbringen möchten.

Schneider macht es ihnen vor, wobei ihm allerdings zugute kam, daß er als Redakteur der „Westerwälder Zeitung“-js- auf alte Zeitungsbeiträge zurückgreifen konnte. Das Buch kann bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Postfach 1262, 56402 Montabaur, Telefon 02602/126-0, gegen Rechnung zum Preis von nur 18,- DM bezogen werden.



Ein anderes Buch ist ebenfalls sehr zu empfehlen:

Vom Helden Carneval zum Kölner Dreigestirn 1823–1992 von Ilse Prass und Klaus Zöllner

Hier schreiben zwei absolute Kenner des Kölner Karnevals über die angesehenen Kölner Bürger, die durch ihren Einsatz und ihre Persönlichkeit den Kölner Karneval in 170 Jahren geprägt haben. Inge Prass, gebürtige Kölnerin, als einzige Frau im Festkomitee, befaßte sich schon von Jugend an mit Kölner Stadtgeschichte, Kölner Mundart und Kölner Karneval. Seit fast 30 Jahren geht sie der Geschichte des Kölner Dreigestirns nach und sammelte Bilder und Dokumente ehemaliger Prinzen, Bauern und Jungfrauen. Klaus Zöllner, geb. 1931 in Köln, Journalist, Ressortleiter in der Lokalredaktion des „Kölner Stadtanzeiger“, gestaltete den redaktionellen Teil. Das Buch hat 160 Seiten, komplett auf Kunstdruckpapier und größtenteils farbig, kostet 49,80 DM (und ist diese auch wert) und ist erhältlich in jeder Buchhandlung. Greven Verlag Köln: ISBN 3-7743-0269-3. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.



Tips und Termine 1995



- 05. 02. 14. Kinder-Tanzfestival in Lahnstein (Stadthalle)**
Schirmherr: Staatsminister Rudi Geil
Ausrichter: Carneval Comité Oberlahnstein
Auskunft: Festivalleiter Helmut Hohl, Tel. 0 26 21/47 75
- 10. 02. 3. Festival für Männerballette in Lahnstein (Stadthalle)**
Ausrichter: Carneval Comité Oberlahnstein
Auskunft: Manfred Radermacher, Tel. 0 26 21/4 09 72 oder 17 52 42
- 12. 02. 3. Kinder-Bütt-Parade in Koblenz
(Fest- und Kongreß-Zentrum Hommen, Koblenz-Güls)**
Ausrichter: Rhein-Zeitung Koblenz in Zusammenarbeit mit RPR,
Sparkasse Koblenz und den Gülser Husaren
Auskunft: RZ-Lokalredaktion, Telefon 02 61/89 23 47 oder 8
- 19. 02. 6. Offene Kreismeisterschaften für Männerballette in Ahrweiler
(Peter-Joerres-Gymnasium)**
Ausrichter: Ahrweiler Karnevals-Gesellschaft
Auskunft: Geschäftsführerin Ingrid Derra-Müller, Tel. 0 26 41/48 84,
Fax 3 74 25
- 24. 02. 1. Welschbilliger Männerballett-Festival in Welschbillig (Sporthalle)**
Ausrichter: Karnevals-Verein Welschbillig
Auskunft: Vorsitzende Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 20. 05. RKK-Frühjahrstagung 1995 in Emmelshausen (Festhalle)**
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. Koblenz
Ausrichter: Emmelshausener Karnevals-Verein
Auskunft: Vorsitzender Herbert Stoffel, Tel. 0 67 47/60 03 u. 60 01 oder
RKK-Geschäftsstelle, Tel./Fax 0 26 37/2818
- 28. 05. RKK-Tag 1995 in Mendig
Größter Tag für alle Karnevalisten unseres Verbandsgebietes**
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. Koblenz
Ausrichter: Karnevals-Gesellschaft Niedermendig in Zusammenarbeit
mit dem Gамbrinusfest-Komitee und der Verbandsgemeinde- und
Stadtverwaltung Mendig
Auskunft: Vorsitzender Helmut Koll, Tel. 0 26 52/37 13 und Fax 22 59 und
die RKK-Geschäftsstelle, Tel./Fax 0 26 37/28 18

03. 09. RKK-Musiktag 1995 in Rheinbach

Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. Koblenz
Ausrichter: Narren-Corps Blau-Gold und Stadtsoldatencorps Rheinbach
Auskunft: NCR-Vorsitzender Heinz Udelhofen, Tel. 0 22 26/1 42 69,
Michael Bergmann, Tel. 0 22 26/1 24 10
RKK-Musikgeschäftsstelle, Tel. 0 26 32/8 23 72 und
RKK-Geschäftsstelle, Tel./Fax 0 26 37/28 18

30. 09.– Großer Show- und Gardetreff in Kennfus (Bad Bertrich)

01.10. Bürgerhaus Falkenlay

Veranstalter: SSV "Falkenlay" – Abt. Tanzsport
Auskunft: Vorsitzende Birgit Max, Tel. 0 26 74/6 80

21. 10. RKK-Jahrestagung mit Präsidiums-Neuwahlen und RKK-Gala '95

in Montabaur, Stadthalle Mons Tabor

Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V.
Ausrichter: Bruderschaft der Exprinzen Montabaur
Auskunft: Vorsitzender Dr. Reinhold Fuchs, Tel. 0 26 02/47 00 und
RKK-Geschäftsstelle, Tel./Fax 0 26 37/28 18

Brösel Häppchen

Unterhaltungsprogramme

Spaß u. Stimmung pur

Neugierig? Moderationen aller Art

Anrufen!! Kritisches und Nachdenkliches

Tel./Fax: Preise zum Kennenlernen

0 27 44 - Christoph Düber
66 97 Grubenweg 13 · 57562 Herdorf

Who is who im RKK?

(XXVII. Folge)

Heute: Michael Thiel

(Bezirksvorsitzender im Kreis Birkenfeld/Nahe)

Der 11. 11. veränderte sein Leben



In der Bütt stand Michael Thiel seit 1974 als „Knupp und Knüppche“, ein Zwiegespräch mit lokalen Inhalten.

1981 wurde er Prinz in der Edelsteinmetropole. „Es war das Jahr des Kindes“, erinnert er sich, „und so haben wir es einem Waisenkind aus München ermöglicht, mit dem Hubschrauber zu fliegen und zum Karneval nach Idar-Oberstein zu kommen“.

Der 11. 11. 1989 veränderte das Leben des aktiven Karnevalisten von der Nahe ganz nachhaltig: „Wie ein Blitz hat es eingeschlagen“, erinnerte sich Ehefrau Karin noch an diesen Abend. Sie tanzten nicht nur einen 11. 11. lang, sondern fortan zusammen auch durchs Leben. Bereits im März 1990 wurde Hochzeit gefeiert. Auch mit der inzwischen 16jäh-

-hh- IDAR-OBBERSTEIN. Der heute in der Diamantbranche tätige Michael Thiel, wurde 1956 in Idar-Oberstein geboren. Sein Vater war in einer Laienspielgruppe aktiv und der kleine Michael war oft bei den Proben dabei. Irgendwie muß ihn dies beeinflußt haben, denn heute spielt er selbst alljährlich in einem Lokalschwank mit, der ihm auch schon so manches Problem geliefert hat.

Michael Thiel, gelernter Bankkaufmann, trat im Alter von 16 Jahren der Idarer KG bei. Bereits zwei Jahre später wurde er Kassierer der Arbeitsgemeinschaft Rosenmontagszug (er war dies bis 1988) und 1977 bekam er diese Aufgabe auch in der KG. Seit 1991 ist er Vorsitzender und Präsident in Personalunion.





rigen Tochter Melanie verstand sich Michael Thiel auf Anhieb. Inzwischen ist auch die junge Gymnastin in der Idarer KG aktiv geworden und tanzt seit vier Jahren in der Gardetanzgruppe mit.

Die beiden Damen haben es auch geschafft, aus einem Nicht-Ski-Fahrer, ei-

nen begeisterten Wintersportler zu machen. „Ich habe damals bei unserem ersten Ski-Urlaub gedacht, der erschlägt uns!“, weiß Karin Thiel zu berichten, „die ersten drei Tage war es für ihn schlimm und er war gegenüber uns unmöglich!“ Nun fährt Michael Thiel, der über Axel Burkel zum RKK kam, jedoch gerne Ski.

Hey, Sie, schreiben Sie gern?

Wir suchen Redakteure!

DIE BÜTT sucht Karnevalsfreunde und -dinnen, die gerne schreiben, die über die interessanten Vorgänge in Richtung Heimat und Karneval aus ihrem Umfeld berichten wollen. Bitte melden Sie sich bei unserem Chefredakteur

**Peter Schmorleiz, RKK-Geschäftsstelle,
Postfach 11 11 in 56220 Kettig,
Telefon/Fax 0 26 37 / 28 18**

... und noch eins: Wir arbeiten alle ehrenamtlich, das sollten Sie wissen!

HIGHLIGHTS

zur 5. Jahreszeit



ein Siebdruck-Orden
von Ulbico

Ulbrich & Co.

Industriestr. 17 55743 Idar-Oberstein

Telefon (0 67 84) 99 32 20 Fax (0 67 84) 99 32 80

Veranstaltungskalender im Laien-Tanzsport 1994

Alle Turniere in der Zeit vom 1. August 1994 bis 31. Juli 1995
sind Qualifikationsturniere für die Offiziellen Landesmeister-
schaften 1994/1995 am 17. September 1995.



**Auskunft über die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle Walter Piroth,
Bleichstraße 18–20 · 56249 Herschbach · Tel. 0 26 26/65 51 oder 71 77,
Fax 0 26 26/7 04 45**

- 17. 02. 4. Schautanz- und Gardewettstreit in Beuren**
Ausrichter: Carnevalsverein Beuren
Ansprechpartner: Wendelin Lauxen, Tel. 0 26 75/14 22
RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 19. 02. 19. Rhein-Lahneck-Tanzturnier in Lahnstein**
Ausrichter: Niederlahnsteiner Carnevalsverein
Ansprechpartner: Udo Gürtler, Tel. 0 26 22/84 49
RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 04. 03. Schulungs-Seminar „Gardetanz“ für Trainer und Betreuer**
Ort: 56249 Herschbach/Uww, Festhalle „Haus Hergispach“
Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 26 26/65 51 oder 71 77,
Fax 0 26 26/7 04 45
Fachliche Leitung: RKK-Fachreferentin Eveline Hohl, Tel. 0 26 21/47 75
- 18. 03. 8. Neuwieder Stadtmeisterschaften im Laien-Tanzsport in Neuwied**
Ausrichter: 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied e.V.
Ansprechpartner: Bernd Obermeier, Tel. 0 26 22/49 91
RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 26. 03. Schulungs-Seminar „Majoretten“ für Trainer und Betreuer**
Ort: Remagen, Rheinhalle
Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 26 26/65 51 oder 71 77,
Fax 0 26 26/7 04 45
Fachliche Leitung: RKK-Fachreferentin Marion Ruhmann, Tel. 0 26 42/
2 27 56
- 01. 04. Schulungs-Seminar „Schautanz“ für Trainer und Betreuer**
Ort: Mülheim-Kärlich, Mehrzweckhalle Urmitz/Bahnhof
Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 26 26/65 51 oder 71 77,
Fax 0 26 26/7 04 45
Fachliche Leitung: RKK-Fachreferent Bernhard Dönhof, Tel. 0 26 21/86 10
- 29. 04. 3. Tanzturnier um den „Elbach-Cup“ in Kaden**
Ausrichter: Eintracht Guckheim e.V.
Ansprechpartner: Nicole Bertagnol, Tel. 0 64 35/35 92
RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74



KANDI
MALZ

ENERGIE FÜR

FRISCHEN

SCHWUNG

- 06. 05. Schulungs-Seminar „Solo/Paare“ für Trainer und Betreuer**
 Ort: Lahnstein, Turnhalle Frhr.-v.-Stein-Schule
 Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 26 26/65 51 oder 71 77,
 Fax 0 26 26/7 04 45
 Fachliche Leitung: RKK-Fachreferentin Eveline Hohl, Tel. 0 26 21/47 75
- 14. 05. 2. Bendorfer Stadtmeisterschaften im Laien-Tanzsport für Junioren und Senioren in Bendorf-Stromberg**
 Ausrichter: Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
 Ansprechpartner: Petra Fieweger, Tel. 0 26 24/39 91
 RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 11. 06. 5. Westerwald-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Simmern/Ww**
 Ausrichter: Karnevals-Club Simmerner Käs'cher
 Ansprechpartner: Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74
 RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 17. 06. 10. Mosella-Tanzturnier für Junioren in Schweich**
18. 06. 10. Mosella-Tanzturnier für Senioren in Schweich
 Ausrichter: Narrengilde Stadthusaren Schweich 1985 e.V.
 Ansprechpartner: Werner Winnebeck, Tel. 0 65 02/16 70
 RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 25. 06. 2. Tanzturnier „Rund ums Deutsche Eck“ in Koblenz-Güls**
 Ausrichter: Funken „Rot-Weiß-Gold“ Koblenz-Metternich
 Ansprechpartner: Klaus Henrich, Tel. 02 61/2 69 22
 RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 09. 09. 4. Saar-Lor-Lux-Grenzland-Tanzturnier für Kinder und Junioren in Losheim**
10. 09. 4. Saar-Lor-Lux-Grenzland-Tanzturnier für Senioren in Losheim
 Ausrichter: Karnevalsverein „Mir gän os net“ Niederlosheim
 Ansprechpartner: Marion Zimmer, Tel. 0 68 72/66 72
 RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 17. 09. VIII. Offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Mülheim-Kärlich in Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft (BDK)**
 Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e.V., Tel./Fax 0 26 37/28 18
 Ausrichter: Mülheimer Karnevalsgesellschaft 1951 e.V., Tel. 0 26 36/47 24 oder 0 26 37/84 14
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 24. 09. VI. Troisdorfer Stadtmeisterschaften im Laien-Tanzsport für Kinder, Junioren und Senioren in Troisdorf-Hütte**
 Ausrichter: Burggarde Spich e.V.
 Ansprechpartner: Walter Reggio, Tel. 0 22 41/40 03 47
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93

Achtung wieder in der Mehrzweckhalle
Urmitz-Bahnhof

Achtung Tanzsportfreunde! Trainer – Aktive – Betreuer

Diesen Termin sollten Sie sich vormerken:

Samstag

18

November 1995
14–17 Uhr

Achtung wieder in der Mehrzweckhalle
Urmitz-Bahnhof

ABSCHLUSSDISKUSSION

der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Mülheim-Kärlich/Ortsteil Urmitz-Bahnhof – Mehrzweckhalle

Hier ist der richtige Ort und Zeitpunkt zur Klärung aller Probleme und Unstimmigkeiten betreffend die Tanzturniersaison 1993. Hier können Lob und Tadel an die Veranstalter und Wertungsrichter weitergegeben sowie Anregungen den Tanzturniersport und dessen Richtlinien betreffend gemacht werden. Turnierveranstalter und Wertungsrichter nebst Fachreferenten und Turnierobleuten stehen Rede und Antwort.

Weitere Informationen erteilt: die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle
Walter Piroth, Bleichstr. 18-20, 56249 Herschbach, Tel. 026 26/65 51 u. 71 77

**Verleih
von
Beschallungsanlagen**

Kapellenweg 6 · 56412 Girod
Tel. 0 64 85 – 16 99



- 08. 10. VI. Offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Junioren in Polch im Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft (BDK)**
 Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e.V., Tel./Fax 0 26 37/28 18
 Ausrichter: Verein „Akademie“ Polch
 Ansprechpartner: Anton Wirges, Tel. 0 26 54/8 09 09
 RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 15. 10. VII. Eifel-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Junioren und Senioren in Arzfeld**
 Ausrichter: Arzfelder Kulturverein
 Ansprechpartner: Lothar Juchmes, Tel. 0 65 50/17 53
 RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 28. 10. 2. Neuwieder Kreismeisterschaften im Laien-Tanzsport 19. „Tanzfestival am Rhein“ in Neuwied Engers**
 Ausrichter: Prinzengarde „Rot-Weiß“ Engers 1855 e.V.
 Ansprechpartner: Bernd Wolf, Tel. 0 26 22/40 23
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 04. 11. 1. Gisinger „Herbstpokal“ für Kinder und Junioren in Gisingen**
05. 11. 1. Gisinger „Herbstpokal“ für Senioren in Gisingen
 Ausrichter: TSC Gisingen
 Ansprechpartner: Anita Schneider, Tel. 0 68 61/18 25
 RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 18. 11. Abschluß-Diskusion „Tanzturniere 1994/95“ in 56218 Mülheim-Kärlich**
 Ort: Mülheim-Kärlich, Mehrzweckhalle Ortsteil Urmitz/Bahnhof
 Ausrichter: RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 26 26/65 51 oder 71 77, Fax 0 26 26/7 04 45
- 26. 11. VI. Rhein-Sieg-Kreismeisterschaften im Laien-Tanzsport für Kinder, Junioren und Senioren in Rheinbach**
 Ausrichter: Narrencorps „Blau-Gold“ Rheinbach 1966 e.V.
 Ansprechpartner: Brigitte Udelhofen, Tel. 0 22 26/1 42 69 (ab 18.00 Uhr)
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 02. 12. 11. Westerwälder Tanzturnier in Siershahn/Ww.**
 Ausrichter: TUS 07 Bannberscheid
 Ansprechpartner: Klaus Blumenkamp, Tel. 0 26 02/7 07 26
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 02. 12. VI. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Kinder und Junioren in Siegburg**
- 03. 12. VI. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Senioren in Siegburg**
 Ausrichter: KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg 1990 e.V.
 Ansprechpartner: Jürgen Pützstück, Tel. 0 22 47/36 72
 RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 0 22 47/36 72

Herzlich willkommen in der großen RKK-Familie



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder:

TG „Bröltalpänz“ im TV Ruppichteroth 1888 e.V.
53804 Much

Karnevals-Gesellschaft Rote Funken Trier 1951 e.V.
54296 Trier

Möhhnen-Verein „Ewig junge Möhhnen“ Welling 1949
56753 Welling

Damen-Komitee „Jung mit Schwung“ Unkel 1970
53572 Unkel

Cultur- & Carnevals-Verein „Rolinger Kweischrek“ 1994 e.V.
54310 Ralingen

Rhein-Sieg-Garde Troisdorf 1994 e.V.
53840 Troisdorf

Spvgg. Nickenich 04/25 – Abt. Tanzsport –
56645 Nickenich

1. Schautanzgruppe Montabaur 1987 e.V.
56410 Montabaur

SV „Fortuna“ Nauort 1928 e.V. – Abt. Tanzsport –
56237 Nauort

KG Erftmühlenbach-Narren Großbüllesheim 1975 e.V.
53881 Euskirchen-Wüschheim

Sportverein Rothenbach e.V. – Abt. Tanzsport –
56459 Rothenbach

Möhhnen-Club Asbach 1925
53567 Asbach

Fanfarenorchester Spich 1966 e.V.
53842 Troisdorf-Spich

Exprinzen der Kannenbäckerstadt Hör-Grenzhausen
56203 Hör-Grenzhausen

Karnevals-Club „Die Jecken Goten“ Bad Godesberg 1970 e.V.
53175 Bonn-Bad Godesberg

... und die neuen fördernden Mitglieder:

Beyer, Hans-Werner, Troisdorf

Firma Zinnhannes, Krummenau

Nuernberg, Oliver, St. Johann

Furch, Frank, Mendig

Stand bei Redaktionsschluß (15. November 1994):

**740 angeschlossene Vereine und
69 Fördernde Mitglieder!**

Rohrlapper GmbH



FEDERN, FEDERN, FEDERN

– Super-Preise für Vereine –

Wir liefern alle Federn für Karneval, speziell
Fasanen- und Straußfedern.

E. Rohrlapper, Schwanheimer Straße 45, 69412 Eberbach
Telefon 0 62 71/23 50 u. 23 97 · Fax 0 62 71/28 13

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!

Abonnement-Bestellschein

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ab der nächsten Ausgabe die Verbandszeitschrift des RKK

Die Bütt

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 10,- DM (inkl. MWSt. u. Porto) für 4 Ausgaben jährlich, bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Aufnahmeschein

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz



Geschäftsstelle: 56220 Kettig/Koblenz
Hauptstraße 24, Postfach 11 11, Telefon und Fax (0 26 37) 28 18

Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“:

Ortssitz des Vereins: _____
Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Kreis: _____

Name des Vereins: _____

Gründungsjahr: _____

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein – wenn ja, Amtsgericht: _____

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift des Vorsitzenden

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das **Fördernde Mitglied** kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr – Mindestmitgliedschaft 3 Jahre – unterstützt. Hierfür erhält das **Fördernde Mitglied** einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen mit eingeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an! Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

» Neu in Bendorf «



*Hauptstraße 101
56170 Bendorf
Tel. 0.26 22/35 62*

Wir empfehlen uns als Lieferant
von Karnevalstoffen und Zubehör!

»Wir schneiden zu«

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz**

Geschäftsstelle: 56220 Kettig/Koblenz

Hauptstraße 24, Postfach 11 11, Telefon und Fax (0 26 37) 28 18



Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die Mindestdauer von 3 Jahren
als **Förderndes Mitglied**
an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Unterschrift

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Bestellschein

Das alles können RKK-Freunde bei uns bestellen:

	Einzelpreis	Stückzahl	Gesamtpreis
RKK-Musik-Cassette	25,- DM		
RKK-Verbandsnadel	7,- DM		
RKK-Städteorden	22,- DM		
RKK-Wappen, gestickt	22,- DM		
RKK-Krawattennadel, echt vergoldet	22,- DM		
zzgl. Portokosten + Verpackung	5,- DM	-	5,- DM
Gesamtbetrag:			

Alle Preise incl. 14% MWSt.

Bitte senden Sie die bestellten Sachen an folgende Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Der Gesamtbetrag (bitte ankreuzen)

- liegt als Scheck bei
- kann von nachfolgendem Konto abgebucht werden

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Knallerpreise durch Eigenimporte · Knallerpreise durch Eigenimporte

Pierre Wagner
GmbH

**UNIFORMWERKSTÄTTEN
EIGENE PRODUKTION**

Ein Einblick in unsere Produktionswerkstätten



Uniform im Zuschnitt nach Maßangaben



11 moderne Nähmaschinen arbeiten für Sie



? Hutmodistinnen fertigen nach Ihren Wünschen



Wagner junior bei der Endkontrolle der Bekleidungsstücke

Wir haben uns der Tradition verpflichtet, da meisterliche Handwerkskunst für Qualität und Aussehen bürgt.

7 000 Artikel vorrätig in unserer 600 qm großen Ausstellungs- und Produktionshalle.

Fordern Sie unsere Kataloge mit über 40 Seiten an.

**Pierre Wagner · Koblenzer Straße 179 · 56727 Mayen
Sammelruf: 0 26 51 / 44 65**

Jetzt auch in 56218 Mülheim-Kärlich, Jungenstraße 9 (Industriegebiet)

Knallerpreise durch Eigenimporte · Knallerpreise durch Eigenimporte

Jetzt auch
in
56218 Mülheim-Kärlich
Jungenstraße 9
(Industriegebiet)

BONIA

Koblenzer Straße 179 · 56727 Mayen · Telefon 0 26 51 / 44 65



22 „Can-Can“ 22 „Can-Can“



21 Ellen (rechts) mit Goldeinfassung



26 26 a 26 b



33 Wallenstein

Bonia Ihr Spezialist für maßangefertigte Stiefel und Schuhe aller Art

Meisterliche Handwerkskunst bürgt für Qualität und Aussehen.

Unser Lieferprogramm für maßangefertigte Schuhe und Stiefel:

1. Tanzstiefel für Tanzgarden
2. Kürassier- und Husarenstiefel für Traditions Corps
3. Gamaschen für Stadtsoldaten und Musikzüge
4. Schuhe für Hofnarren und Prinzen
5. Schuhe jeder Art für Theater, nach Zeichnung oder Vorlage des Gewandmeisters
6. Stiefel für Can-Can und Majoretts

Unser spezieller Service für Sie:

1. Lederfarbe nach Wahl
2. Sämtliche Stiefel nach Maßanfertigung
3. Verschiedene Sohlen, wahlweise für Bühne oder Straß
4. Maßanfertigung berücksichtigt Waden- und Fußform
5. Bordüren in jeder Farbe, sowie in allen Paillettenformen lieferbar
6. Einzelpaare immer nachlieferbar
7. Spezieller Leisten für Tanzstiefel, oder spezieller Leisten für Herrenstiefel
8. Fünf verschiedene Absatzformen möglich

Stiefel zu Knüllerpreisen
Wir übersenden gerne Muster und Prospekte